

Studiensituation und Studienbedingungen der Masterstudierenden an der LUH

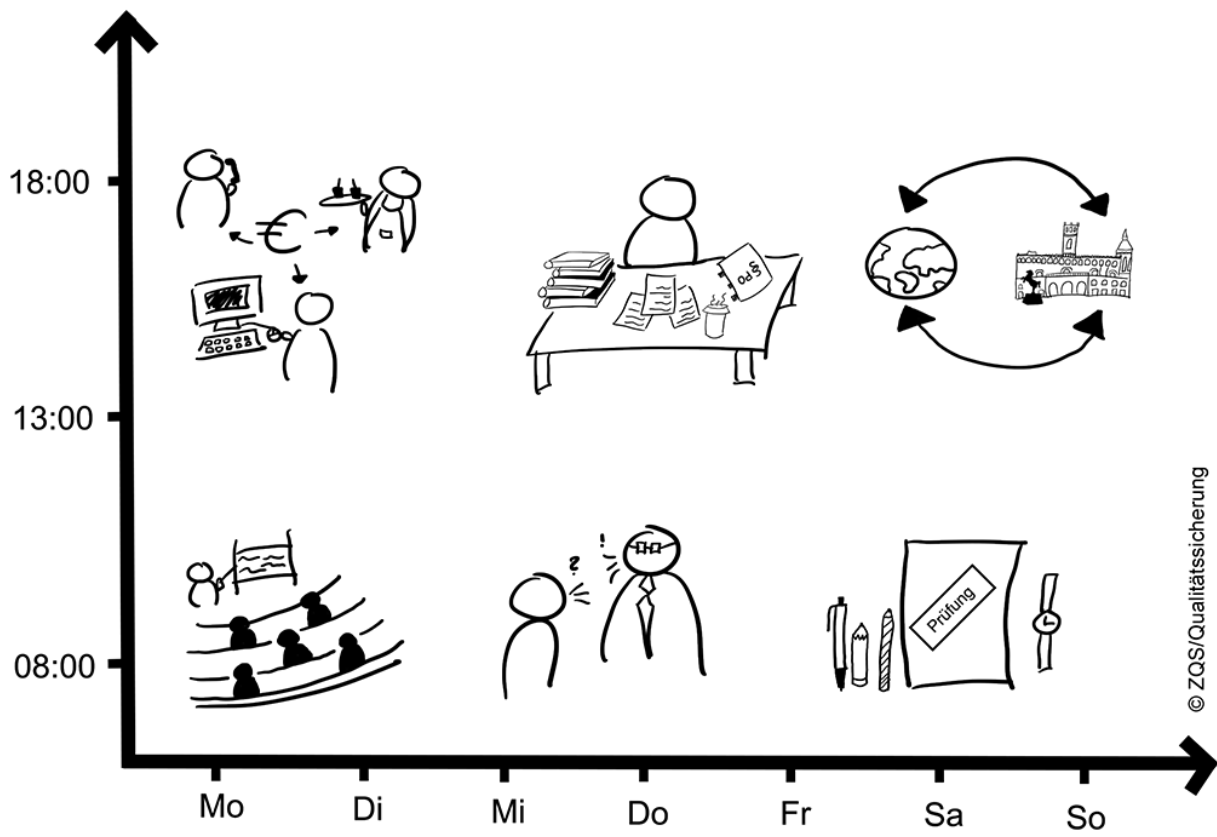
Ergebnisse der LUH-Studierendenbefragung 2018–2020



Befragungsinformationen

Projekt	LUH Studierendenbefragung
Durchführung	Leibniz Universität Hannover (LUH) Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS) Abteilung Qualitätssicherung Callinstr. 14 30167 Hannover
Verantwortlich	Dr. Maren Kandulla kandulla@zqs.uni-hannover.de Dr. Volker Domeyer domeyer@zqs.uni-hannover.de
Unter Mitarbeit von	Sebastian Winter, Pia Thielking, Fenja Schmalkuche
Webseite	www.zqs.uni-hannover.de/studierendenbefragung
Feldphasen	2018: 09.05.-17.06., 2019: 02.05. - 17.06., 2020: 11.05. – 30.06.
Anzahl Studierende	ca. 7.610
Teilnehmende Studierende	1.615
Rücklauf	ca. 21,2 %
Auswertung	Software EvaSys
Titelbild	© Daniel Vogl / LUH
Fertigstellung	Februar 2021

Studentischer Stundenplan



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Rahmenmodell zur Studiensituation.....	4
Abbildung 2: Rücklauf.....	6
Abbildung 3: Gesamtzufriedenheit I.....	9
Abbildung 4: Gesamtzufriedenheit II.....	9
Abbildung 5: Gründe für Masterstudiengang.....	10
Abbildung 6: Gründe für die LUH.....	11
Abbildung 7: Aufbau des Studiengangs.....	12
Abbildung 8: Forschungs- und Praxisorientierung.....	13
Abbildung 9: Studienorganisation	13
Abbildung 10: Prüfungsorganisation.....	14
Abbildung 11: Unterstützungs-/Betreuungsleistungen der Lehrenden	14
Abbildung 12: Ausstattung im Studiengang.....	15
Abbildung 13: Workload	16
Abbildung 14: Studienanforderungen.....	16
Abbildung 15: Akademische Sprachkompetenz.....	17
Abbildung 16: Schwierigkeiten.....	18
Abbildung 17: Fehlende Fähigkeiten	19
Abbildung 18: Kenntnisse der Hilfsangebote.....	19
Abbildung 19: Kompetenzanforderungen.....	20
Abbildung 20: Gründe für Studienzeitverlängerung.....	21
Abbildung 21: Gründe für einen Auslandsaufenthalt	22
Abbildung 22: Hinderungsgründe Auslandsaufenthalt	23
Abbildung 23: Umgang mit Lehrveranstaltungsbewertung.....	24
Abbildung 24: Angaben zur Person und Lebenssituation I.....	25
Abbildung 25: Angaben zur Person und Lebenssituation II	26

Inhalt

1	Die LUH-Studierendenbefragung.....	3
1.1	Ziel der Befragung.....	3
1.2	Projektskizze.....	3
1.3	Theoretischer Hintergrund.....	4
1.4	Fragebogen.....	4
1.5	Teilnehmende Studiengänge und Rekrutierung.....	5
1.6	Darstellung der Ergebnisse.....	5
1.7	Rücklauf und Repräsentativität.....	6
2	Zusammenfassung.....	7
3	Ergebnisse.....	9
3.1	Generelle Beurteilung.....	9
3.2	Einstieg in das Masterstudium.....	10
3.2.1	Angaben zum Studium.....	10
3.2.2	Übergang Bachelor - Master.....	10
	Motive der Studiengangswahl.....	11
3.3	Studienbedingungen.....	12
3.3.1	Aufbau des Studiengangs.....	12
3.3.2	Forschungs- und Praxisorientierung.....	13
3.3.3	Studienorganisation.....	13
3.3.4	Prüfungsorganisation.....	14
3.3.5	Unterstützungs- und Betreuungsleistungen der Lehrenden.....	14
3.3.6	Ausstattung im Studiengang.....	15
3.4	Studienanforderungen/studienbezogene Schwierigkeiten.....	16
3.4.1	Struktur und Workload.....	16
3.4.2	Anforderungen und Schwierigkeiten im Studium.....	16
3.5	Studiensituation.....	20
3.5.1	Kompetenzanforderungen.....	20
3.5.2	Regelstudienzeit und Studiengangswechsel.....	21
3.6	Internationalisierung.....	22
3.6.1	Studienbezogene Auslandsaufenthalte.....	22
3.6.2	Hinderungsgründe für studienbezogene Auslandsaufenthalte.....	23
3.6.3	Internationale Erfahrungen in Deutschland.....	23
3.7	Beratungs- und Serviceangebote.....	24
3.7.1	Lehrveranstaltungsbeurteilung.....	24
3.7.2	Beratungs- und Serviceeinrichtungen.....	24
3.8	Angaben zur Person und Lebenssituation.....	25
4	Umfragebericht.....	27

1 Die LUH-Studierendenbefragung

Die Studierendenbefragung der Leibniz Universität Hannover (LUH) zur Studiensituation und Studienbedingungen findet seit 2018 jährlich im Sommersemester in ca. 1/3 der Evaluationseinheiten der LUH statt. Von 2018 bis 2020 wurde sie in allen Studiengängen durchgeführt, sodass die Ergebnisse der drei Befragungen zu einem ersten hochschulweiten Gesamtbericht zusammengefasst werden können.

1.1 Ziel der Befragung

Die LUH-Studierendenbefragung hat zum Ziel, den Fakultäten, der Hochschulleitung und den zentralen Akteurinnen und Akteuren der LUH umfassende Informationen über die Studierenden zukommen sowie die studienfachspezifischen und hochschulweiten Angebote durch die Studierenden bewerten zu lassen. Mit Hilfe dieser Informationen können Fakultäten, Hochschulleitung und universitäre Einrichtungen ein umfassendes Verständnis über die Studierenden, deren Studiensituation und etwaige Schwierigkeiten gewinnen, Hürden im Studium identifizieren, Handlungsbedarfe feststellen und ggf. qualitätsverbessernde Maßnahmen ableiten. Die Ergebnisse der Befragungen lassen sich dabei studienengangsspezifisch auswerten, aber auch hochschulweit oder zielgruppenspezifisch.

1.2 Projektskizze

Die LUH-Studierendenbefragung wird seit 2018 jährlich im Mai und Juni durchgeführt. Welche Studiengänge in welchem Jahr an der Befragung teilnehmen, wird aufgrund der Zugehörigkeit zu den Evaluationseinheiten im LQL-Reviewplan entschieden. Dadurch variiert die Anzahl der Studiengänge pro jährlicher Befragung zwischen 27 und 54 Studiengängen bzw. Teilstudiengängen.

Der LQL-Reviewplan sieht vor, dass jede Evaluationseinheit alle sechs Jahre das LQL-Verfahren durchläuft. An der Befragung nehmen die Studiengänge alle drei Jahre teil. Die Ergebnisse der ersten Befragung sollen im LQL-Verfahren genutzt werden, um Handlungsbedarfe zu identifizieren. Anhand der Ergebnisse der zweiten Befragung kann dann überprüft werden, ob sich aufgrund von qualitätsverbessernden Maßnahmen Erfolge abzeichnen.

Die Berichterstellung findet zunächst auf Ebene der Studiengänge statt und wird von der ZQS/Qualitätssicherung standardisiert erstellt. Über eine Rückmeldeschleife haben die Fakultäten die Möglichkeit, die Berichte von der ZQS/Abteilung Qualitätssicherung anpassen oder weitere Berichtsformate erstellen zu lassen.

Nach Abschluss der dritten Befragung 2020 soll es jährlich je einen Gesamtbericht über die Bachelor- und Masterstudierende geben (siehe www.zqs.uni-hannover.de/de/qs/evaluation-befragungen/ergebnisse). Auch können ab Frühjahr 2021 zielgruppenspezifische Auswertungen vorgenommen werden.

Der Fragebogen besteht aus einem umfangreichen obligatorischen Kernfragebogen sowie fakultativen fakultätsspezifischen Fragen. Die Ergebnisse der Kernfragen sind über die Jahre und über die Studiengänge hinweg für die Fakultäten vergleichbar.

Die Befragung wird online mit EvaSys durchgeführt, eingeladen wird in Abstimmung mit den Fakultäten zentral per E-Mail.

1.3 Theoretischer Hintergrund

Die Befragung basiert auf einem Rahmenmodell zur Erklärung der Studiensituation (Abb. 1), das an das Modell zum Studienerfolg von Felicitas Thiel angelehnt ist (Thiel/Veit/Blüthmann et al. 2008). Ausgehend von diesem Rahmenmodell gliedert sich der Fragebogen in Inhalte, die den Studienverlauf und die aktuelle Studiensituation beschreiben und Inhalte, die diese Aspekte beeinflussen, wie die Lern- und Studienbedingungen, die Beratungs- und Serviceleistungen der Universität sowie die Eingangsvoraussetzungen der Studierenden und ihre Lebensumstände. Bei der Bewertung der Lern- und Studienbedingungen und der Beratungs- und Serviceleistungen steht die Frage nach der Passung zwischen Angeboten der LUH und den Bedarfen der Studierenden im Vordergrund. Bei der Zusammenstellung der Fragen nach Eingangsvoraussetzungen und Lebensumständen der Studierenden wurden insbesondere Diversitätsaspekte berücksichtigt.

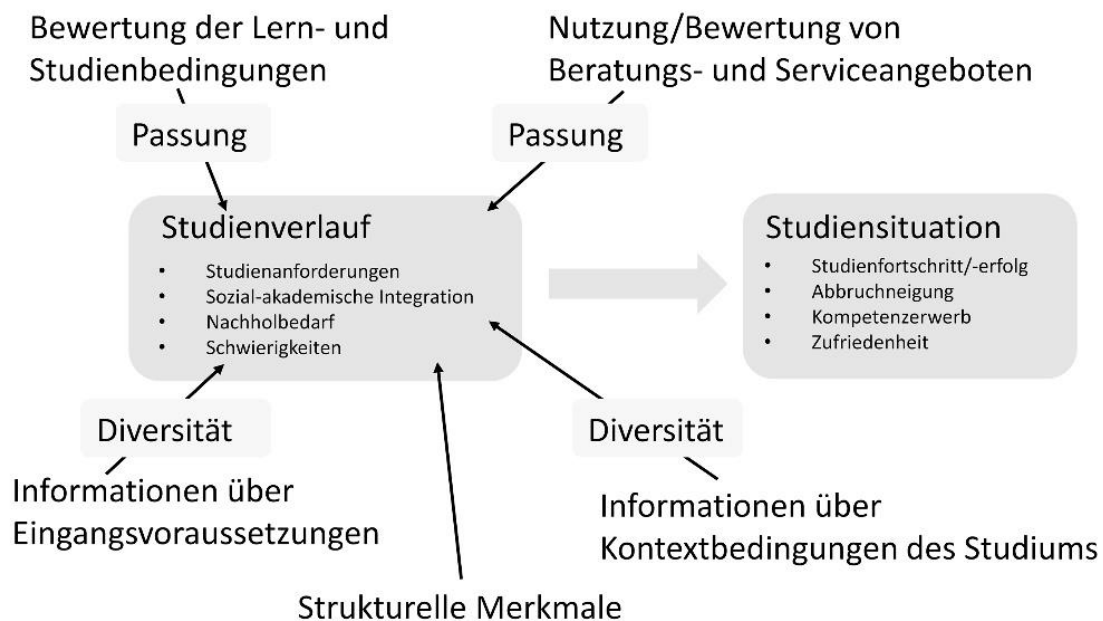


Abbildung 1: Rahmenmodell zur Studiensituation

1.4 Fragebogen

Die Inhalte des Fragebogens basieren auf dem Leitbild der LUH, den Qualitätszielen für Studium und Lehre der LUH und den Anforderungen im Rahmen des LQL-Reviews (speziell den Qualitätsprofilen der Studiengänge). Ein erster Entwurf des Fragebogens wurde 2017 zunächst mit verschiedenen Akteuren der Hochschule diskutiert, um möglichst viele Perspektiven und Themen einzuholen: Vizepräsidentin für Lehre und Studium, Hochschulbüro für Chancenvielfalt, Hochschulbüro für Internationales, AG Qualitätssicherung, Vertreter*innen von Dezernat 1, Dezernat 3, Referat für Hochschulplanung und Controlling, Referentin für Lehre, LUIS, Ptb, ZfH, ZQS, Leibniz School of Education, Studentenwerk und Studierende aus dem AStA. Die aus diesen Gesprächen resultierenden Themen, Hinweise und Anmerkungen wurden soweit möglich in den Fragebogen übernommen. In einem dreistufigen Pretest wurde der Fragebogen daraufhin getestet und die Fragen ggf. sprachlich oder inhaltlich überarbeitet. Die teilnehmenden Fakultäten haben jährlich die Möglichkeit, der Befragung einige eigene fakultätsspezifische Fragen hinzuzufügen.

Der Fragebogen ist thematisch vielfältig und insgesamt recht umfangreich, sodass Studierende je nach Filterführung ca. 30 Minuten Ausfüllzeit benötigen. Da er aber nur alle drei Jahre pro Studiengang eingesetzt und die Teilnahmemotivation durch Incentivierung und Erinnerungen erhöht wird, wird dieser Umfang zugunsten einer Vielzahl an detaillierten Ergebnissen bewusst in Kauf genommen.

1.5 Teilnehmende Studiengänge und Rekrutierung

Im Rahmen der LUH-Studierendenbefragung hatten innerhalb von drei Jahren fast alle Studierende der LUH die Möglichkeit, an der Befragung teilzunehmen. In Fort-, Weiterbildungs- und Fernstudiengängen sowie in auslaufenden Studiengängen hat die Befragung nicht stattgefunden. Auch wurden internationale Austauschstudierende nicht zur Befragung eingeladen. Internationale Studierende dagegen, die einen Abschluss an der LUH anstreben, haben eine Einladung zur Befragungsteilnahme erhalten. Seit 2019 kann die Befragung auch in Englisch durchgeführt werden.

Eine Besonderheit betrifft die Rekrutierung der Studierenden in den lehramtsorientierten Studiengängen: Fächerübergreifender Bachelor, Master Lehramt an Gymnasien, Bachelor Sonderpädagogik, Master Sonderpädagogik, Bachelor Technical Education und Master Lehramt an berufsbildenden Schulen. In den Studiengängen mit Lehramtsbezug Gymnasium wird die Befragung pro Unterrichtsfach durchgeführt. Die Studierenden nehmen somit innerhalb von drei Jahren zweimal an der Befragung teil und beantworten die Fragen jeweils bezogen auf ein Unterrichtsfach. In den Studiengängen mit Lehramtsbezug Sonderpädagogik wird die Befragung in der Sonderpädagogik, nicht aber in dem Unterrichtsfach durchgeführt. In den Studiengängen mit Lehramtsbezug berufsbildende Schulen findet die Befragung in der jeweiligen beruflichen Fachrichtung statt und nicht im Unterrichtsfach.

1.6 Darstellung der Ergebnisse

In diesem Bericht sind die wichtigsten Ergebnisse der Befragung in Kapitel 2 zusammengefasst. In Kapitel 3 werden die Ergebnisse ausführlicher beschrieben sowie einige Ergebnisse grafisch visualisiert. In Kapitel 4 befindet sich der Umfragebericht mit den vollständigen Ergebnissen der Befragung in der Form, wie Befragungsberichte mit der Umfragesoftware EvaSys erstellt werden. Auf diese Weise haben Leser*innen sowohl die Möglichkeit, die wichtigsten Ergebnisse schnell zu erfassen, als auch die Möglichkeit, interessante Ergebnisse vertiefend zu betrachten. Durch Verweise wird ein Wechsel zwischen diesen drei Vertiefungsebenen ermöglicht.

In Abschnitt 3.8 werden vereinzelt Ergebnisse dargestellt, zu denen es aus dem Referat für Hochschulplanung und Controlling Studierendenstatistiken gibt. Da es sich bei der Studierendenstatistik um Kennzahlen auf Basis der Grundgesamtheit und nicht um (auf einer Stichprobe basierenden) Befragungsergebnissen handelt, sind Erstere selbstverständlich präziser. In diesem Bericht werden dennoch die Befragungsergebnisse dargestellt anstelle der Kennzahlen, um in den Datenquellen kongruent zu bleiben und um nähere Informationen zur Stichprobe (und nicht zwangsläufig zur Grundgesamtheit) zu geben. Kennzahlen werden in diesem Bericht genutzt, um die Repräsentativität der Befragung zu prüfen (siehe Kapitel 1.7).

Einige Fragen des Fragebogens wurden zur Vertiefung bestimmter Themen nicht allen Studierenden gestellt, sondern über die Filterführung nur einer Untergruppe der Studierenden (Studierende mit/ohne Auslandserfahrungen, erwerbstätige Studierende etc.). Wenn sich die Ergebnisse nur auf eine Untergruppe der Studierenden beziehen, ist dies im Text, in den Graphiken und im Umfragebericht entsprechend gekennzeichnet.

Studierende, die eine bestimmte Frage nicht beantwortet oder mit einem ausformulierten Missing wie z.B. „kann ich nicht beurteilen“ beantwortet haben, wurden nicht in die Auswertung der entsprechenden Frage einbezogen. Die Darstellung der Fallzahlen pro Frage im Umfragebericht ermöglicht Rückschlüsse auf die Anzahl der fehlenden Antworten. Bei der Betrachtung dieser Fallzahlen ist zu bedenken, dass einige Fragen aufgrund der Filterführungen im Fragebogen nur einem Teil der Studierenden gestellt wurden. Diese Teilstichproben wurden durch einen kursiv gedruckten Hinweis in der Frageformulierung gekennzeichnet.

Die Ergebnisse in Kapitel 3 wurden auf ganze Prozentzahlen gerundet. Durch diese Rundungsabweichungen kann es passieren, dass die Summe der einzelnen Prozentwerte nicht immer exakt 100 % ergibt. Genauere Prozentwerte sind im Umfragebericht dargestellt.

1.7 Rücklauf und Repräsentativität

Die Rücklaufquote der LUH-Studierendenbefragung beträgt bei den Masterstudierenden über die drei Jahre gerechnet 21 % (Abb. 2). 2018 war die Quote mit 16 % recht niedrig und konnte 2019 und 2020 auf 25 % und 24 % gesteigert werden.

Merkmal	Grundgesamtheit					Befragung		Rücklauf- quote
	Masterstudierende SoSe 2018 bis 2020					Teilnehmende Master- Studierende SoSe 18-20		
	2018	2019	2020	Mittelwert	%	Anzahl	%	%
Insgesamt	6999	7718	8112	7610	100	1615	100	21,2
Geschlecht								
männlich	4304	4714	4869	4629	60,8	769	49,3	16,6
weiblich	2695	3004	3243	2981	39,2	790	50,7	26,5
selbstdefiniert						9	-	
keine Angabe						47	-	
Deutsche, Bildungsin- & Bildungsausländer*innen								
Deutsche*r	4786	5136	5538	5153	67,7	1359	84,9	26,4
Bildungsinländer*in	147	140	143	143	1,9	50	3,1	34,9
Bildungsausländer*in	2066	2442	2431	2313	30,4	192	12,0	8,3
keine Angabe						-	-	

Abbildung 2: Rücklauf

Werden die Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben, mit der durchschnittlichen Grundgesamtheit aus den Jahren 2018 bis 2020 verglichen, so fallen gewisse Verzerrungen auf (Abb. 2). So nehmen Studentinnen häufiger an der Befragung teil und Studenten seltener als es ihrem Anteil in der Grundgesamtheit entspricht. Dies hat zur Folge, dass sich die Rücklaufquoten mit 27 % und 17 % recht deutlich voneinander unterscheiden. Deutsche und Bildungsinländer*innen nehmen ebenfalls häufiger an der Befragung teil, Bildungsausländer*innen dagegen deutlich seltener. Daher sind ihre Rücklaufquoten mit 26 %, 35 % und 8 % ebenfalls sehr unterschiedlich. Auch in anderen Befragungen wird häufig festgestellt, dass es sehr schwer ist, Bildungsausländer*innen für die Teilnahme an einer Befragung zu motivieren. Der Fragebogen der LUH-Studierendenbefragung wird daher seit 2019 auch in Englisch angeboten, sodass potentielle Sprachbarrieren vermieden werden. Seit 2020 gibt es zusätzlich ein Fragemodul, das sich mit der besonderen Problemlage von ausländischen Studierenden befasst. Eine bessere Rekrutierung von Bildungsausländer*innen muss dennoch weiter im Blick behalten werden.

2 Zusammenfassung

Die meisten Masterstudierenden sind zufrieden mit der LUH und ihrer Studienwahl. So würden zwei Drittel der Masterstudierenden wieder an der LUH studieren, fast drei Viertel würden den gleichen Studiengang wählen. Die fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen und die Atmosphäre im Studiengang werden von vielen Studierenden positiv bewertet. Die Verknüpfung von Theorie- und Praxisanteilen sowie der Anwendungsbezug des Erlernten wird dagegen von relativ vielen Studierenden negativ bewertet (siehe Kapitel 3.1).

Es gibt eine Vielzahl an Studienbedingungen, die das Studium prägen, von Fakultät zu Fakultät und auch von Studiengang zu Studiengang sehr unterschiedlich sind und die auch sehr unterschiedlich bewertet werden. Hierüber werden die Fakultäten durch die Studiengangsberichte, die im Rahmen der LUH-Studierendenbefragung pro Studiengang erstellt werden, regelmäßig informiert. Werden die Ergebnisse für die LUH insgesamt zusammengefasst, so zeigt sich, dass die Masterstudierenden mit dem Aufbau des Studiengangs und der Studienorganisation zumeist zufrieden sind. Allerdings fehlt es einem nicht unerheblichen Teil der Studierenden an einem gleichmäßigeren Arbeitsaufwand über die Semester hinweg, ausreichend Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken, einer zeitlichen Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen sowie ausreichend Freiräume für eine individuelle fachliche Schwerpunktsetzung (siehe Kapitel 3.3.1 und 3.3.3).

Hohe Zufriedenheitswerte erhält des Weiteren die Bearbeitung forschungsorientierter Aufgaben und Projekte. Das fach- bzw. berufsbezogene Erlernen von Fremdsprachen sowie die Einbettung von berufspraktischen Elementen wird dagegen von vergleichsweise vielen Masterstudierenden negativ bewertet (siehe Kapitel 3.3.2).

Unterstützungs- und Betreuungsleistungen durch die Lehrenden wie Erreichbarkeit, Klarheit in der Vorgabe von Studien- und Prüfungsleistungen und Betreuung bei Studien-/Prüfungsleistungen werden von den meisten Studierenden positiv bewertet. Vergleichsweise viele Studierende bewerten allerdings das Feedback zu den individuellen Studien- und Prüfungsleistungen negativ (siehe Kapitel 3.3.5).

Hinsichtlich der Prüfungsorganisation wird insbesondere die technische Umsetzung (An-/Abmeldung online, QIS, Informationsbereitstellung) positiv bewertet, aber auch die Anzahl an Prüfungen. Vergleichsweise viele Studierende bewerten dagegen die mangelnde Vielfalt an Prüfungsformen und das Angebot an Wiederholungsformen negativ sowie – sofern noch vorhanden – die An-/Abmeldung zu Prüfungen mit Zettel/Papier (siehe Kapitel 3.3.4).

Hinsichtlich der Ausstattung im Studiengang bewerten die Masterstudierenden insbesondere die Öffnungszeiten der Fachbibliothek (TIB), den Zugang zum WLAN, die technische Ausstattung der großen Hörsäle (Audimax, gr. Physikhörsaal, E001) und die Verfügbarkeit der Fachliteratur positiv. Die (geringe) Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen sowie die (geringe) Verfügbarkeit von Gruppenarbeitsplätzen wird dagegen von relativ vielen Studierenden bemängelt (siehe Kapitel 3.3.6).

Die Lehrveranstaltungsbewertung wird in den Veranstaltungen recht unterschiedlich gehandhabt. Ca. ein Drittel der Studierenden gibt an, dass sie Rückmeldungen erhalten haben und die Ergebnisse mit den Lehrenden besprochen wurden. Ebenfalls ca. ein Drittel gibt an, dass dies (eher) nicht der Fall ist und ein weiteres Drittel, dass dies teils zutrifft und teils nicht (siehe Kapitel 3.7.1).

Den tatsächlichen Zeitaufwand im Studium schätzen die meisten Studierenden höher ein als von der Prüfungsordnung vorgesehen (43 %). Für ein Drittel der Studierenden stimmen tatsächlicher und vorgesehener Workload ungefähr überein (34 %), für jeden zehnten Studierenden ist der Workload dagegen sogar niedriger (10 %), 15 % der Studierenden können dies (noch) nicht beurteilen oder kennen den veranschlagten Zeitaufwand nicht (siehe Kapitel 3.4.1).

Für die Mehrheit der Studierenden ist der Schwierigkeitsgrad und der Stoffumfang gerade richtig (70 %, 55 %). Für fast jeden fünften Studierenden ist allerdings der Schwierigkeitsgrad (eher) zu hoch (18 %) und für mehr als ein Drittel ist der Stoffumfang (eher) zu hoch (37 %, siehe Kapitel 3.4.2).

Für ein möglichst erfolgreiches Studium müssen Masterstudierende vielfältige Schwierigkeiten meistern. Dabei sind Stressphasen und Leistungsdruck im Studium sowie die Finanzierung des Lebensunterhaltes

Schwierigkeiten, die von vergleichsweise vielen Studierenden oft oder sogar immer erlebt werden (52 %, 39 % und 21 %, ebd.).

70 % der Masterstudierenden sind neben dem Studium erwerbstätig. Nach der Finanzierung durch Eltern oder andere Verwandte (67%) gehören diese Einnahmen für 63% der Studierenden zu den wichtigsten Finanzierungsquellen des Studiums (siehe Kapitel 3.8).

Die meisten Studierenden fühlen sich sicher in Bezug auf die verschiedenen Aspekte der akademischen Sprachkompetenz in ihrem Studiengang. Jede*r zehnte Studierende ist allerdings (sehr) unsicher beim Halten von Referaten, der Beteiligung an Seminardiskussionen oder dem Schreiben wissenschaftlicher Texte (siehe Kapitel 3.4.2).

Fast zwei Drittel der Studierenden haben das Gefühl, dass ihnen für ein erfolgreiches Studium bestimmte Fähigkeiten fehlen (62 %). Hierbei werden Software-Kenntnisse (23 %), Zeitmanagement und Selbstorganisation (19 %) und erwartete Vorkenntnisse im Fach (18 %) am häufigsten genannt. 54 % der Studierenden kennen Angebote, die ihnen helfen sollten, aber nur 14 % nutzen sie. 38 % der Studierenden kennen keine entsprechenden Angebote, aber nur 8 % sind der Meinung, dass es für sie keine passenden Angebote gibt (ebd.).

Im Studium werden sehr viele übergreifende Kompetenzen erfolgreich gelehrt, gefordert und erlernt. Allerdings fällt auf, dass vergleichsweise viele Studierende angeben, dass von ihnen (überhaupt) nicht gefordert wird, fachbezogen in einer Fremdsprache zu sprechen oder zu schreiben (siehe Kapitel 3.5.1).

Die Hälfte der Studierenden wird voraussichtlich nicht in der Regelstudienzeit studieren (49 %), was hauptsächlich mit den hohen Anforderungen im Studiengang oder in der Abschlussarbeit, einem breiten fachlichen Interesse, aufgeschobenen Prüfungen, Praktika, Auslandsaufenthalten oder Erwerbstätigkeit begründet wird (siehe Kapitel 3.5.2).

Ein Viertel der Masterstudierenden war bereits studienbezogen im Ausland, drei Viertel dagegen (noch) nicht. Als Hinderungsgründe werden zumeist die befürchtete Verlängerung der Studienzeit, finanzielle Gründe, die Trennung von Partner*in, Freunde und Familie sowie der hohe organisatorische Aufwand genannt (siehe Kapitel 3.6.1 f.).

Die Masterstudierenden der LUH sind hinsichtlich ihrer persönlichen Merkmale und ihrer Lebenssituation sehr unterschiedlich. Zwei Drittel kommen aus Niedersachsen, ca. ein Fünftel aus einem anderen deutschen Bundesland und 13 % aus dem Ausland. 81 % der Studierenden haben die deutsche Staatsbürgerschaft, 15 % eine ausländische und 4 % die doppelte Staatsbürgerschaft. 54 % der Studierenden haben einen akademischen familiären Hintergrund und bei 46 % der Studierenden haben weder Mutter noch Vater einen Hochschulabschluss (siehe Kapitel 3.8).

5 % der Studierenden haben bereits Kinder und 5 % pflegen Angehörige (mehrheitlich in Pflegeverantwortung mit anderen Personen). 9 % der Studierenden leiden unter einer Behinderung, chronischen körperlichen oder psychischen Erkrankung, von denen zwei Drittel sagen, dass sie dies gelegentlich (42 %), oft (18 %) oder immer (6 %) im Studium beeinträchtigt (ebd.).

3 Ergebnisse

3.1 Generelle Beurteilung (siehe Umfragebericht Kapitel 7)

An den LUH-Studierendenbefragungen 2018, 2019 und 2020 haben insgesamt 1615 Studierende aus Masterstudiengängen teilgenommen. Die überwiegende Mehrheit der Masterstudierenden ist zufrieden mit dem Studium. 90 % würden (ganz) sicher wieder studieren, 67 % würden (ganz) sicher wieder an der LUH studieren und 71 % würden wieder den gleichen Studiengang wählen (siehe Abb. 3).

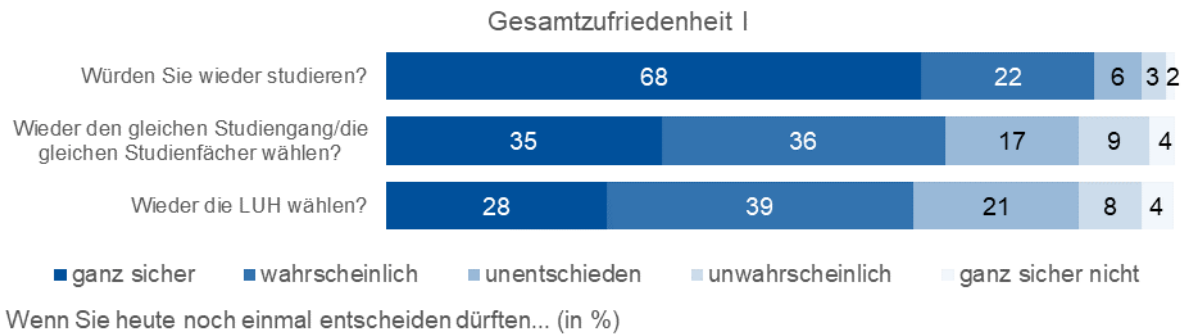


Abbildung 3: Gesamtzufriedenheit I

Besonders zufrieden sind die Studierenden mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen (79 %) und der Atmosphäre im Studiengang (76 %). Ein vergleichsweise hoher Anteil der Studierenden ist unzufrieden mit dem Anwendungsbezug des Erlernten im Berufsleben (35 %) und der Verknüpfung von Theorie- und Praxisanteilen (30 %) (siehe Abb. 4).

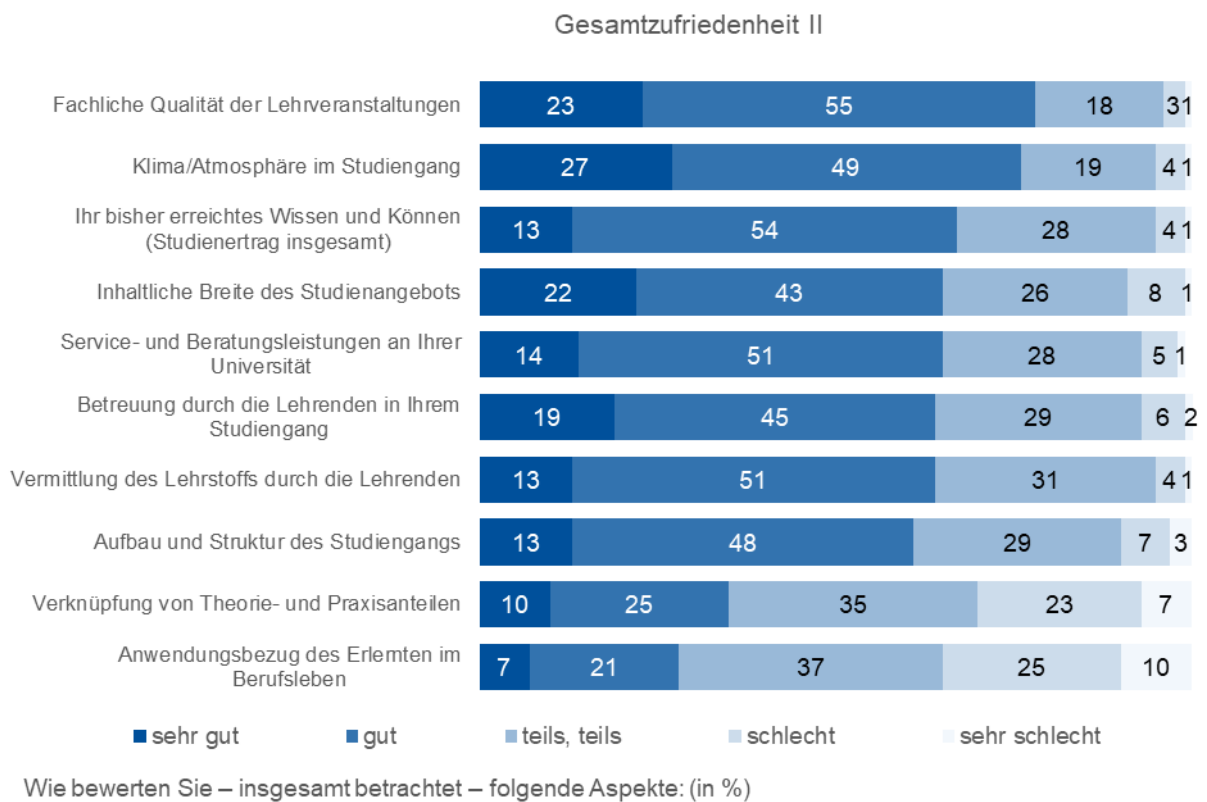


Abbildung 4: Gesamtzufriedenheit II

3.2 Einstieg in das Masterstudium (siehe Umfragebericht Kapitel 1)

3.2.1 Angaben zum Studium

An den LUH-Studierendenbefragungen 2018, 2019 und 2020 haben Masterstudierende aus 9 Fakultäten teilgenommen. 59 % studieren mit dem Abschlussziel Master of Science, 25 % mit dem Ziel eines lehramtsbezogenen Masterabschlusses, 15 % mit dem Abschlussziel Master of Arts und 1 % mit dem Abschlussziel Master of Laws. 47 % dieser Studierenden befinden sich im 1. oder 2. Fachsemester, 34 % im 3. oder 4. Fachsemester, 13 % im 5. oder 6. Fachsemester und 6 % in einem höheren Fachsemester (siehe Umfragebericht 1.1 bis 1.9).



3.2.2 Übergang Bachelor - Master

66 % der Masterstudierenden haben ihren Bachelorabschluss an der LUH gemacht, 35 % an einer anderen Hochschule. Masterstudierende, die ihren Bachelorabschluss an einer anderen Hochschule gemacht haben, kommen zu 39 % von einer anderen Universität in Deutschland. 24 % haben vorher an einer Fachhochschule in Deutschland, 33 % an einer Hochschule außerhalb der EU und 4 % an einer Hochschule in einem anderen EU-Land studiert. Studierende, die für ihren Masterabschluss an die LUH gewechselt sind, sind zumeist (sehr) zufrieden mit der Unterstützung der LUH bei diesem Wechsel (58 %). 16 % sind dagegen unzufrieden mit der Unterstützung (siehe Umfragebericht 1.11-1.13).

61 % der Masterstudierenden wechselten gleich nach Abschluss des Bachelorstudiums in den Masterstudiengang oder hatten sogar eine Phase der zeitlichen Überschneidung. 14 % der Masterstudierenden hatten eine Übergangszeit von 1-3 Monaten und wechselten somit ebenfalls sehr zeitnah in das weiterführende Studium. Für insgesamt 25 % der Masterstudierenden war die Übergangsphase in das Masterstudium länger: Bei 7 % betrug sie 4-6 Monate, bei 5 % 7-12 Monate und bei 13 % der Masterstudierende betrug die Übergangsphase bis zu Beginn des Masterstudiums mehr als ein Jahr. Die Übergangszeit wurde sehr unterschiedlich und sehr vielfältig genutzt. So hatten 59 % der Studierenden mit einer Übergangszeit einen Nebenjob oder waren regulär oder selbstständig beschäftigt, 21 % haben ein Praktikum absolviert, 18 % haben ausschließlich private Dinge gemacht, 16 % unternahmen eine längere Reise und 13 % haben einen Deutschkurs absolviert (Mehrfachnennungen, siehe Umfragebericht 1.14-1.15).

Abbildung 5: Gründe für Masterstudiengang

Motive der Studiengangswahl

Für die überwiegende Mehrheit der Masterstudierenden waren der gewählte Studiengang und auch die LUH die Erstwahl bei der Masterstudienwahl (92 %, 85 %, siehe Umfragebericht 1.18, 1.19).

Für die Studierenden gibt es meist mehrere Gründe, warum sie sich für den jeweiligen Masterstudiengang entschieden haben (siehe Abb. 5). Die meisten Studierenden nennen inhaltliche Gründe wie spezielles Fachinteresse (57 %), wissenschaftliches Interesse (39 %) und/oder Spezialisierungsmöglichkeiten des Fachs (35 %). Aber auch berufsbezogene Gründe der Studienwahl werden sehr häufig genannt, wie die Notwendigkeit des Masters für das Berufsfeld (46 %), gute Arbeitsmarktchancen (39 %), fester Berufswunsch (34 %), Aussicht auf gute Verdienstmöglichkeiten (31 %), Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten (31 %) und/oder gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen (14 %). Für ein Drittel der Studierenden waren die eigene Begabung/Fähigkeiten ein ausschlaggebender Grund für die Studienwahl (32 %) und für ein Viertel der Wunsch nach persönlicher Entfaltung (26 %) (Mehrfachnennungen).

Auch für die Wahl der LUH sind meist mehrere Gründe ausschlaggebend (siehe Abb. 6). Die meisten Studierenden geben persönliche Gründe an, wie den Verbleib am bisherigen Wohnort (59 %), die vertraute Umgebung der LUH (49 %), Freunde/Partner*in/Familie vor Ort (48 %) oder die Attraktivität der Stadt/Region Hannover (30 %). Inhaltliche Gründe waren ebenfalls für sehr viele Studierende ausschlaggebend für die Wahl der LUH. So wählten 48 % der Studierenden ihren Studiengang, weil das Studienangebot den fachlichen Interessen entspricht, 33 %, weil es sich um einen konsekutiven Studiengang handelt und 21 %, weil das Studienangebot (fast nur) an der LUH angeboten wird (Mehrfachnennungen).

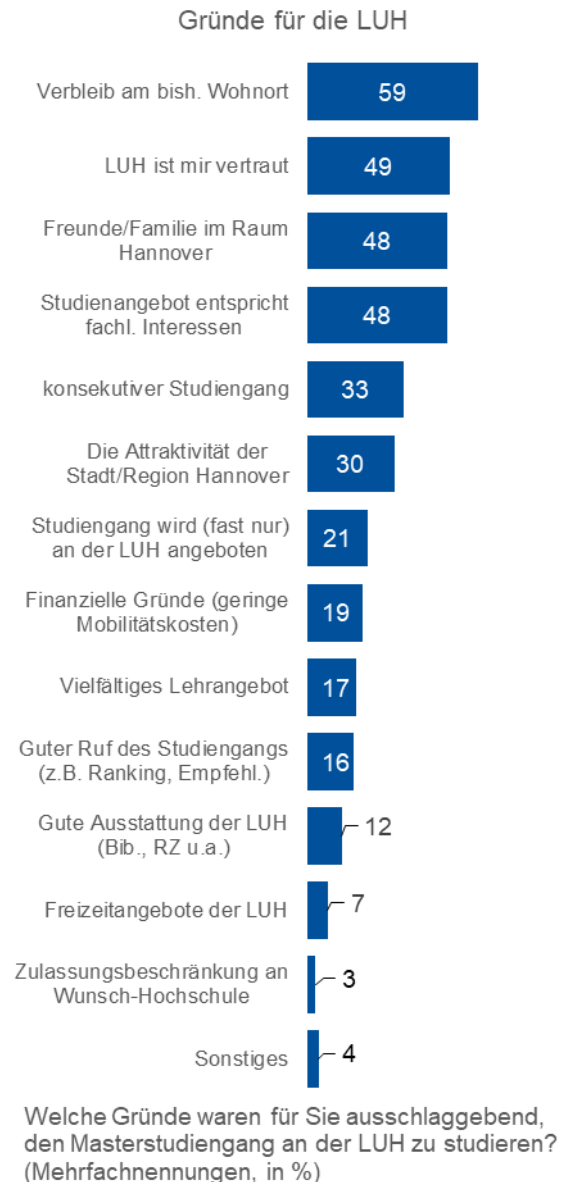


Abbildung 6: Gründe für die LUH

3.3 Studienbedingungen (siehe Umfragebericht Kapitel 2)

Im Rahmen der LUH-Studierendenbefragung werden eine Vielzahl von Studienbedingungen sehr detailliert erfasst. Inhaltlich sind sie gegliedert in Bewertungen zum Aufbau des Studiengangs, zur Forschungs- und Praxisorientierung des Studiengangs, zur Studienorganisation, zur Prüfungsorganisation, zu Betreuungsleistungen der Lehrenden und zur Ausstattung des Studiengangs. Um ein Stärken/Schwächenprofil der LUH abzubilden, werden im Folgenden nur die Aspekte formuliert, die von vergleichsweise vielen Studierenden als besonders gut oder als relativ schlecht bewertet werden. Detailliertere Aussagen zu den verschiedenen Aspekten, die gute Studienbedingungen ausmachen, können den folgenden Grafiken entnommen werden.

3.3.1 Aufbau des Studiengangs

Ca. 60 % der Masterstudierenden geben an, dass die Veranstaltungen der Module gut auf die Modulabschlussprüfungen vorbereiten (62 %), dass das Angebot an fachlichen Spezialisierungs- und Vertiefungsmöglichkeiten ausreichend ist (60 %), dass es ausreichend Freiräume für eine fachliche Schwerpunktsetzung (59 %) sowie vielfältige Lehr- und Lernformen gibt (58 %) und dass die Module inhaltlich aufeinander aufbauen (58 %, siehe Abb. 7). Fast ein Drittel der Studierenden bemängelt dagegen, dass der Arbeitsaufwand nicht gleichmäßig auf alle Semester verteilt ist (32 %) und dass es nicht ausreichend Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken gibt (28 %).

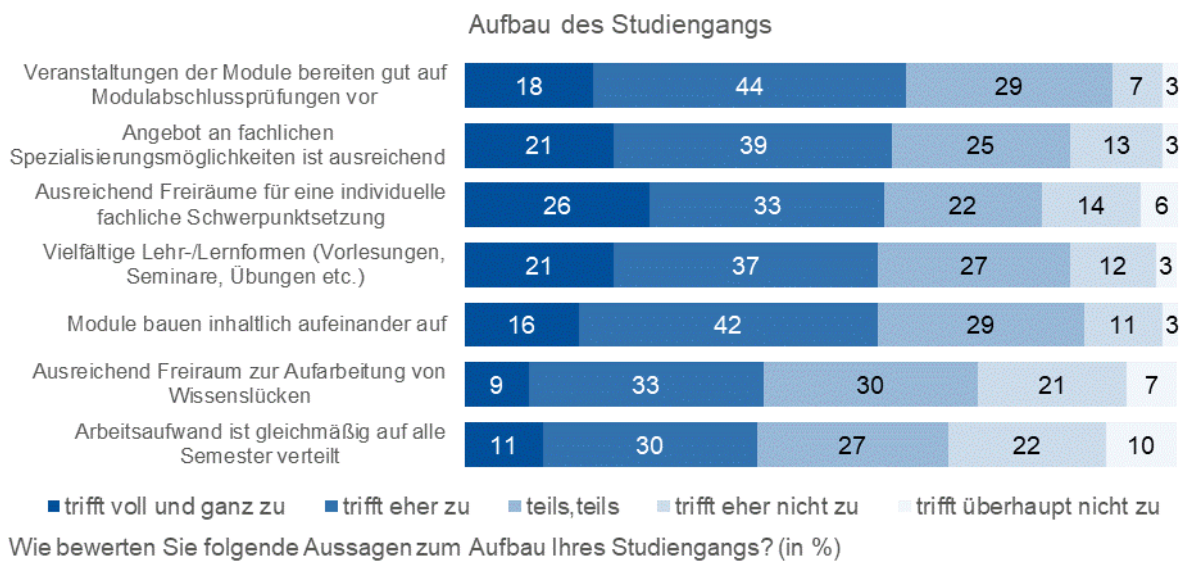


Abbildung 7: Aufbau des Studiengangs

3.3.2 Forschungs- und Praxisorientierung

Die Mehrheit der Studierenden gibt an, dass die Bearbeitung forschungsorientierter Aufgaben oder Projekte (sehr) gut umgesetzt wird (58 %) und die Lehrinhalte (sehr) gut mit aktuellen Forschungsfragen verknüpft werden (53 %, siehe Abb. 8). 41 % der Studierenden geben allerdings an, dass das fach-/berufsbezogene Erlernen von Fremdsprachen (sehr) schlecht umgesetzt wird und 38 %, dass berufspraktische Elemente (sehr) schlecht eingebettet werden.

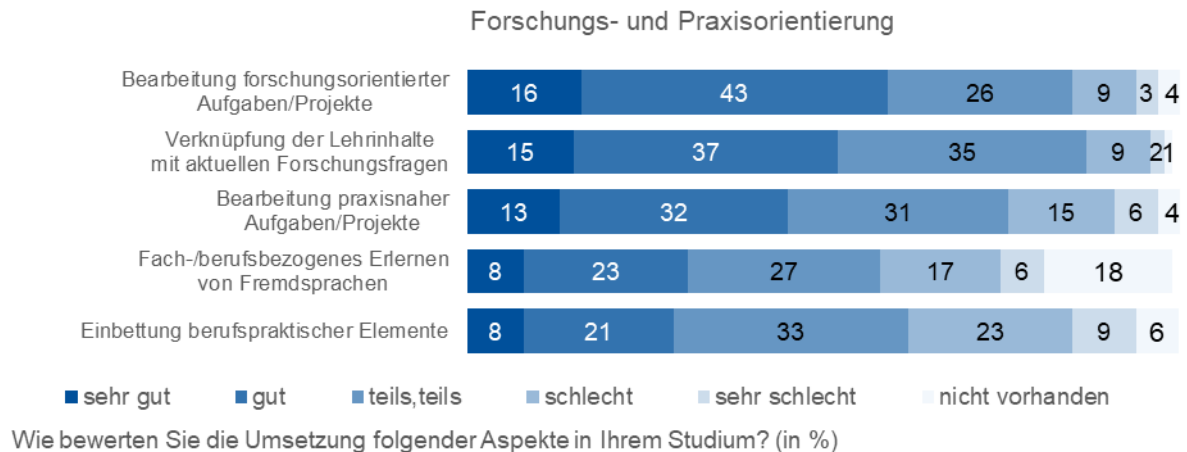


Abbildung 8: Forschungs- und Praxisorientierung

3.3.3 Studienorganisation

Fast alle abgefragten Aspekte der Studienorganisation werden von den Studierenden (sehr) gut bewertet (siehe Abb. 9). Dabei wird insbesondere die An-/Abmeldung zu Lehrveranstaltungen (über StudIP) (84 %) und die Informationsbereitstellung zu Lehrveranstaltungen (Inhalt, Raum etc.) (71 %) positiv bewertet. Lediglich die zeitliche Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen wird von relativ vielen Studierenden (sehr) schlecht bewertet (24 %).

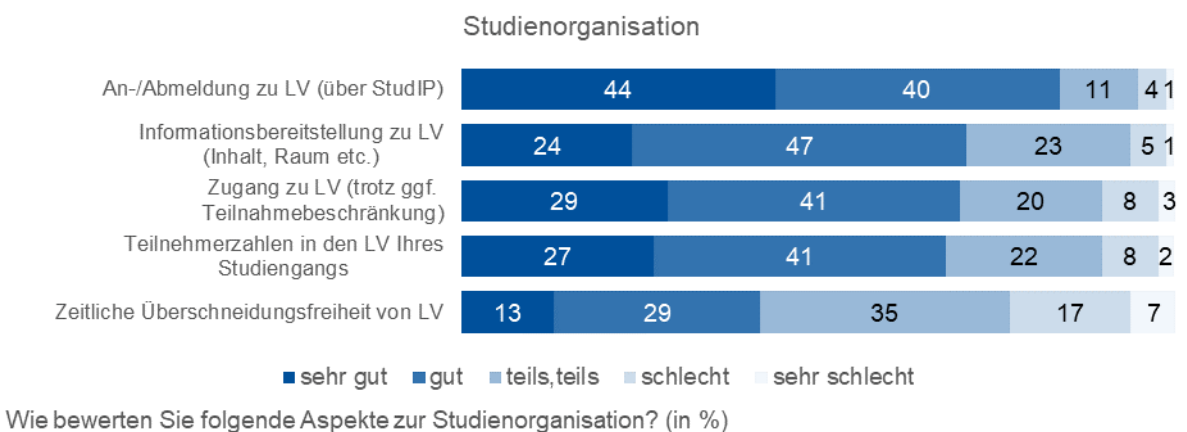


Abbildung 9: Studienorganisation

3.3.4 Prüfungsorganisation

Die meisten Studierenden bewerten die An-/Abmeldungen zu Prüfungen (online) (72 %), die Darstellung der Studien-/Prüfungsergebnisse über QIS (62 %), die Anzahl der Prüfungen und die Informationsbereitstellung zu Prüfungen (jeweils 61 %) (sehr) gut (siehe Abb. 10). Vergleichsweise viele Studierende bewerten dagegen die An-/Abmeldungen zu Prüfungen über Zettel/Papier (45 %), die mangelnde Vielfalt an Prüfungsformen (34 %) und das mangelnde Angebot an Wiederholungsprüfungen (31 %) als (sehr) schlecht.

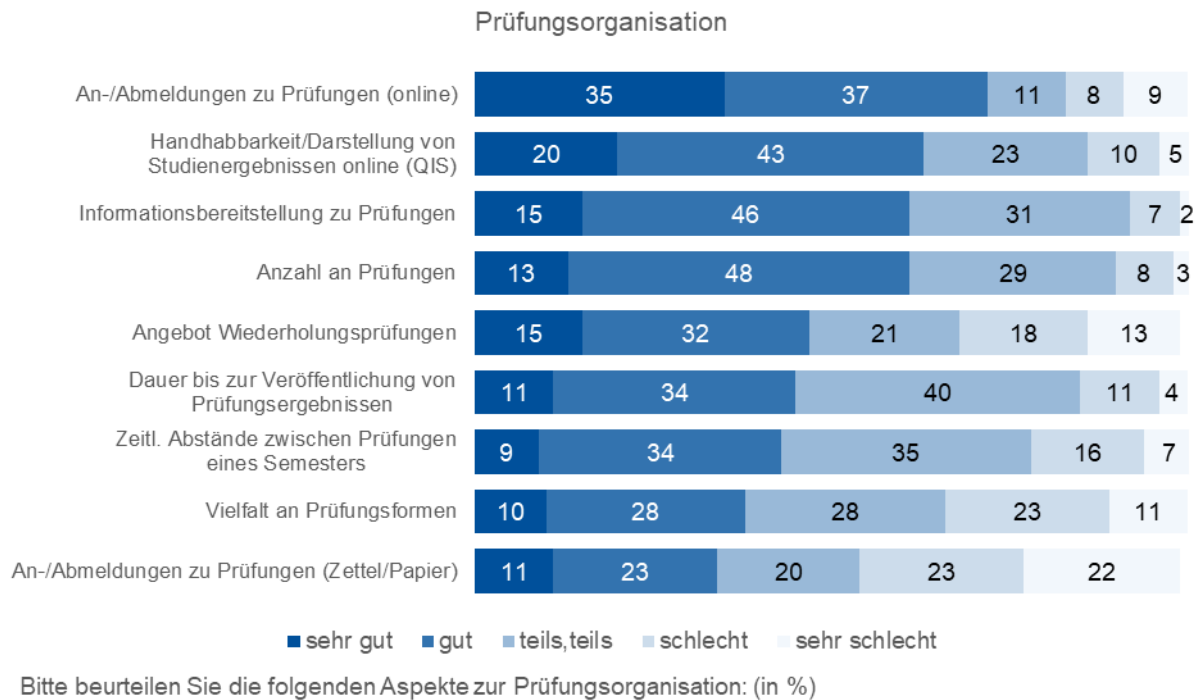


Abbildung 10: Prüfungsorganisation

3.3.5 Unterstützungs- und Betreuungsleistungen der Lehrenden

Fast zwei Drittel der Masterstudierenden beurteilen die Erreichbarkeit der Lehrenden bei Fragen zum Studium (67 %) und die klaren Vorgaben bei der Anfertigung von Studien- und Prüfungsleistungen (61 %) mit (sehr) gut (siehe Abb. 11). Relativ viele Studierende bewerten dagegen das Feedback zu individuellen Studien- und Prüfungsleistungen negativ (21 %).

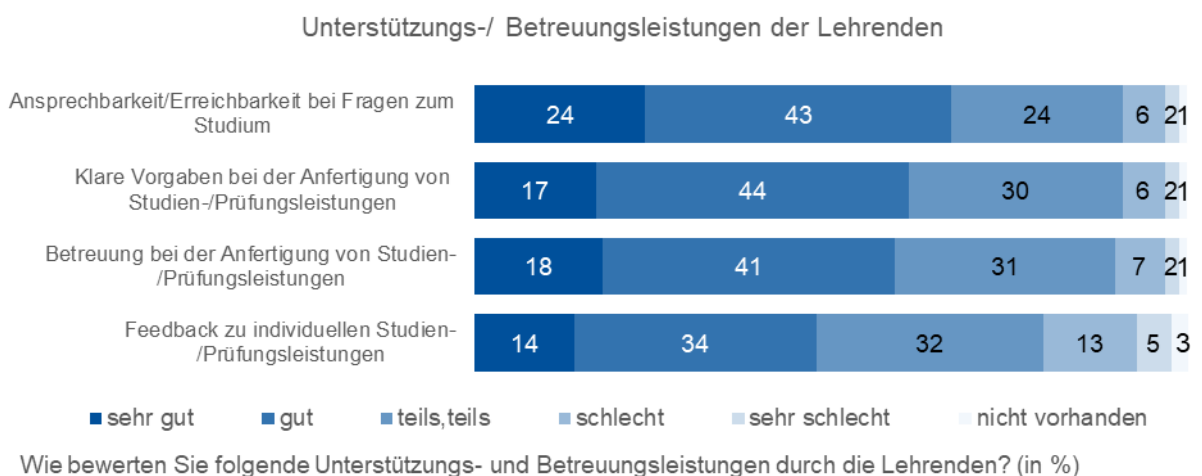
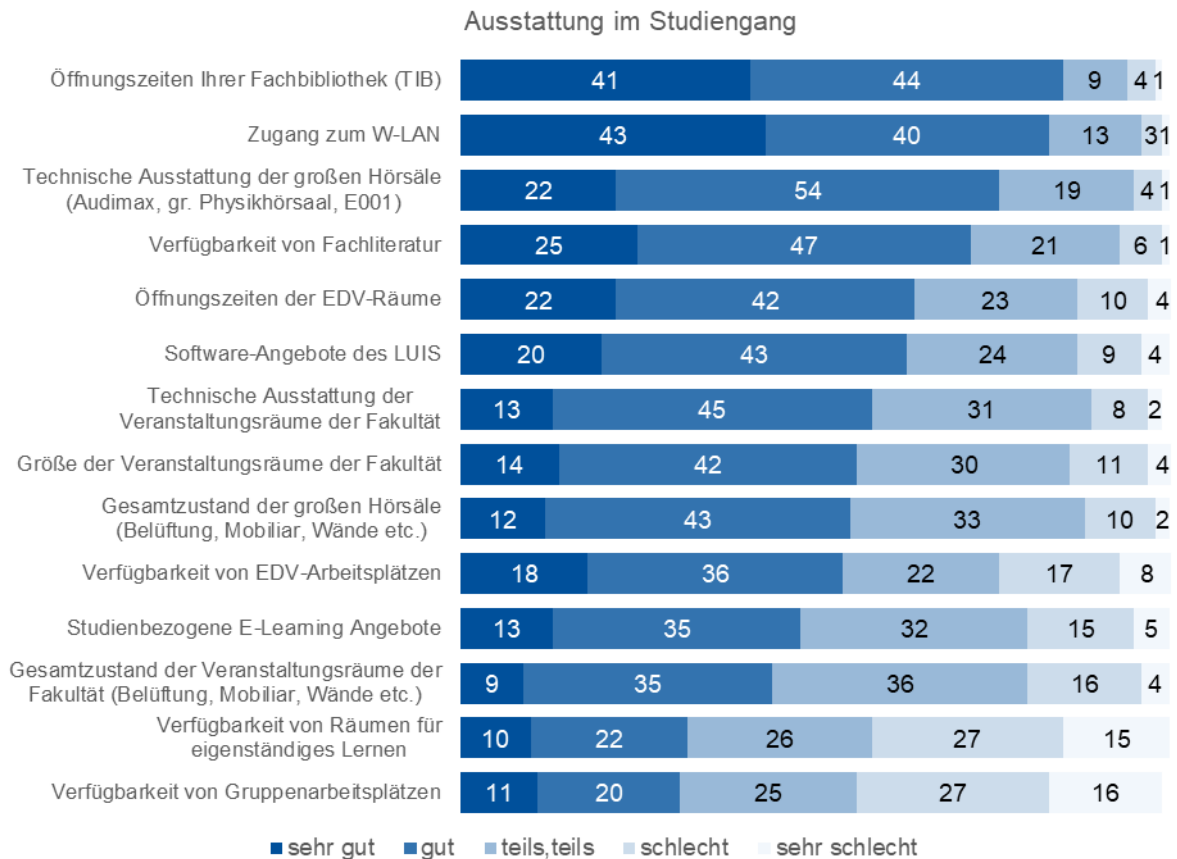


Abbildung 11: Unterstützungs-/Betreuungsleistungen der Lehrenden

3.3.6 Ausstattung im Studiengang

Hinsichtlich der Ausstattungsaspekte werden insbesondere die Öffnungszeiten der Fachbibliothek (TIB) (85 %) und der Zugang zum W-LAN (83 %) von vielen Studierenden (sehr) positiv beurteilt (siehe Abbildung 12). Vergleichsweise viele Studierende bemängeln dagegen die geringe Verfügbarkeit von Gruppenarbeitsplätzen (43 %) und von Räumen für das eigenständige Lernen (42 %).



Wie bewerten Sie die Ausstattung in Ihrem Studiengang? (in %)

Abbildung 12: Ausstattung im Studiengang

3.4 Studienanforderungen/studienbezogene Schwierigkeiten (siehe Umfragebericht Kapitel 5)

3.4.1 Struktur und Workload

Für die deutliche Mehrheit der Studierenden sind die Struktur des Studiengangs und/oder die Prüfungsanforderungen klar und transparent (72 %, 69 %, siehe Umfragebericht 5.1, 5.2).

Bei der Frage zum Workload und damit der Einschätzung, inwieweit der tatsächliche studienbezogene Zeitaufwand für die Module dem laut Prüfungsordnung veranschlagten Zeitaufwand entspricht, sind die Einschätzungen der Studierenden sehr unterschiedlich (siehe Abb. 13). Für 34 % der Studierenden entspricht der tatsächliche Zeitaufwand ungefähr dem veranschlagten Zeitaufwand, für 29 % ist er höher und für 14 % viel höher. 8 % geben dagegen an, dass er niedriger und 2 %, dass er viel niedriger ist. 15 % kennen den veranschlagten Zeitaufwand nicht bzw. können es (noch) nicht beurteilen.

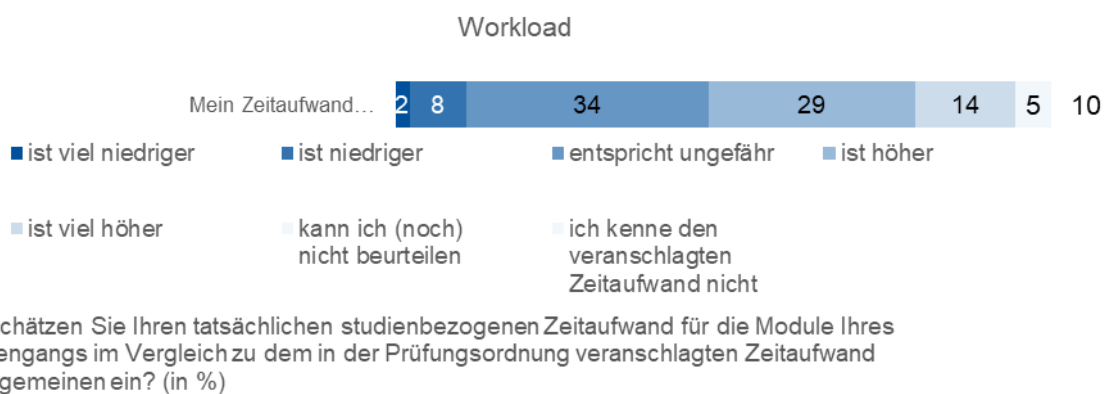


Abbildung 13: Workload

3.4.2 Anforderungen und Schwierigkeiten im Studium

Die Anforderungen im Studiengang sind hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades für 70 % der Studierenden weder zu hoch noch zu niedrig, für 11 % sind sie eher zu niedrig, für 1 % zu niedrig, für 16 % eher zu hoch und für 2 % zu hoch. In Bezug auf den Stoffumfang geben 55 % der Studierenden an, dass er weder zu hoch noch zu niedrig ist. Für 7 % ist er eher zu niedrig, für 1 % zu niedrig, für 31 % eher zu hoch und für 6 % zu hoch (siehe Abb. 14).

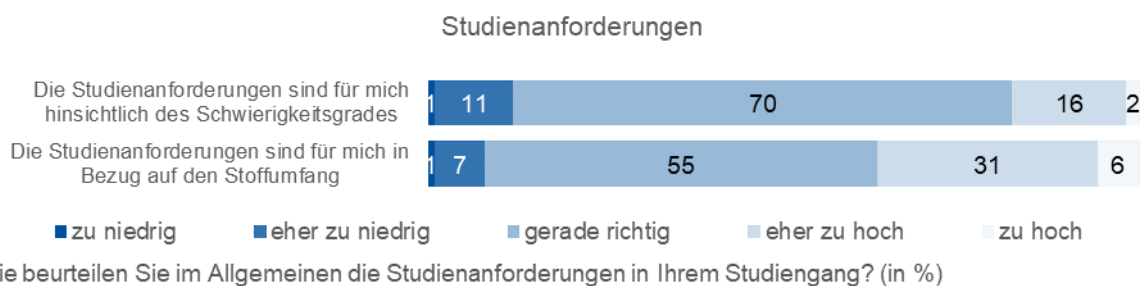


Abbildung 14: Studienanforderungen

Ein wesentlicher Faktor für den Studienerfolg ist ein kompetenter mündlicher und schriftlicher Umgang mit akademischer Sprache. Zwischen 84 % und 63 % der Masterstudierenden fühlen sich (sehr) sicher hinsichtlich folgender Aspekte: Verstehen der Inhalte in Vorlesungen und Diskussionen, Verstehen wissenschaftlicher Texte, fachlich adäquates Formulieren, Halten von Referaten, Schreiben wissenschaftlicher Texte/Hausarbeiten und Beteiligung an Seminar-/Fachdiskussionen (siehe Abb. 15). Unsicherheiten gibt es bei einigen Studierenden beim Halten von Referaten (10 %), Schreiben wissenschaftlicher Texte (10 %) und der Beteiligung an Seminar-/Fachdiskussionen (9 %).

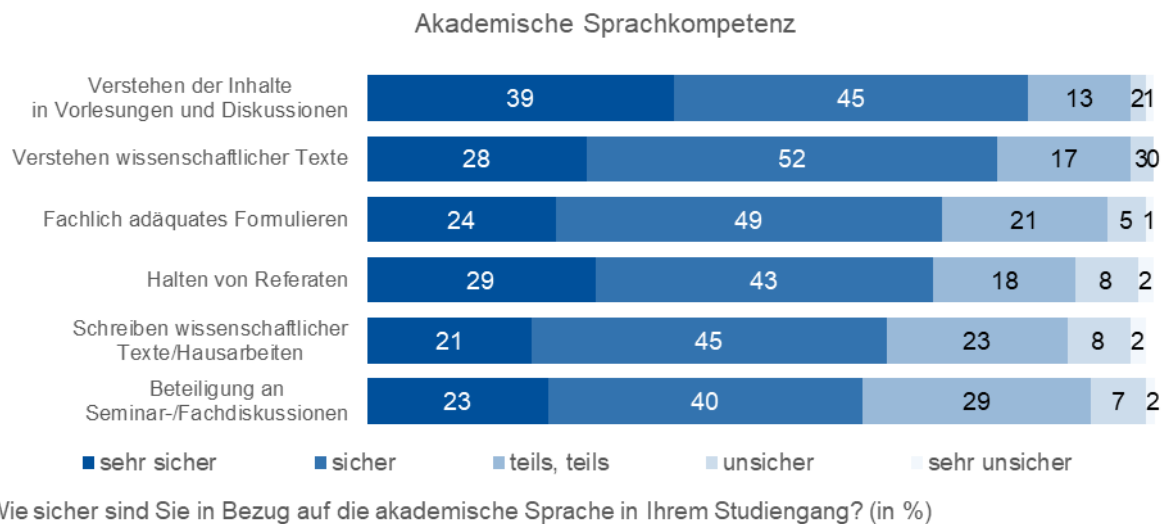


Abbildung 15: Akademische Sprachkompetenz

Im Rahmen der LUH-Studierendenbefragung werden die Studierenden sehr umfassend nach etwaigen Schwierigkeiten bezogen auf verschiedene studienrelevante Aspekte gefragt (siehe Abb. 16). Bei einigen Aspekten haben nur sehr wenige Studierende oft oder immer Probleme (Minimum 4 %), andere Aspekte treffen auf vergleichsweise viele Studierende zu (Maximum 52 %). Die Schwierigkeiten sind somit sehr unterschiedlich unter den Studierenden ausgeprägt, was auch damit zusammenhängt, dass nicht alle Studierende potentiell betroffen sind (z.B. Diskriminierungen). Die Aspekte, die relativ vielen Studierenden oft oder immer Schwierigkeiten bereiten, sind Stressphasen im Studium (52 %), Leistungsdruck im Studium (39 %) und Finanzierung des Lebensunterhalts (21 %).

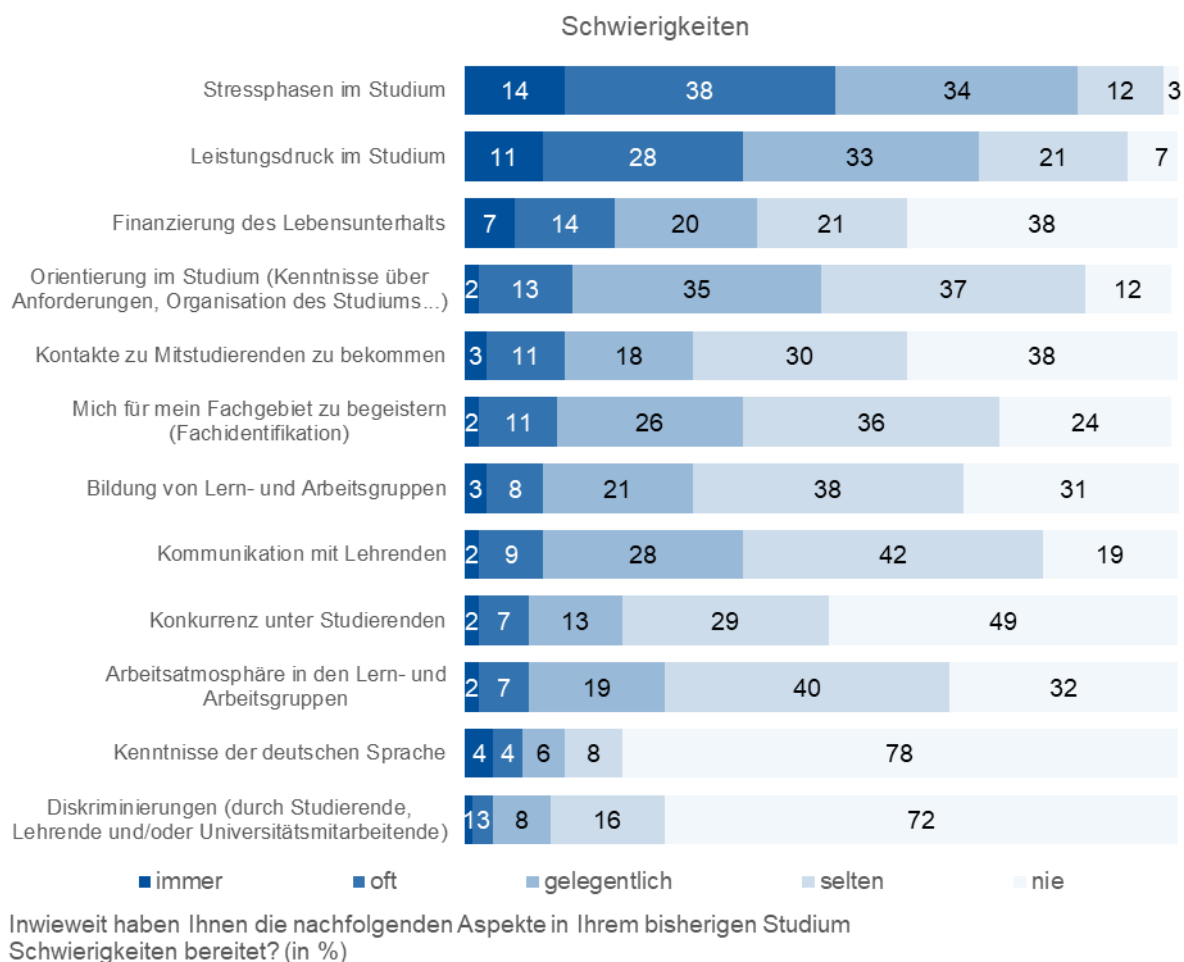
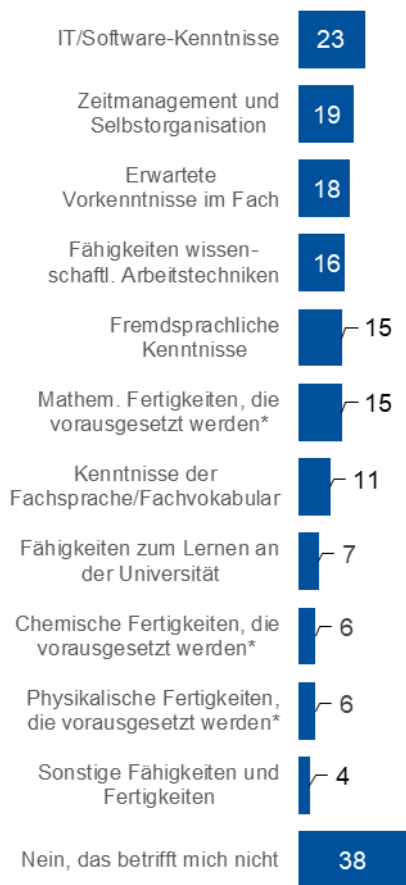


Abbildung 16: Schwierigkeiten

Fehlende Fertigkeiten



Haben Sie derzeit das Gefühl, dass Ihnen bestimmte Fähigkeiten oder Fertigkeiten für ein erfolgreiches Studium fehlen? (Mehrfachnennungen, in %)

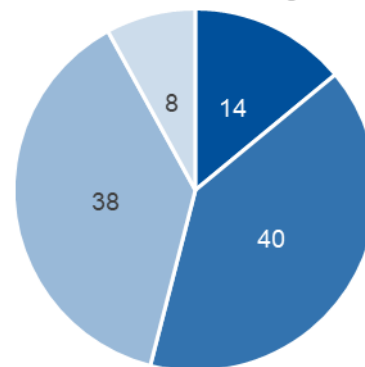
* Nur erhoben in Studiengängen, in denen diese Fähigkeiten notwendig sind

Abbildung 17: Fehlende Fähigkeiten

Mehr als ein Drittel der Masterstudierenden haben das Gefühl, dass ihnen keine Fähigkeiten oder Fertigkeiten für ein erfolgreiches Studium fehlen (38 %, siehe Abb. 17), 62 % der Studierenden haben dagegen das Gefühl, dass ihnen bestimmte Fähigkeiten oder Fertigkeiten fehlen. So meinen fast ein Viertel der Studierenden, dass ihnen IT/Software-Kenntnisse fehlen (23 %). Ca. jedem fünften Studierenden fehlen Fähigkeiten zum Zeitmanagement und zur Selbstorganisation (19 %), erwartete Vorkenntnisse im Fach (18 %), Kenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlicher Arbeitstechniken (16 %), fremdsprachliche Kenntnisse (15 %) und (in entsprechend ausgerichteten Studiengängen) mathematische Fertigkeiten (15 %, Mehrfachnennungen).

Leider kennen 38 % der Masterstudierenden keine Angebote der LUH zum Aufholen ihrer fehlenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, 40 % kennen entsprechende Angebote, nutz(t)en sie aber nicht (siehe Abb. 18). 8 % geben an, dass es für sie keine passenden Angebote gibt und nur 14 % kennen und nutz(t)en die Angebote.

Kenntnisse der Hilfsangebote



- Ich kenne und nutz(t)e diese Angebote
- Ich kenne entspr. Angebote, aber ich nutz(t)e sie nicht
- Ich kenne keine entsprechenden Angebote
- Es gibt für mich keine passenden Angebote

Kennen Sie Angebote der LUH zum Aufholen fehlender Fähigkeiten und Fertigkeiten im Studium (z.B. Zusatzkurse, Team Schlüsselkompetenz Schreiben, Orientierungsgespräche)? (in %)

Abbildung 18: Kenntnisse der Hilfsangebote

3.5 Studiensituation (siehe Umfragebericht Kapitel 6)

3.5.1 Kompetenzanforderungen

Die meisten Studierenden geben an, dass sie in ihrem derzeitigen Studiengang bisher in (sehr) hohem Maße folgende Kompetenzen einbringen mussten: sich selbst und den eigenen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren (77 %), fachbezogene Sachverhalte systematisch zu analysieren (73 %), fachbezogene Sachverhalte nach einschlägigen Kriterien zu beurteilen (64 %) und Antworten/Lösungen für fachliche Problemstellungen zu entwickeln (61 %, siehe Abb. 19). Gleichzeitig geben vergleichsweise viele Studierende an, dass sie die Kompetenz, in einer Fremdsprache zu sprechen oder zu schreiben, (überhaupt) nicht einbringen mussten (49 %).

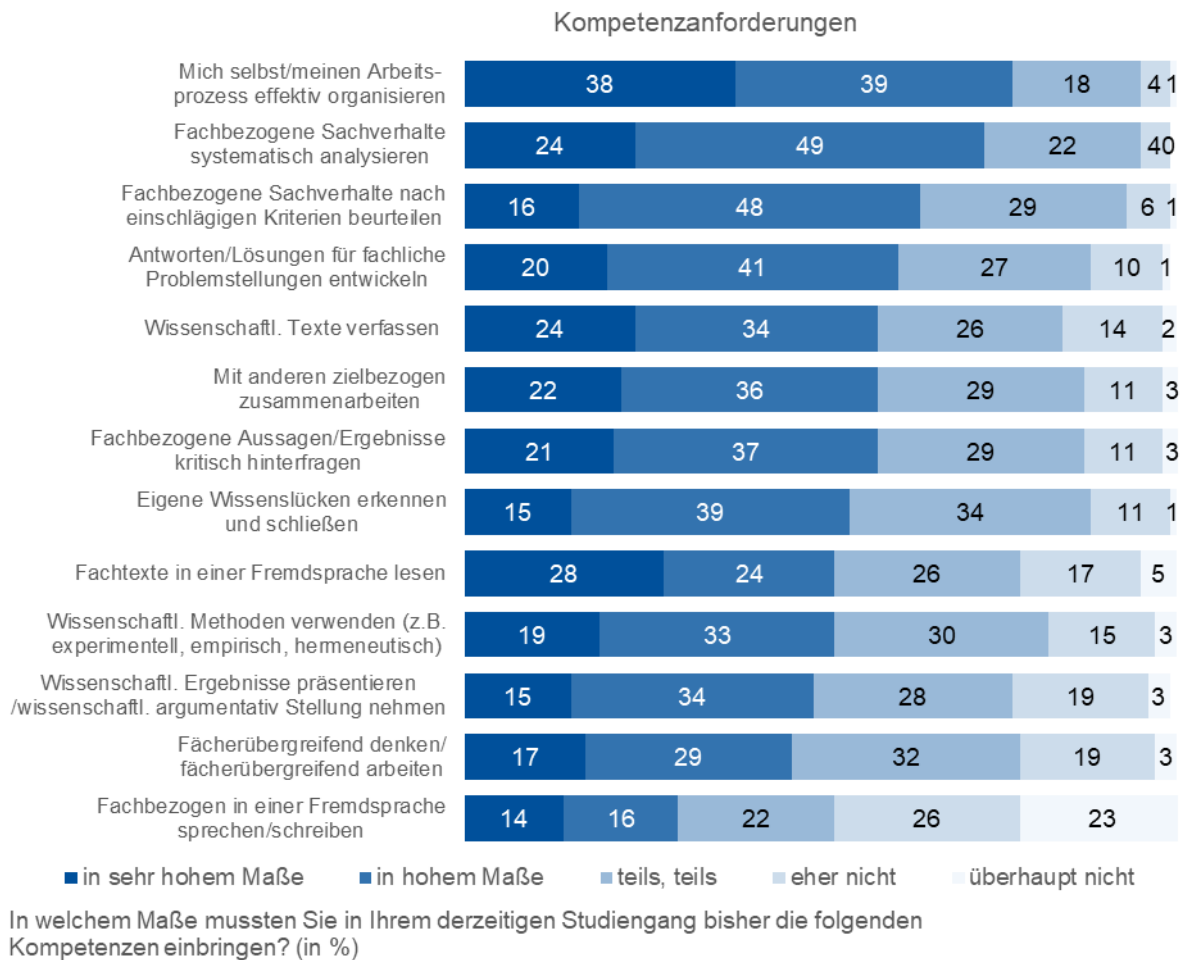


Abbildung 19: Kompetenzanforderungen



Aus welchen Gründen wird sich der Abschluss Ihres Studiums voraussichtlich verzögern?
(nur Studierende, die voraussichtlich nicht in Regelstudienzeit studieren werden, Mehrfachnennungen, in %)

* Item nur 2019 und 2020 erhoben

3.5.2 Regelstudienzeit und Studiengangswechsel

41 % der Studierenden geben an, dass sie (voraussichtlich) in der Regelstudienzeit studieren werden, 10 % können dies noch nicht abschätzen. 49 % der Masterstudierenden werden die Regelstudienzeit (voraussichtlich) überziehen. Von diesen Studierenden werden 46 % voraussichtlich 1 Semester, 42 % 2-3 Semester länger studieren und 8 % noch länger (siehe Umfragebericht 6.14-6.15).

Als Gründe für die Studienzeitverlängerung werden von ihnen hauptsächlich die hohen Anforderungen im Studiengang (31 %), die Anforderungen der Abschlussarbeit (27 %), das breite fachliche Interesse (25 %), aufgeschobene Prüfungen (24 %), Praktika (23 %), Auslandsaufenthalte (23 %) und Erwerbstätigkeit (23 %) genannt (Mehrfachnennungen, siehe Abb. 20).

Nur sehr wenige Studierende denken derzeitig daran, das Studium vorübergehend zu unterbrechen (8 %), den Studiengang zu wechseln (3 %), die Hochschule zu wechseln (4 %) und/oder das Studium abzubrechen (5 %, siehe Umfragebericht 6.17 bis 6.20).

Abbildung 20: Gründe für Studienzeitverlängerung

3.6 Internationalisierung (siehe Umfragebericht Kapitel 3)

3.6.1 Studienbezogene Auslandsaufenthalte

24 % der Masterstudierenden waren bereits studienbezogen im Ausland. Diese Studierenden haben zumeist ein Auslandssemester (62 %), ein Auslandspraktikum (31 %) und/oder eine Studienreise (14 %) absolviert (Mehrfachnennungen, siehe Umfragebericht 3.1-3.2).

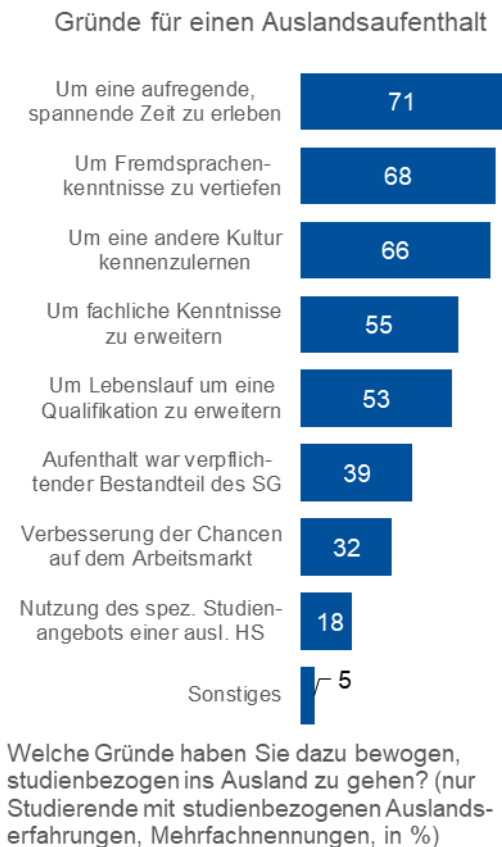


Abbildung 21: Gründe für einen Auslandsaufenthalt

Als Gründe für einen Auslandsaufenthalt geben die meisten dieser Studierenden an, dass sie studienbezogen ins Ausland gegangen sind, um eine aufregende Zeit zu erleben (71 %), um die Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen (68 %), um eine andere Kultur kennenzulernen (66 %), um die fachlichen Kenntnisse zu erweitern (55 %) und/oder um den Lebenslauf um eine Qualifikation zu erweitern (53 %, siehe Abb. 21). Für 39 % der Studierenden, die studienbezogen im Ausland gewesen sind, war dieser Aufenthalt verpflichtender Bestandteil des Studiengangs (Mehrfachnennungen).

Die Studienleistungen, die die Studierenden im Ausland erworben haben, wurden bei 44 % komplett anerkannt, bei 15 % aufgrund formaler oder inhaltlicher Überprüfung nur teilweise, bei 8 % auf eigenen Wunsch nur teilweise und bei 5 % gar nicht (siehe Umfragebericht 3.5). 27 % haben keine Studienleistungen erworben (zumeist da sie ein Auslandspraktikum oder eine Studienreise ins Ausland unternommen haben).

3.6.2 Hinderungsgründe für studienbezogene Auslandsaufenthalte

76 % der Masterstudierenden waren bisher noch nicht studienbezogen im Ausland (siehe Umfragebericht 3.1). Von diesen Studierenden beabsichtigen 17 % einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt, 19 % sind diesbezüglich unsicher und 64 % haben nicht vor, studienbezogen ins Ausland zu gehen (siehe Umfragebericht 3.6). Hinderungsgründe für studienbezogene Auslandsaufenthalte sind zumeist die befürchtete Verlängerung der Studienzeit (45 %), finanzielle Gründe (44 %), Trennung von Partner*in, Freunden, Familie (41 %), zu hoher organisatorischer Aufwand (38 %), die Annahme, dass der Mehrwert zu gering sei (29 %) und/oder mangelndes Interesse (27 %) (Mehrfachnennungen, siehe Abb. 22).

3.6.3 Internationale Erfahrungen in Deutschland

Die meisten Masterstudierenden der LUH haben dennoch internationale Erfahrungen in Deutschland gemacht (82 %, siehe Umfragebericht 3.11). 56 % der Studierenden haben Kontakt zu internationalen Studierenden, 38 % haben internationale Freunde, Kolleg*innen oder Familienangehörige, 36 % besuchen Veranstaltungen/Vorträge in einer Fremdsprache, erlernen eine Fremdsprache (35 %) und/oder besuchen Seminare in einer Fremdsprache (30 %) (Mehrfachnennungen).

Hinderungsgründe für studienbezogenen Auslandsaufenthalt



Welche Gründe sind für Sie ausschlaggebend, keinen studienbezogenen Auslandsaufenthalt durchzuführen? (nur Studierende, die keinen Auslandsaufenthalt beabsichtigen. Mehrfachnennungen, in %)

* Item nur 2019 und 2020 erhoben

Abbildung 22: Hinderungsgründe Auslandsaufenthalt

3.7 Beratungs- und Serviceangebote (siehe Umfragebericht Kapitel 4)

3.7.1 Lehrveranstaltungsbewertung

Der Umgang mit der Lehrveranstaltungsbewertung (LVB) der LUH wird von den Studierenden sehr unterschiedlich bewertet (siehe Abb. 23). So geben 41 % der Studierenden an, dass sie ganz allgemein Rückmeldungen über die LVB erhalten, 35 % geben dagegen an, dass dies nicht geschieht. Bei der Frage, ob die Ergebnisse mit der/dem Lehrenden besprochen wurden, geben 37 % der Studierenden an, dass dies zutrifft, 34 % dagegen, dass dies nicht der Fall ist. Ob aufgrund der Ergebnisse Veränderungen eingeleitet werden, können die Studierenden zwar nicht wirklich wissen, 27 % der Studierenden haben aber das Gefühl, dass dies passiert. 43 % meinen hingegen, dass dies nicht passiert.

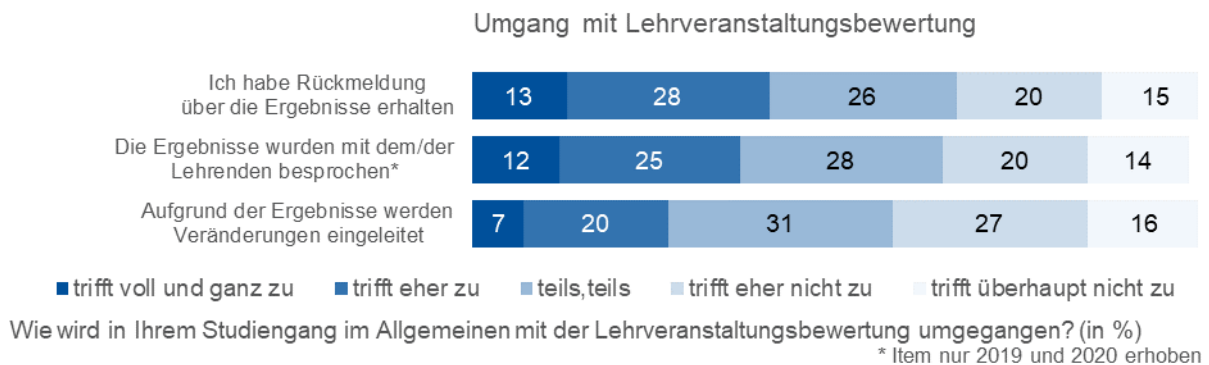


Abbildung 23: Umgang mit Lehrveranstaltungsbewertung

3.7.2 Beratungs- und Serviceeinrichtungen

Die Studierenden wurden im Rahmen der Befragung auch gefragt, welche der vielen Beratungs- und Serviceeinrichtungen der LUH sie kennen, welche sie nutzen und wie zufrieden sie hiermit sind. Auch zu dieser Thematik werden nur die wichtigsten Ergebnisse dargestellt, alle weiteren Ergebnisse zu den Beratungs- und Serviceeinrichtungen der LUH können dem Umfragebericht im Kapitel 4 entnommen werden.

Die meisten Masterstudierenden geben an, dass sie sich vom Prüfungsamt (84 %), Immatrikulationsamt (71 %), Zentrum für Hochschulsport (55 %), LUIS (45 %), Leibniz Language Center (40 %), Studentenwerk Hannover (37 %) und/oder von der ZQS/Schlüsselkompetenzen (36 %) bereits beraten lassen oder ihre Angebote genutzt haben. Am wenigsten bekannt sind unter den Masterstudierenden die Angebote des Hochschulbüros für Chancenvielfalt (61 %), die ZQS/E-Learning Services (53 %), die Leibniz School of Education (LSE, 49 %), die Möglichkeit der Beratung im Studiendekanat (41 %, die allerdings auch nicht in allen Studiendekanaten angeboten wird), die psychologisch-therapeutische Beratung (ptb, 35 %) und/oder der ZQS/Career Service (33 %). Die z.T. geringe Bekanntheit dieser Einrichtungen bzw. ihrer Angebote ist sicherlich auch darin begründet, dass sie häufig Angebote für bestimmte Zielgruppen (Studierende mit Kind, Lehramtsstudierende u.a.) anbieten und die Angebote nicht für alle Studierende gleichermaßen interessant sind (siehe Umfragebericht 4.1-4.18).

Im darauffolgenden Schritt der Befragung wurden Studierende, die die Angebote von einer oder mehreren Beratungs- und Serviceeinrichtungen genutzt haben, um eine Beurteilung der Einrichtung bzw. des Angebots gebeten (siehe Umfragebericht 4.19-4.36). Erfreulicherweise werden alle Beratungs- und Serviceeinrichtungen bzw. deren Angebote zumeist mit (sehr) gut bewertet (64 % - 93 %). Besonders hohe Zufriedenheitswerte erhalten dabei das Zentrum für Hochschulsport (93 %), die Leibniz School of Education (91 %), die studentische Studienberatung/Unterstützung durch Fachschaft (90 %), das LUIS (87 %), das Hochschulbüro für Chancenvielfalt (85 %), die Fachstudienberatung im Fach/Institut, die studentische Studienberatung durch AStA und die psychologisch-therapeutische Beratung für Studierende (ptb) (je 82 %).

3.8 Angaben zur Person und Lebenssituation (siehe Umfragebericht Kapitel 9)

Innerhalb von drei Jahren hatten fast alle Studierenden der LUH die Möglichkeit, an der Studierendenbefragung teilzunehmen. Im Durchschnitt der drei Jahre haben 21 % der Masterstudierenden tatsächlich teilgenommen. Sämtliche Ergebnisse basieren somit auch in diesem Kapitel auf den Angaben der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen haben und nicht auf der Studierendenstatistik der LUH (zur Darstellung der Ergebnisse und Repräsentativität siehe Kapitel 1.6 und 1.7).

Angaben zur Person und zur Lebenssituation I	
Merkmal	in %
Geschlecht	
Männlich	48
Weiblich	49
Selbstdefiniert	1
Ich möchte mich dazu nicht äußern	2
Alter	
21 - 23	26
24 - 26	45
27 - 29	21
>= 30	8
Ort der Hochschulzugangsberechtigung	
Hannover	18
Region Hannover	15
übriges Niedersachsen	32
anderes Bundesland	22
anderes EU-Land	2
anderes Land außerhalb der EU	11
Bildungsweg zur Studienberechtigung	
Gymnasium	70
Erwerb der Studienberechtigung im Ausland	8
Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	7
Fachgymnasium, berufliches Gymnasium	5
Fachoberschule	5
Beruflicher Zugang (berufliche Vorbildung, Immaturenpr.)	3
Anderer Bildungsweg	2
Bildungshintergrund der Studierenden	
nicht akademisch	46
akademisch (mind. 1 Elternteil)	54
Staatsangehörigkeit (Mehrfachnennungen)	
Deutsch	84
Die Staatsbürgerschaft eines Landes der EU	3
Die Staatsbürgerschaft eines Landes außerhalb der EU	15
Im Ausland geboren? (Mehrfachnennungen)	
Nein	75
Ich selbst	12
Meine Mutter	20
Mein Vater	20

49 % der Masterstudierenden sind weiblich, 48 % männlich, 1 % beschreiben ihr Geschlecht als selbstdefiniert und 2 % wollen sich hierzu nicht äußern (siehe Abb. 24). Die meisten Studierenden haben ihre Hochschulzugangsberechtigung in der Region Hannover (33 %) oder dem übrigen Niedersachsen (32 %) erworben. 22 % kommen aus einem anderen Bundesland (zumeist Nordrhein-Westfalen oder Baden-Württemberg), 2 % aus einem anderen EU-Land und 11 % aus einem Land außerhalb der EU.

70 % der Masterstudierenden haben ihre Studienberechtigung auf einem Gymnasium erworben. 7 % waren vor dem Studium auf einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, 5 % auf einem Fach- oder beruflichen Gymnasium und 5 % auf einer Fachoberschule (siehe Abb. 24). 8 % der Masterstudierenden haben die Studienberechtigung im Ausland erworben. 46 % der Masterstudierenden kommen aus einem nicht-akademischen Haushalt, 54 % haben mindestens ein Elternteil mit einem Hochschulabschluss.

84 % der Masterstudierenden haben die deutsche Staatsbürgerschaft, 3 % die Staatsbürgerschaft eines Landes der EU und 15 % eines Landes außerhalb der EU (siehe Abb. 24, Mehrfachnennungen). 75 % der Masterstudierenden sind ebenso wie ihre Eltern in Deutschland geboren. 12 % sind selbst im Ausland geboren, 20 % haben eine Mutter und 20 % einen Vater, welche/r im Ausland geboren ist (Mehrfachnennung).

Abbildung 24: Angaben zur Person und Lebenssituation I

70 % der Masterstudierenden sind in den letzten 6 Monaten parallel zu ihrem Studium erwerbstätig gewesen (siehe Abb. 25). In der Vorlesungszeit haben 19 % dieser Studierenden 1-5 Stunden/Woche, 39 % 6-10 Stunden/Woche, 21% 11- 5 Stunden/Woche und 21 % mehr als 15 Stunden/Woche gearbeitet. In der vorlesungsfreien Zeit ist der Zeitumfang für Erwerbstätigkeit noch höher. Die meisten von ihnen arbeiten als studentische Hilfskraft (50 %), als studentische Mitarbeiter*in im Berufsfeld außerhalb der Universität (27 %) und/oder jobben z.B. in Kneipe, Fabrik oder Büro (39 %, siehe Umfragebericht 9.11-9.14).

Die wichtigsten Finanzierungsquellen für den Lebensunterhalt und das Studium sind für 67 % der Masterstudierenden die Eltern, für 63 % die eigene Erwerbstätigkeit, für 22 % eigene Mittel (z. B. Ersparnisse), für 19 % das Kindergeld und für 19 % BAföG (siehe Abb. 25, Mehrfachnennungen).

25 % der Masterstudierenden sind neben dem Studium innerhalb und/oder außerhalb der Universität sozial oder politisch engagiert (siehe Abb. 25).

5 % der Masterstudierenden haben bereits Kinder (siehe Abb. 25). 5 % pflegen derzeit Angehörige (beides mehrheitlich in Betreuungs-/Pflegeverantwortung mit anderen Personen).

9 % der Studierenden leiden unter einer Behinderung, chronischen körperlichen und/oder psychischen Erkrankung (siehe Abb. 25). 42 % dieser Studierenden werden von dieser Behinderung/Erkrankung gelegentlich, 18 % oft und 6 % immer im Studium beeinträchtigt.

Angaben zur Person und zur Lebenssituation II

Merkmal	in %
Erwerbstätigkeit während des Studiums	
Nein	30
Ja	70
Wichtigste Finanzierungsquellen (Mehrfachnenn.)	
Eltern/andere Verwandte	67
eigene Erwerbstätigkeit	63
eigene Mittel (Ersparnisse, Vermögen, Erbe)	22
Kindergeld (für Sie selbst)	19
BAföG	19
(Ehe-)Partner/(Ehe-)Partnerin	7
Bildungskredit/Studienkredit	7
Stipendium	6
Waisenrente/Waisengeld	3
sonstige Mittel	2
Politisches/soziales Engagement (Mehrfachnenn.)	
Nein	75
Ja, polit. oder soziales Engagement innerhalb der Uni	9
Ja, polit. oder soziales Engagement außerhalb der Uni	17
Kinder im Haushalt	
Nein	95
Ja	5
Pflege von Angehörigen	
Nein	95
Ja, als Hauptpflegeperson	1
Ja, in Pflegeverantwortung mit anderen Personen	4
Behinderung, körperlich/psych. Erkrankung	
Nein	91
Ja	9
Beeinträchtigung durch Behinderung/Erkrankung	
nie	6
selten	29
gelegentlich	42
oft	18
immer	6

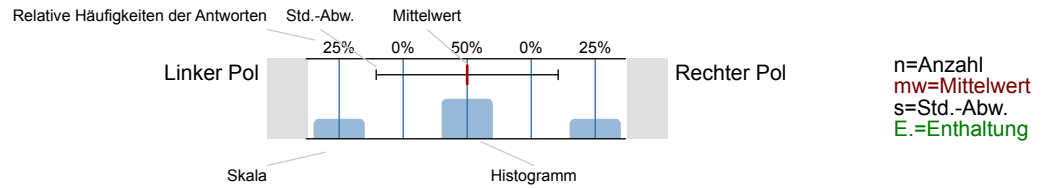
Abbildung 25: Angaben zur Person und Lebenssituation II

ZQS/QS LUH-Studierendenbefragung

Gesamtbericht (Master)
Erfasste Fragebögen = 1615

Legende

Fragetext



1. Angaben zum derzeitigen Studium und zum Übergang Bachelor-Master

1.1) Jahr der Befragung

2018	<input type="text"/>	35.5%	n=1615
2019	<input type="text"/>	20.9%	
2020	<input type="text"/>	43.6%	

1.2) Fakultät

Fakultät für Architektur und Landschaft	<input type="text"/>	8.5%	n=1615
Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	<input type="text"/>	7%	
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik	<input type="text"/>	9.2%	
Fakultät für Maschinenbau	<input type="text"/>	13.1%	
Fakultät für Mathematik und Physik	<input type="text"/>	5.7%	
Naturwissenschaftliche Fakultät	<input type="text"/>	12.9%	
Juristische Fakultät	<input type="text"/>	0.8%	
Philosophische Fakultät	<input type="text"/>	33.5%	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	<input type="text"/>	9.3%	

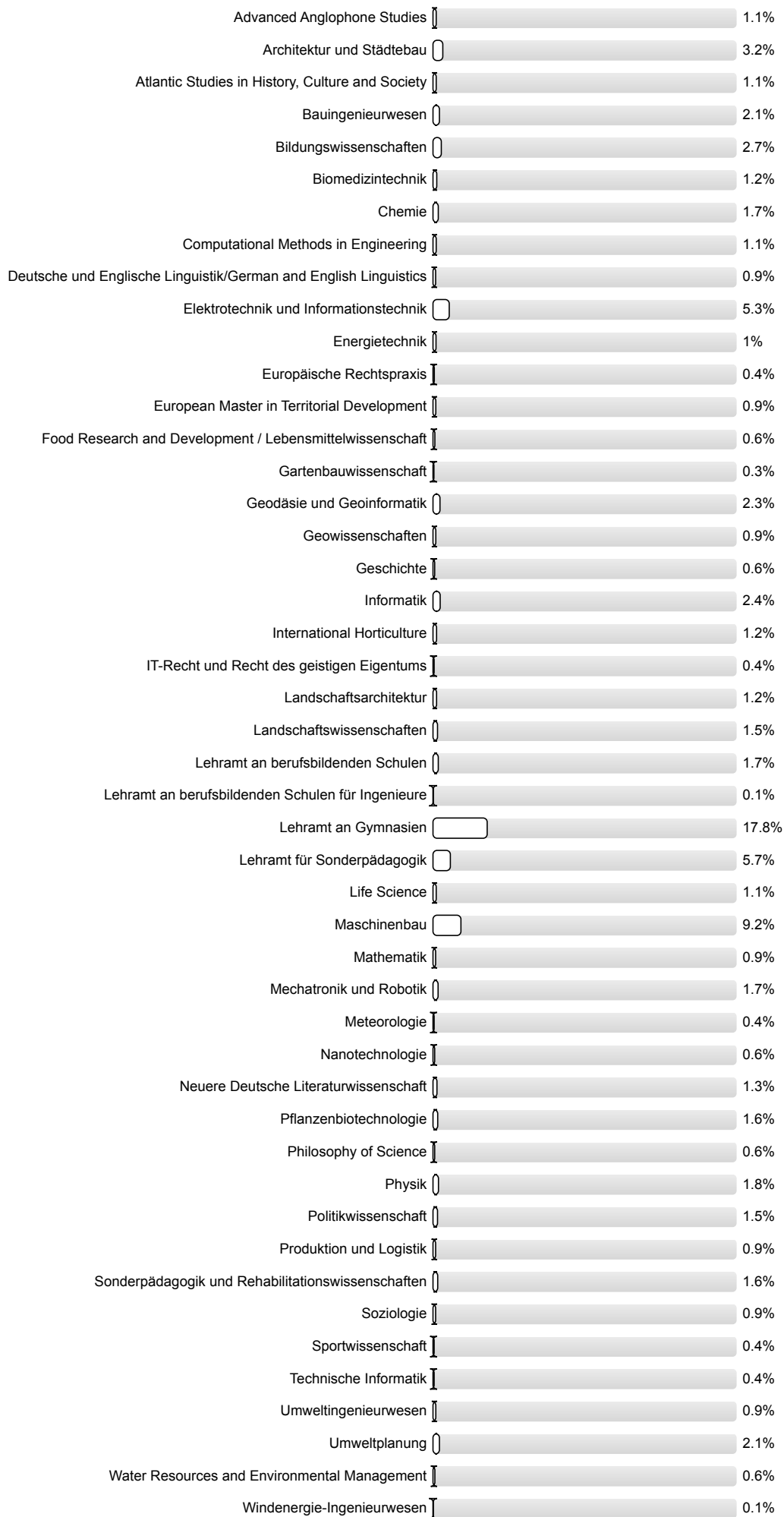
Zunächst bitten wir Sie um einige Angaben zu Ihrem derzeitigen Studium, zu dem Übergang aus dem Bachelor- in Ihr Masterstudium und zu Ihren Studienwahlgründen.

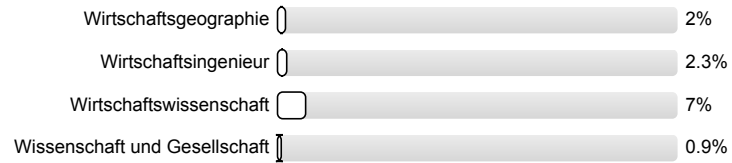
1.3) Welchen Abschluss streben Sie in Ihrem derzeitigen Studiengang an?

Master of Arts (M.A.)	<input type="text"/>	15%	n=1611
Master of Science (M.Sc.)	<input type="text"/>	58.8%	
Master of Laws (LL.M.)	<input type="text"/>	0.9%	
Master Lehramt an Gymnasien (Master LG/M.Ed.)	<input type="text"/>	17.8%	
Master Lehramt für Sonderpädagogik (Master So/M.Ed.)	<input type="text"/>	5.7%	
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (Master LBS/M.Ed.)	<input type="text"/>	1.7%	
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure (Master LBS/SprintING)	<input type="text"/>	0.1%	

1.4) In welchem Studienfach sind Sie derzeit eingeschrieben?

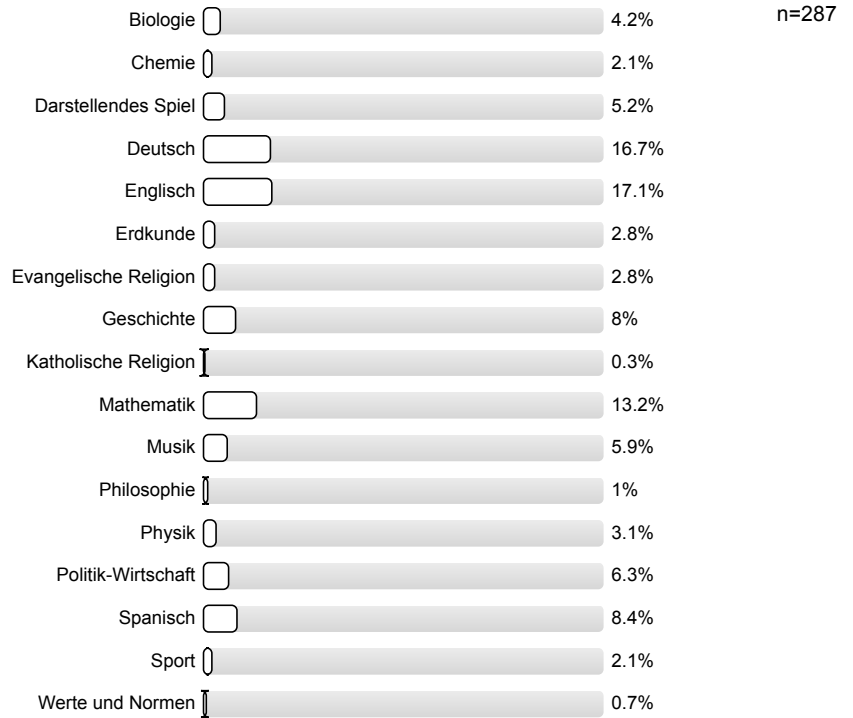
n=1608





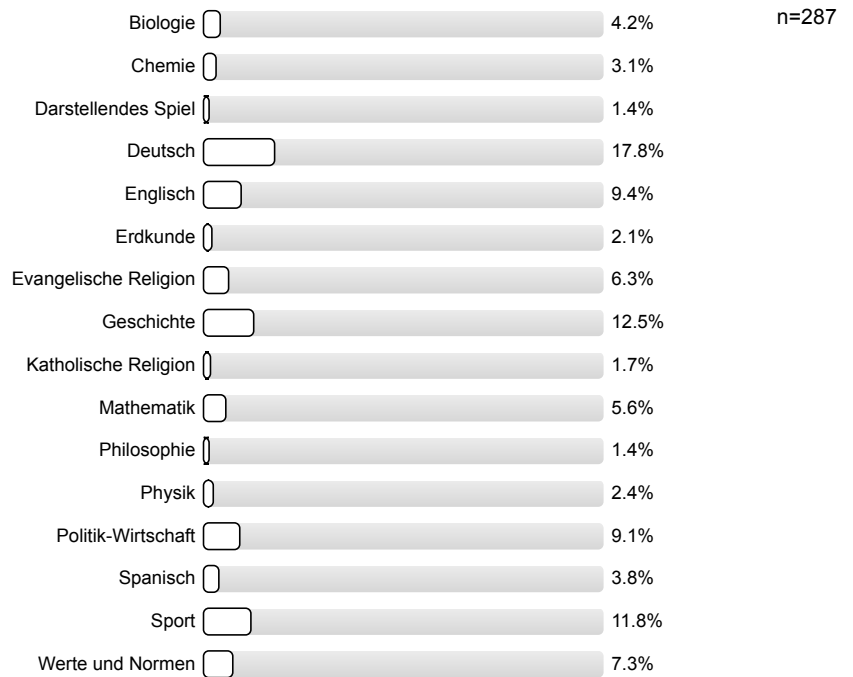
1.5)

Bitte geben Sie Ihr Erstfach an:
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel Master Lehramt an Gymnasien)

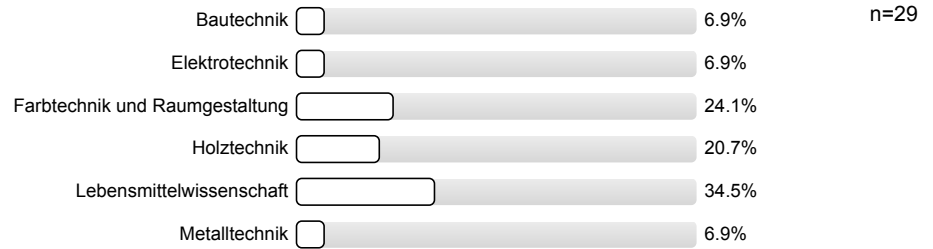


1.6)

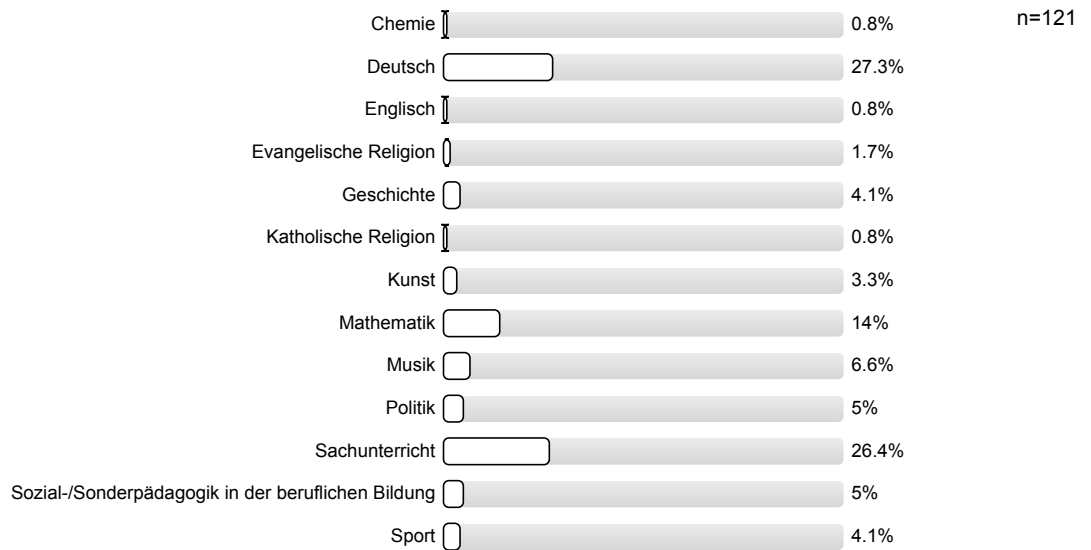
Bitte geben Sie Ihr Zweitfach an:
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel Master Lehramt an Gymnasien)



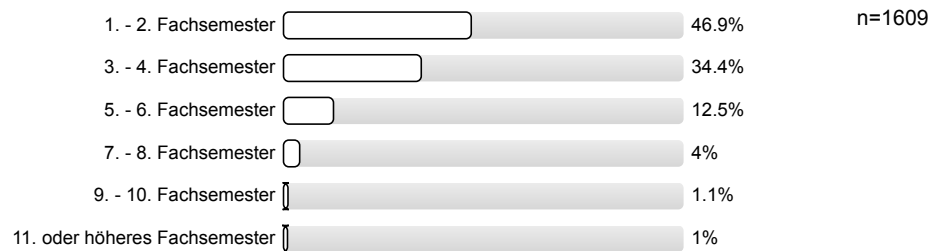
1.7)

In welcher beruflichen Fachrichtung sind Sie derzeit eingeschrieben?*(Nur Studierende mit dem Abschlussziel Lehramt an berufsbildenden Schulen (auch SprintING))*

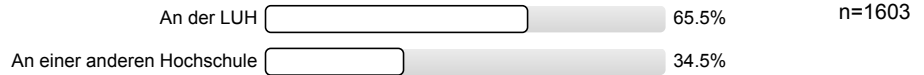
1.8)

Bitte geben Sie Ihr Unterrichtsfach an:*(Nur Studierende mit dem Abschlussziel Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (auch Sprinting) und Lehramt für Sonderpädagogik)*

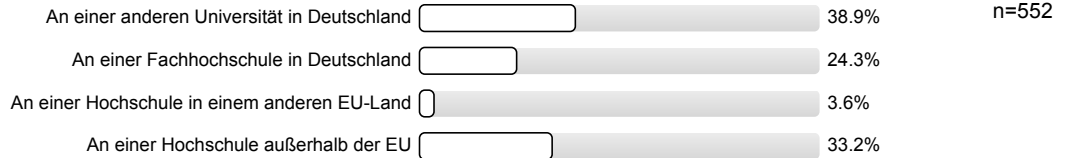
1.9)

Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich im SoSe 2019?*(Die Anzahl der Fachsemester finden Sie auf Ihrem Studierendenausweis! Fachsemester sind die Semester, in denen Sie in Ihrem derzeitigen (Haupt-) Studiengang eingeschrieben sind, ohne Anrechnung von Semestern aus vorherigen Studiengängen wie bspw. Bachelor- oder abgebrochene Studiengänge, ohne Urlaubssemester.)*

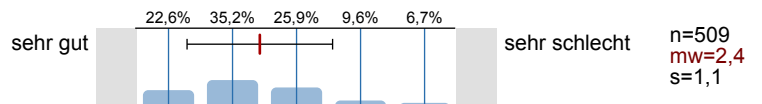
1.11) **Haben Sie Ihren Bachelorabschluss an der LUH oder einer anderen Hochschule gemacht?**



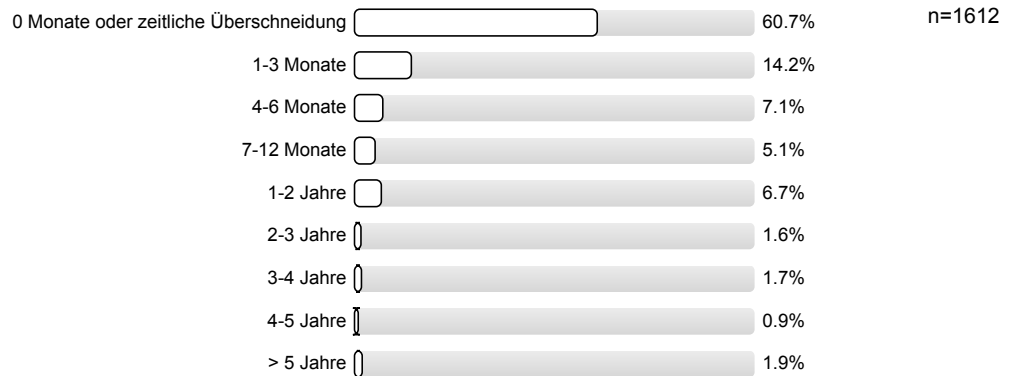
1.12) **Wo haben Sie Ihren Bachelorabschluss gemacht?**
(Nur Studierende, die Ihren Bachelorabschluss nicht an der LUH gemacht haben.)



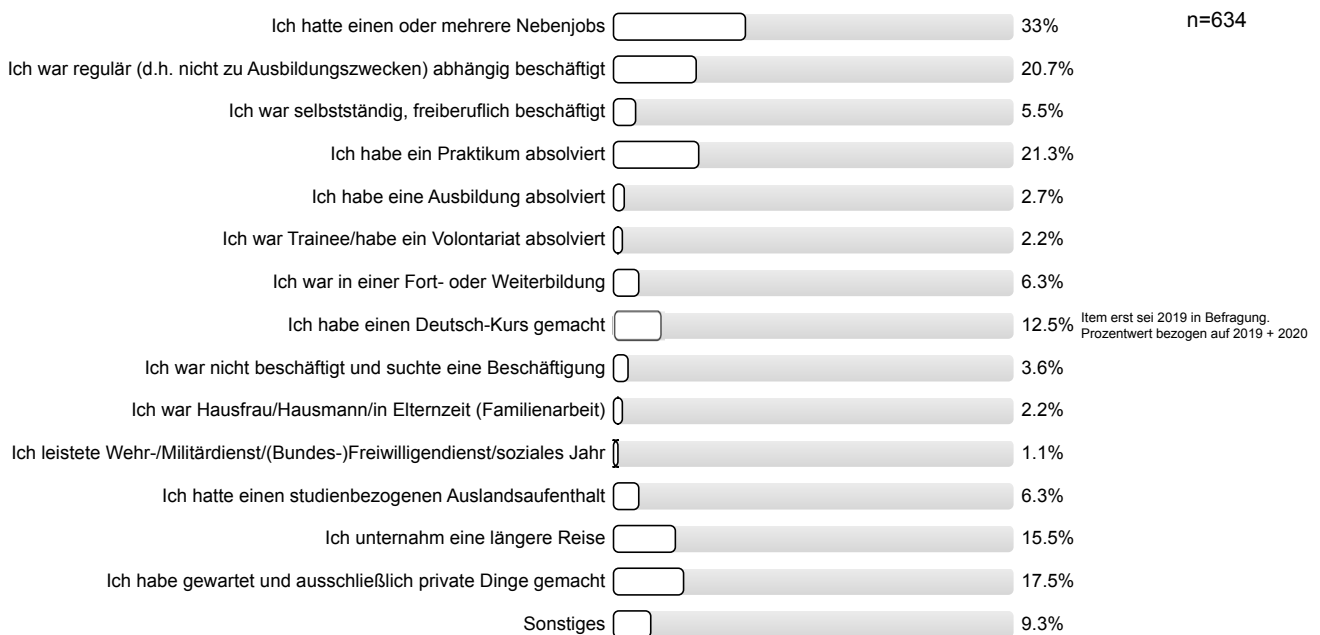
1.13) **Wie unterstützte die LUH den Wechsel?**
(Nur Studierende, die Ihren Bachelorabschluss nicht an der LUH gemacht haben.)



1.14) **Wie viel Zeit lag zwischen dem Abschluss Ihres Bachelorstudiums und dem Beginn Ihres Masterstudiums?**



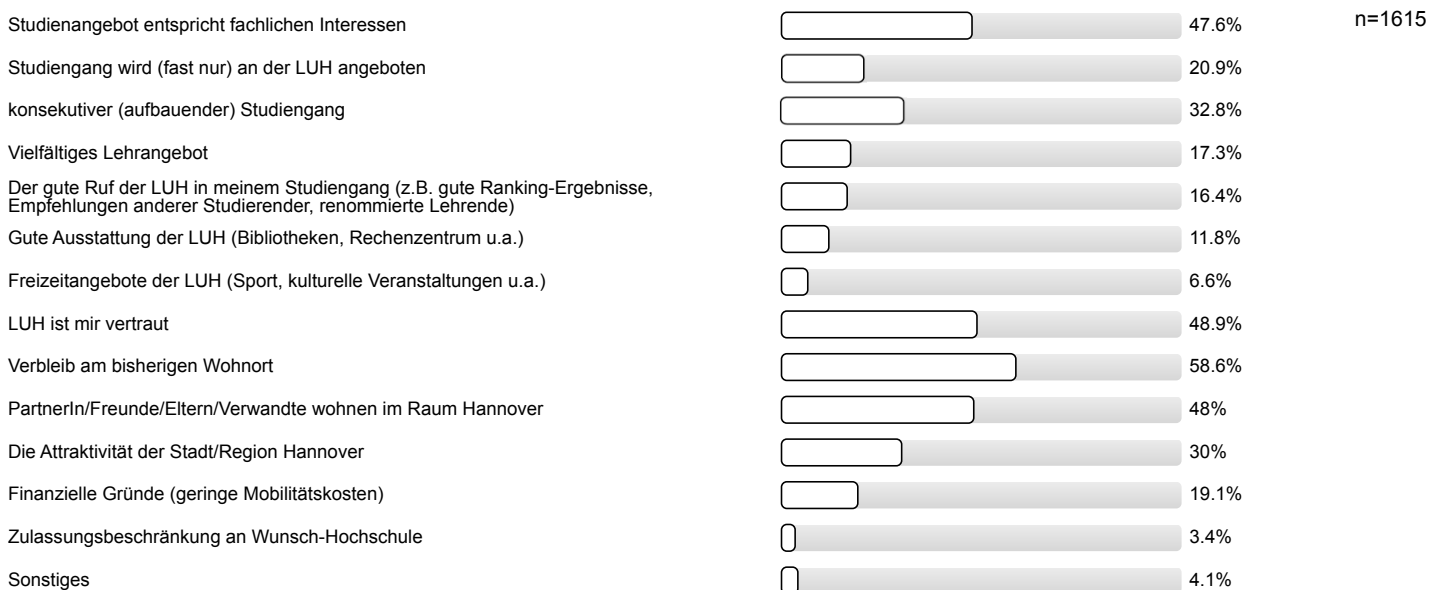
1.15) **Wie haben Sie die Zeit zwischen Bachelor- und Masterstudium verbracht?**
(Mehrfachantworten möglich)
(Nur Studierende, die mindestens einen Monat Übergangszeit hatten.)



1.16) Welche Gründe waren für Sie ausschlaggebend, sich für diesen Masterstudiengang zu entscheiden?
(Mehrfachantworten möglich)



1.17) Welche Gründe waren für Sie ausschlaggebend, den Masterstudiengang an der LUH zu studieren?
(Mehrfachantworten möglich)



1.18) War dieser Studiengang Ihre erste Präferenz bei der Masterstudienwahl?



1.19) War die LUH Ihre erste Präferenz bei der Masterstudienwahl?

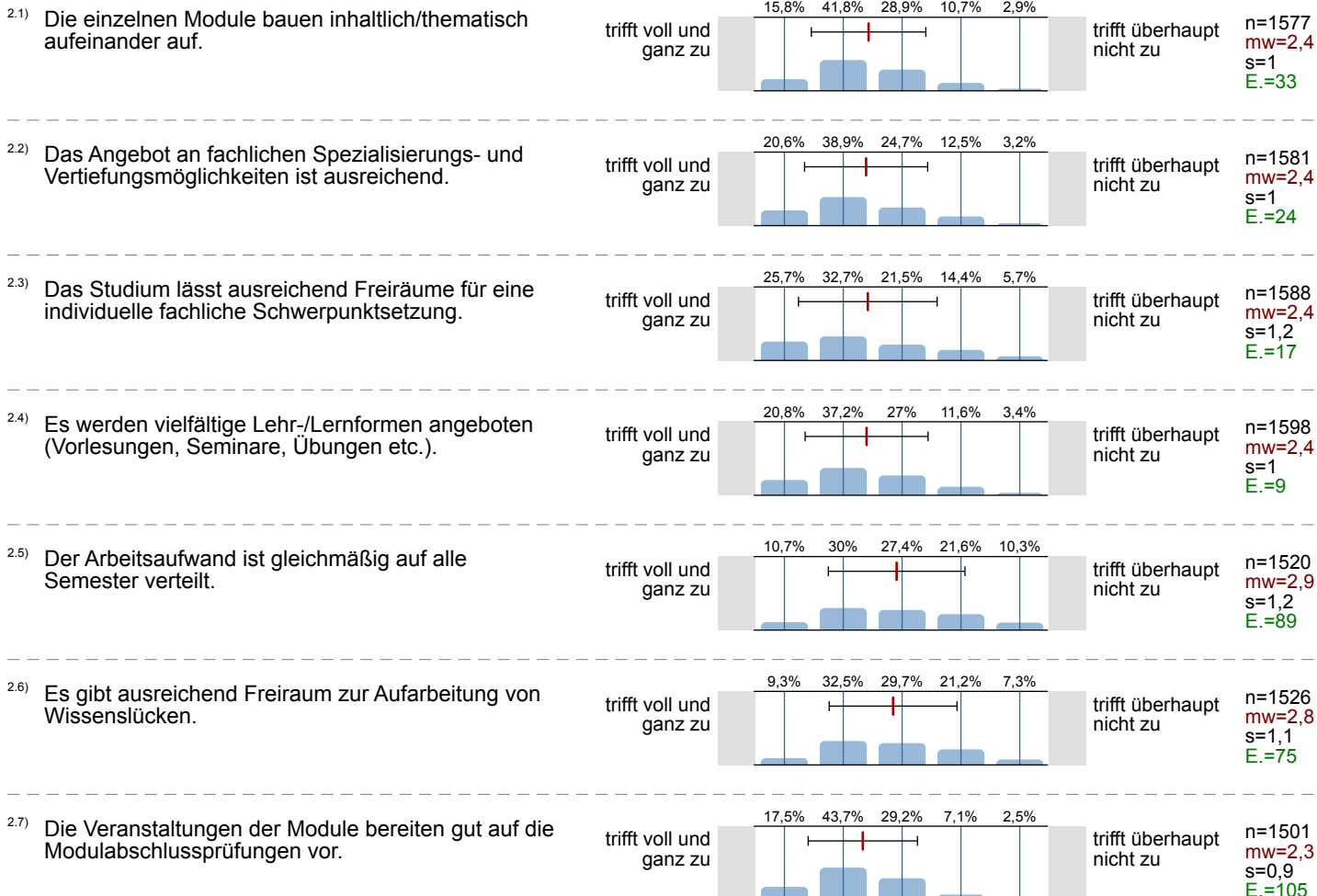


2. Studienbedingungen

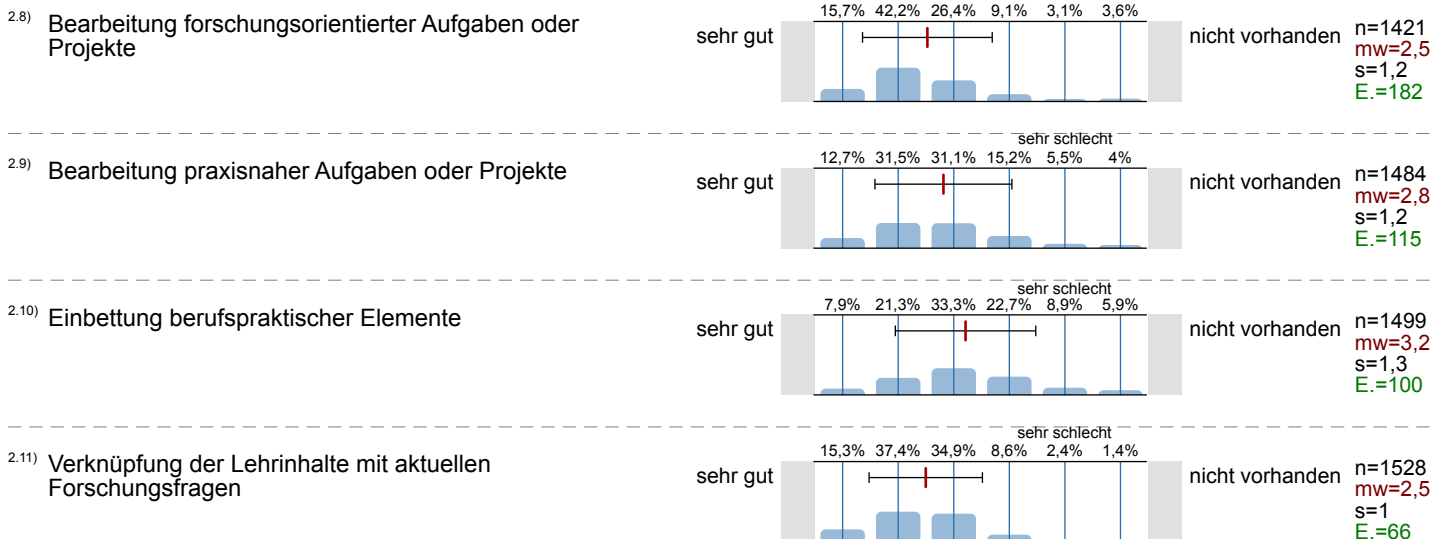
Im Folgenden interessiert uns Ihre Bewertung der Studienbedingungen.

Hinweis für Studiengänge mit Lehramtsbezug: Studierende in Studiengängen mit Lehramtsbezug **Gymnasium** beziehen alle Fragen und Antworten bitte ausschließlich auf das Studienfach, das zu der Befragung eingeladen hat (siehe Anschreiben), unabhängig davon, ob es Erst- oder Zweifach ist! Studierende in Studiengängen mit Lehramtsbezug **berufsbildende Schulen** beziehen alle Fragen und Antworten bitte ausschließlich auf die berufliche Fachrichtung und nicht auf das Unterrichtsfach!

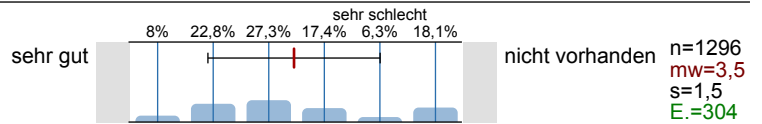
Wie bewerten Sie folgende Aussagen zum Aufbau Ihres Studiengangs?



Wie bewerten Sie die Umsetzung folgender Aspekte in Ihrem Studium?

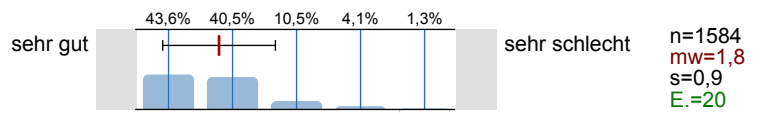


2.12) Fach-/berufsbezogenes Erlernen von Fremdsprachen

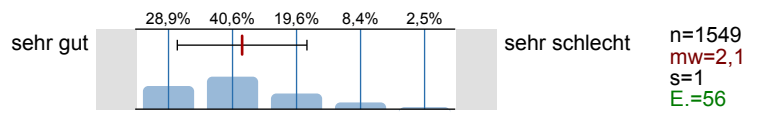


Wie bewerten Sie folgende Aspekte zur Studienorganisation?

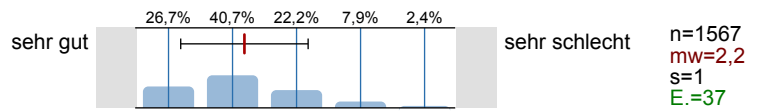
2.13) An-/Abmeldung zu Lehrveranstaltungen (über StudIP)



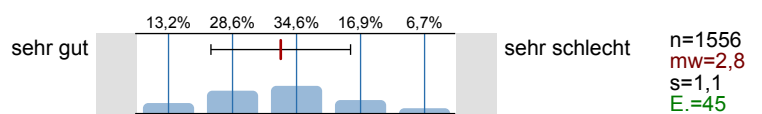
2.14) Zugang zu Lehrveranstaltungen (trotz ggf. Teilnahmebeschränkung)



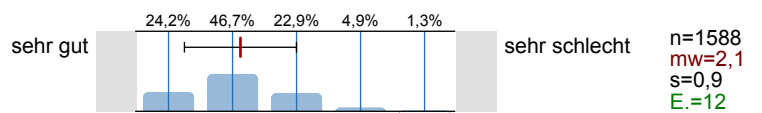
2.15) Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen Ihres Studiengangs



2.16) Zeitliche Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen

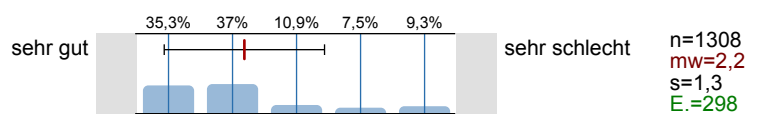


2.17) Informationsbereitstellung zu Lehrveranstaltungen (Inhalt, Termine, Raum etc.)

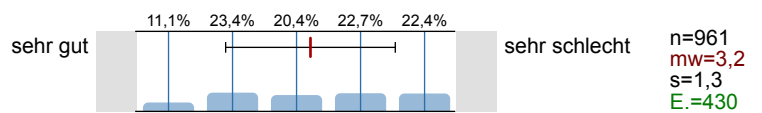


Bitte beurteilen Sie die folgenden Aspekte zur Prüfungsorganisation:

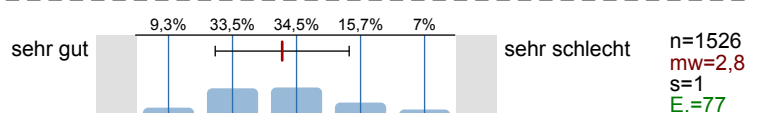
2.18) An-/Abmeldungen zu Prüfungen (online)



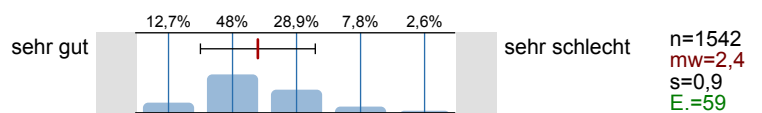
2.19) An-/Abmeldungen zu Prüfungen (Zettel/Papier)



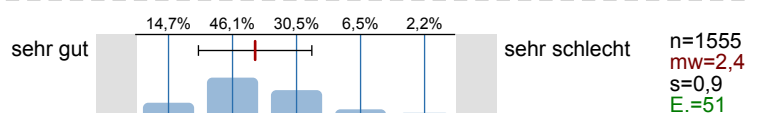
2.20) Zeitliche Abstände zwischen den Prüfungen eines Semesters



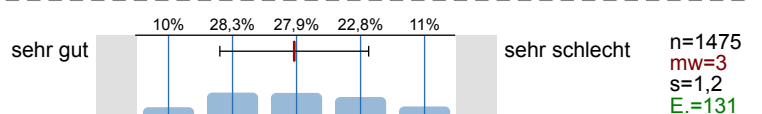
2.21) Anzahl an Prüfungen



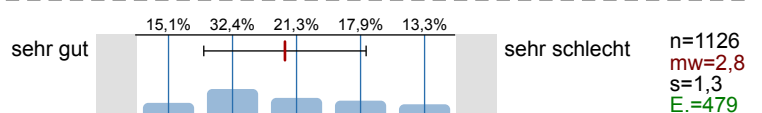
2.22) Informationsbereitstellung zu Prüfungen



2.23) Vielfalt an Prüfungsformen



2.24) Angebot Wiederholungsprüfungen



2.25)	Dauer bis zur Veröffentlichung von Prüfungsergebnissen		sehr gut	sehr schlecht	n=1526 mw=2,6 s=1 E.=79
2.26)	Handhabbarkeit/Darstellung von Studien-/Prüfungsergebnissen online (QIS)		sehr gut	sehr schlecht	n=1440 mw=2,4 s=1,1 E.=158
Wie bewerten Sie folgende Unterstützungs- und Betreuungsleistungen durch die Lehrenden?					
2.27)	Klare Vorgaben bei der Anfertigung von Studien- und Prüfungsleistungen (Referate, Hausarbeiten, Klausuren...)		sehr gut	nicht vorhanden	n=1555 mw=2,3 s=0,9 E.=49
2.28)	Betreuung bei der Anfertigung von Studien- und Prüfungsleistungen (Referate, Hausarbeiten, Klausuren...)		sehr gut	nicht vorhanden	n=1514 mw=2,4 s=1 E.=88
2.29)	Feedback zu individuellen Studien- und Prüfungsleistungen		sehr gut	nicht vorhanden	n=1495 mw=2,7 s=1,2 E.=109
2.30)	Ansprechbarkeit/Erreichbarkeit bei Fragen zum Studium		sehr gut	nicht vorhanden	n=1496 mw=2,2 s=1 E.=102
Wie bewerten Sie die Ausstattung in Ihrem Studiengang?					
2.31)	Öffnungszeiten der EDV-Räume		sehr gut	sehr schlecht	n=902 mw=2,3 s=1 E.=701
2.32)	Verfügbarkeit von EDV-Arbeitsplätzen		sehr gut	sehr schlecht	n=941 mw=2,6 s=1,2 E.=655
2.33)	Öffnungszeiten Ihrer Fachbibliothek (TIB)		sehr gut	sehr schlecht	n=1438 mw=1,8 s=0,9 E.=164
2.34)	Verfügbarkeit von Fachliteratur		sehr gut	sehr schlecht	n=1479 mw=2,1 s=0,9 E.=122
2.35)	Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen		sehr gut	sehr schlecht	n=1379 mw=3,1 s=1,2 E.=222
2.36)	Verfügbarkeit von Gruppenarbeitsplätzen		sehr gut	sehr schlecht	n=1367 mw=3,2 s=1,2 E.=236
2.37)	Zugang zum W-LAN		sehr gut	sehr schlecht	n=1564 mw=1,8 s=0,8 E.=42



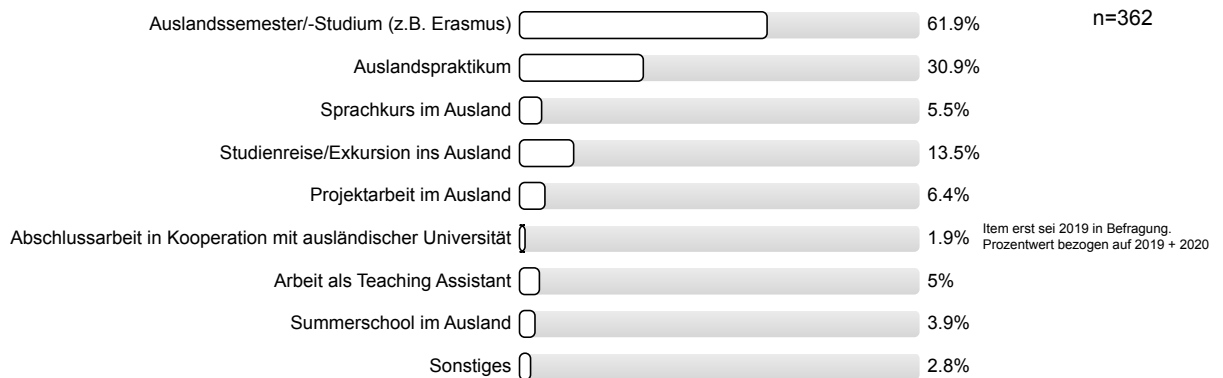
3. Internationalisierung

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf studienbezogene Auslandsaufenthalte und andere internationale Erfahrungen.

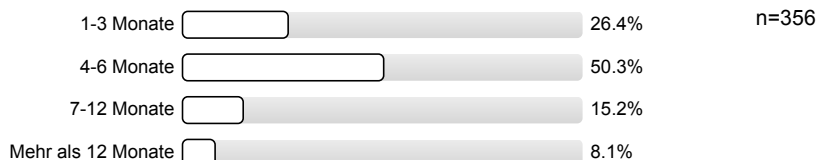
3.1) **Waren Sie während Ihres bisherigen Studiums bereits studienbezogen im Ausland (= außerhalb von Deutschland)?**



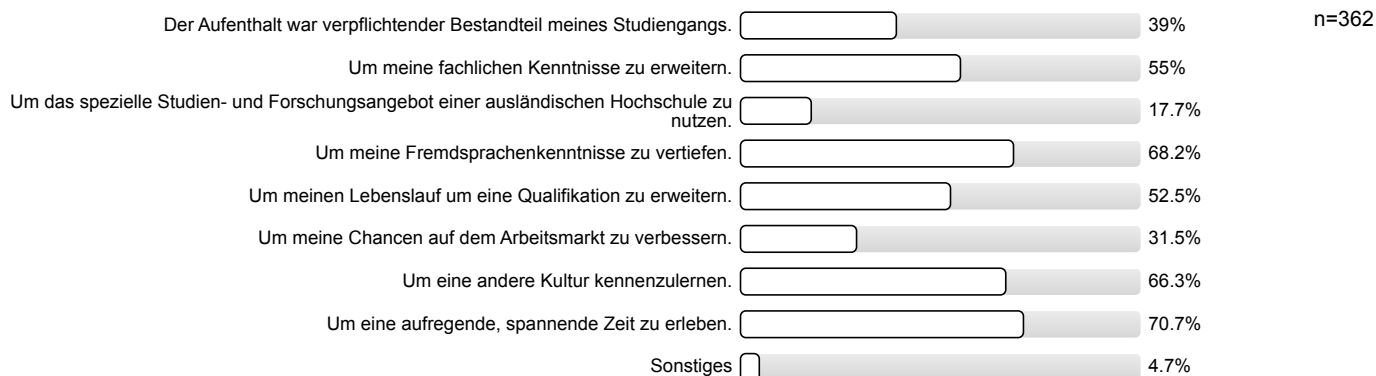
3.2) **Welcher Art war/waren Ihr/e studienbezogener/en Auslandsaufenthalt/e?**
 (Mehrfachantworten möglich)
 (Nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren.)



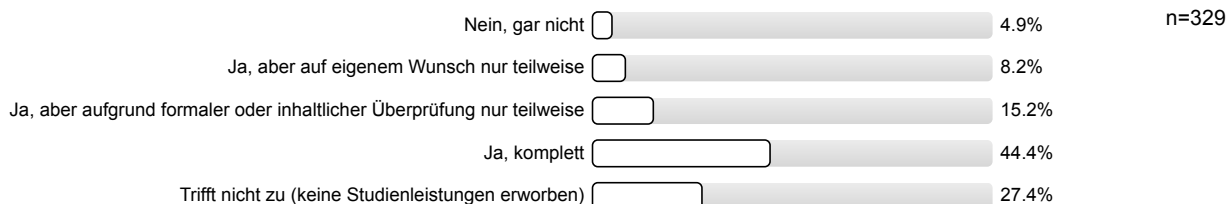
3.3) **Wie lang war/en Ihr/e studienbezogener/en Auslandsaufenthalt/e?**
(Bei mehreren Auslandsaufenthalten bitte Zeit addieren)
(Nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren.)



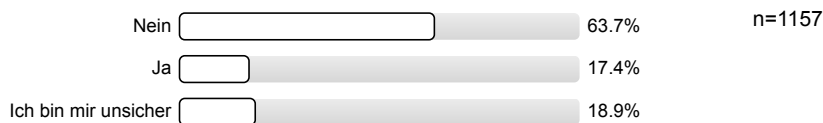
3.4) **Welche Gründe haben Sie dazu bewogen, studienbezogen ins Ausland zu gehen?**
(Mehrfachantworten möglich)
(Nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren.)



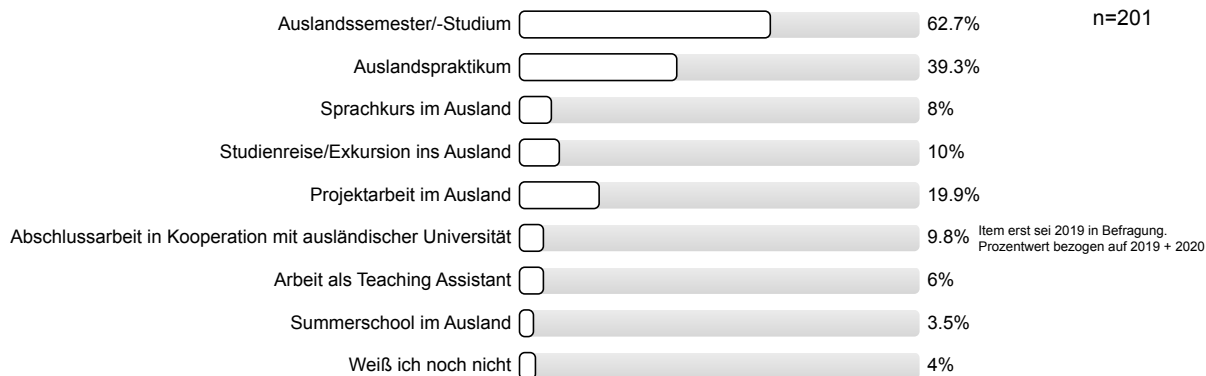
3.5) **Falls Sie im Ausland studiert haben, wurden Ihre im Ausland erworbenen Studienleistungen an der LUH anerkannt?**
(Nur Studierende, die bereits studienbezogen im Ausland waren.)



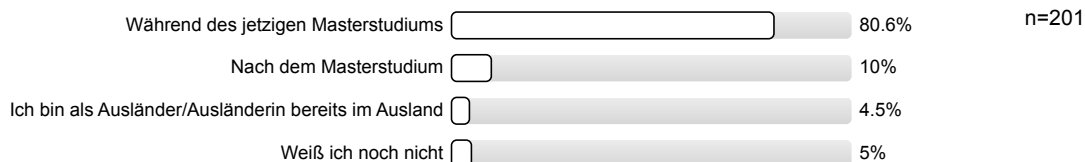
3.6) **Beabsichtigen Sie, während des Studiums einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt durchzuführen?**
(Nur Studierende, die bisher nicht studienbezogen im Ausland waren.)



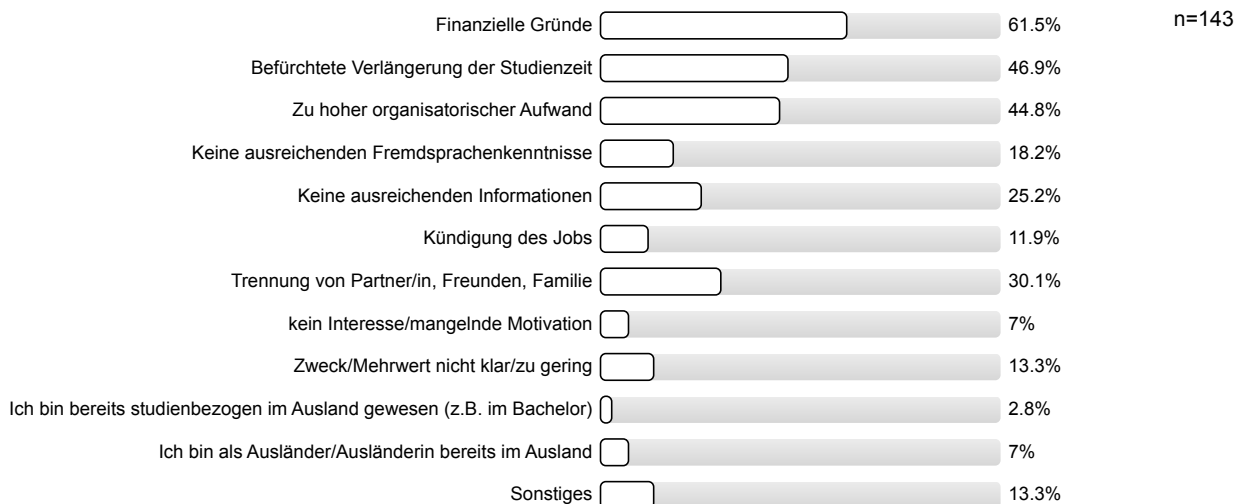
3.7) **Welche Art von Aufenthalt beabsichtigen Sie durchzuführen?**
(Mehrfachantworten möglich)
(Nur Studierende, die einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt beabsichtigen.)



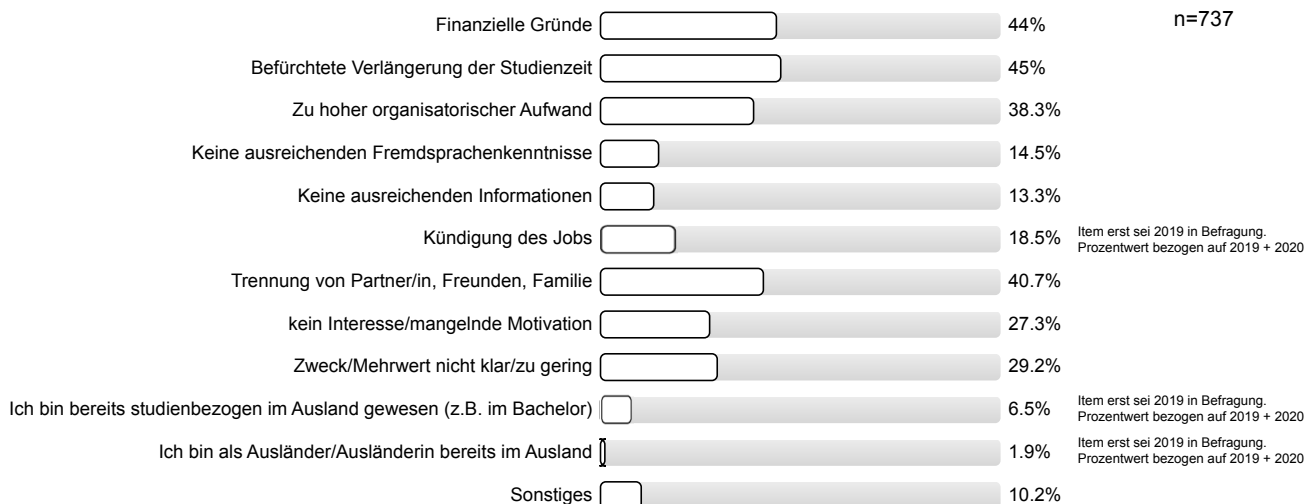
3.8) **Wann beabsichtigen Sie studienbezogen ins Ausland zu gehen?**
(Nur Studierende, die einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt beabsichtigen.)



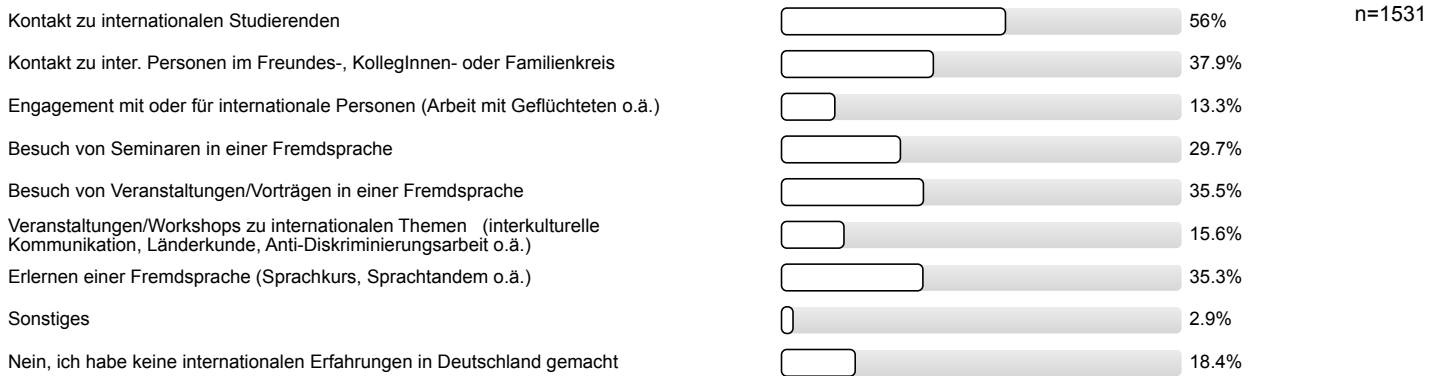
3.9) **Warum sind Sie unsicher hinsichtlich eines studienbezogenen Auslandsaufenthaltes?**
(Mehrfachantworten möglich)
(Nur Studierende, die hinsichtlich eines studienbezogenen Auslandsaufenthaltes unsicher sind.)
(Frage erst ab Befragung 2019)



3.10) **Welche Gründe sind für Sie ausschlaggebend, keinen studienbezogenen Auslandsaufenthalt durchzuführen?**
(Mehrfachantworten möglich)
(Nur Studierende, die keinen studienbezogenen Auslandsaufenthalt beabsichtigen.)



3.11) **Haben Sie während Ihres derzeitigen Studiums internationale Erfahrungen in Deutschland gesammelt?**
(Mehrfachantworten möglich)



4. Beratungs- und Serviceangebote

Im Folgenden bitten wir Sie um eine Beurteilung der Beratungs- und Serviceangebote der Leibniz Universität Hannover.

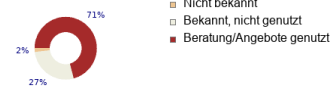
Welche Beratungs- und Serviceeinrichtungen der LUH kennen Sie und von welchen haben Sie sich bereits beraten lassen/ Angebote genutzt?

4.1) Zentrale Studienberatung (ZSB)



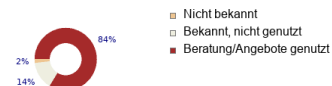
n=1593
mw=2,1
s=0,6

4.2) Immatrikulationsamt



n=1604
mw=2,7
s=0,5

4.3) Prüfungsamt



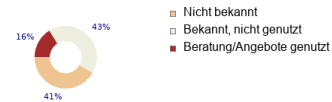
n=1597
mw=2,8
s=0,4

4.4) Fachstudienberatung im Fach/Institut



n=1591
mw=2
s=0,7

4.5) Beratung im Studiendekanat



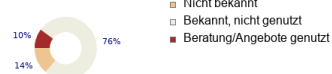
n=1586
mw=1,7
s=0,7

4.6) Studentische Studienberatung/Unterstützung durch Fachschaft



n=1595
mw=2
s=0,6

4.7) Studentische Studienberatung/Unterstützung durch AStA



n=1595
mw=2
s=0,5

4.8) Hochschulbüro für Internationales (HI)

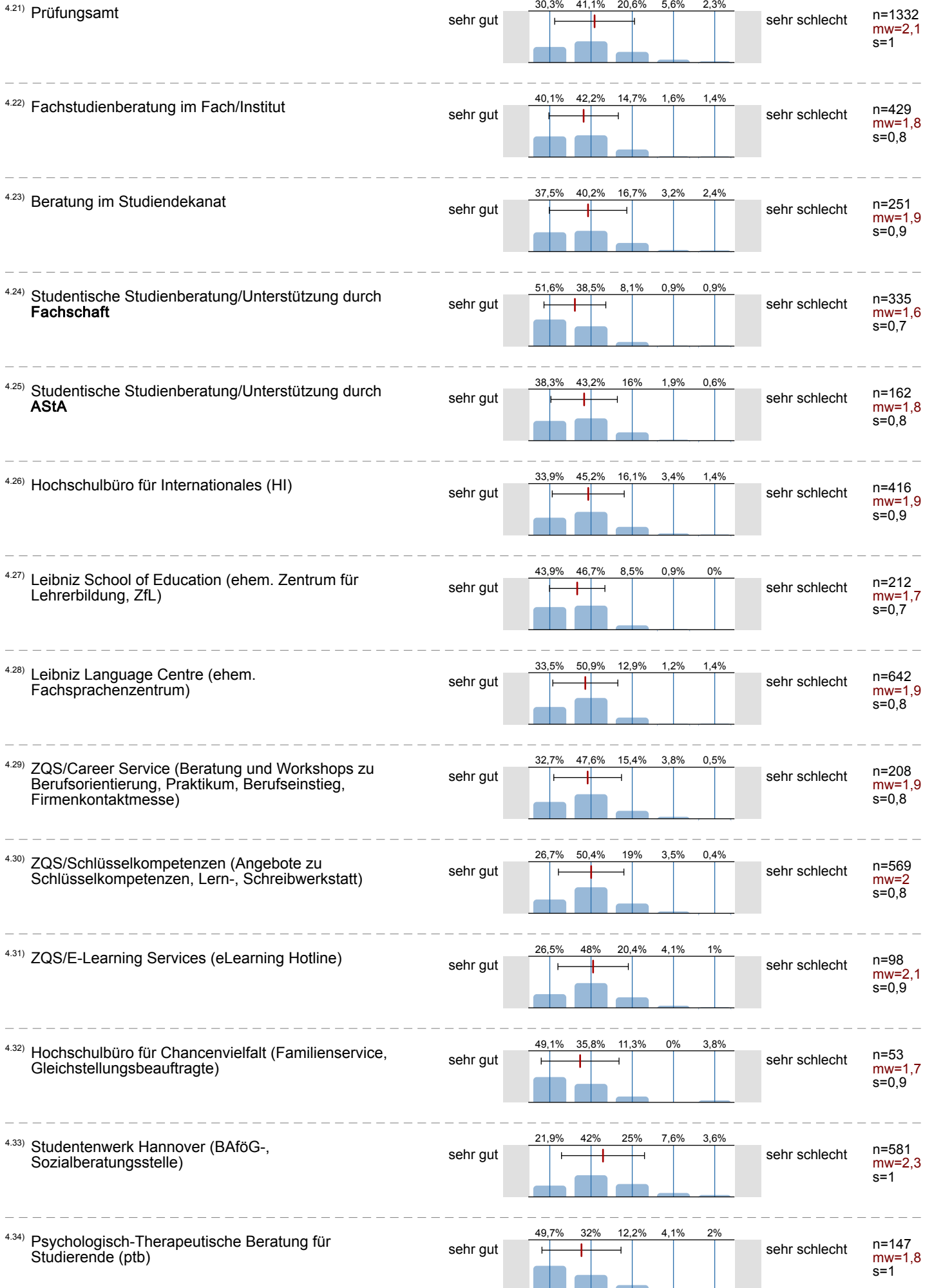


n=1593
mw=2
s=0,7

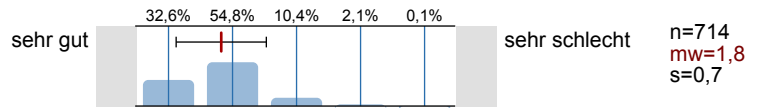
4.9)	Leibniz School of Education (ehem. Zentrum für Lehrerbildung, ZfL)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht bekannt ■ Bekannt, nicht genutzt ■ Beratung/Angebote genutzt 	n=1593 mw=1,6 s=0,7
4.10)	Leibniz Language Centre (ehem. Fachsprachenzentrum)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht bekannt ■ Bekannt, nicht genutzt ■ Beratung/Angebote genutzt 	n=1597 mw=2,3 s=0,7
4.11)	ZQS/Career Service (Beratung und Workshops zu Berufsorientierung, Praktikum, Berufseinstieg, Firmenkontaktmesse)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht bekannt ■ Bekannt, nicht genutzt ■ Beratung/Angebote genutzt 	n=1588 mw=1,8 s=0,7
4.12)	ZQS/Schlüsselkompetenzen (Angebote zu Schlüsselkompetenzen, Lernwerkstatt, Team Schlüsselkompetenz Schreiben)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht bekannt ■ Bekannt, nicht genutzt ■ Beratung/Angebote genutzt 	n=1595 mw=2,1 s=0,7
4.13)	ZQS/E-Learning Services (eLearning Hotline)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht bekannt ■ Bekannt, nicht genutzt ■ Beratung/Angebote genutzt 	n=1591 mw=1,5 s=0,6
4.14)	Hochschulbüro für Chancenvielfalt (Familienservice, Gleichstellungsbeauftragte)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht bekannt ■ Bekannt, nicht genutzt ■ Beratung/Angebote genutzt 	n=1595 mw=1,4 s=0,6
4.15)	Studentenwerk Hannover (BAföG-, Sozialberatungsstelle)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht bekannt ■ Bekannt, nicht genutzt ■ Beratung/Angebote genutzt 	n=1598 mw=2,3 s=0,6
4.16)	Psychologisch-Therapeutische Beratung für Studierende (ptb)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht bekannt ■ Bekannt, nicht genutzt ■ Beratung/Angebote genutzt 	n=1598 mw=1,7 s=0,6
4.17)	LUIS: IT-Service-Desk		<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht bekannt ■ Bekannt, nicht genutzt ■ Beratung/Angebote genutzt 	n=1598 mw=2,3 s=0,7
4.18)	Zentrum für Hochschulsport		<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht bekannt ■ Bekannt, nicht genutzt ■ Beratung/Angebote genutzt 	n=1599 mw=2,5 s=0,6

Wie beurteilen Sie die von Ihnen genutzten Beratungs- und Serviceeinrichtungen bzw. deren Angebote?
(Nur Studierende, die entsprechendes Angebot genutzt haben.)

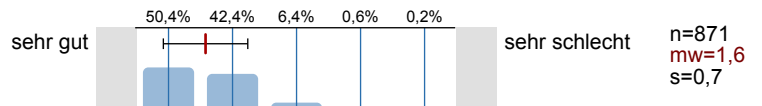
4.19)	Zentrale Studienberatung (ZSB)		n=334 mw=2,2 s=0,9
4.20)	Immatrikulationsamt		n=1132 mw=2 s=0,8



4.35) LUIS: IT-Service-Desk



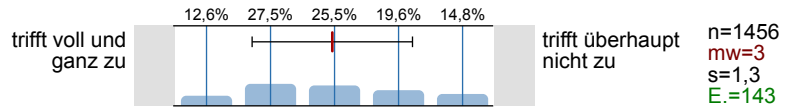
4.36) Zentrum für Hochschulsport



Wie wird in Ihrem Studiengang im Allgemeinen mit Befragungen umgegangen?

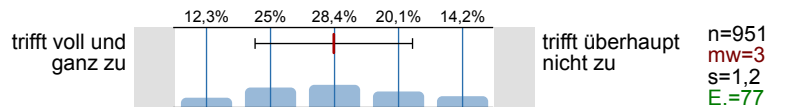
Lehrveranstaltungsbewertung

4.37) Ich habe Rückmeldung über die Ergebnisse erhalten.

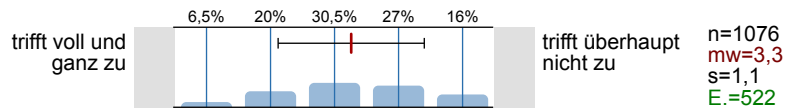


4.38) Die Ergebnisse wurden mit dem/der Lehrenden besprochen.

Item erst seit 2019 in Befragung. Prozentwert bezogen auf 2019 + 2020



4.39) Aufgrund der Ergebnisse werden Veränderungen eingeleitet.



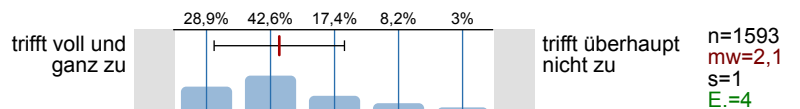
5. Studienanforderungen

Im Folgenden interessiert uns Ihre Einschätzung zu den Studienanforderungen in Ihrem Studiengang.

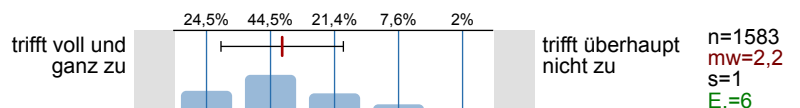
Hinweis für Studiengänge mit Lehramtsbezug: Studierende in Studiengängen mit Lehramtsbezug **Gymnasium** beziehen alle Fragen und Antworten bitte ausschließlich auf das Studienfach, das zu der Befragung eingeladen hat (siehe Anschreiben), unabhängig davon, ob es Erst- oder Zweifach ist! Studierende in Studiengängen mit Lehramtsbezug **berufsbildende Schulen** beziehen alle Fragen und Antworten bitte ausschließlich auf die berufliche Fachrichtung und nicht auf das Unterrichtsfach!

Wie bewerten Sie folgende Aspekte zu den Anforderungen in Ihrem Studiengang?

5.1) Die Struktur des Studiengangs ist klar und transparent (Prüfungsordnung, Studienverlaufsplanung etc.).

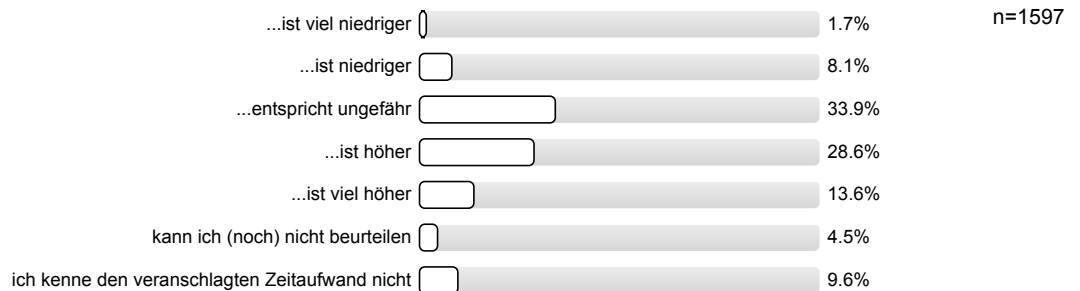


5.2) Die Prüfungsanforderungen sind klar und transparent.

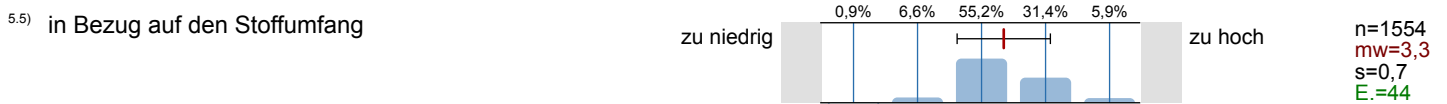
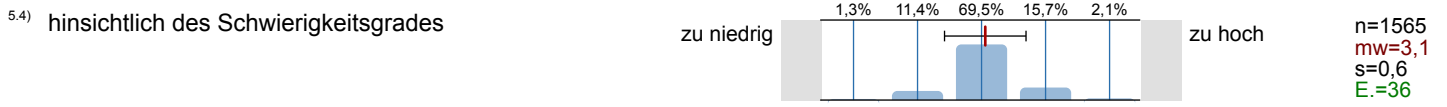


Wie schätzen Sie Ihren tatsächlichen studienbezogenen Zeitaufwand für die Module Ihres Studiengangs im Vergleich zu dem in der Prüfungsordnung veranschlagten Zeitaufwand im Allgemeinen ein?

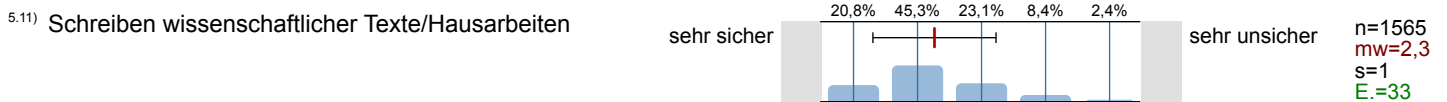
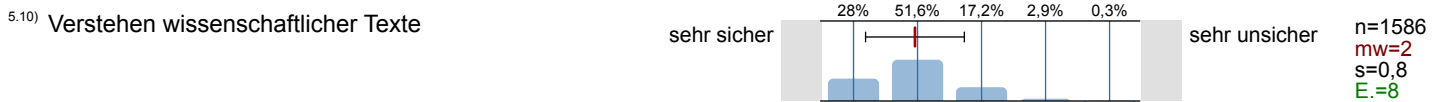
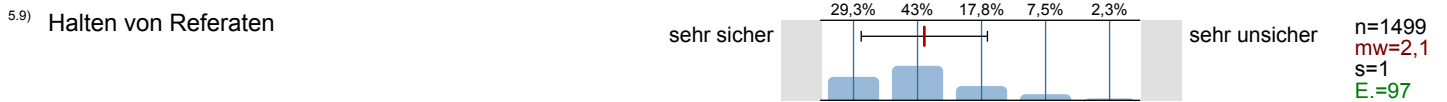
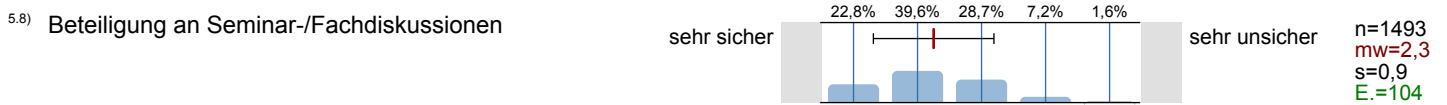
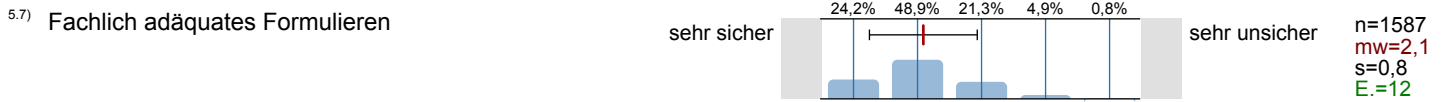
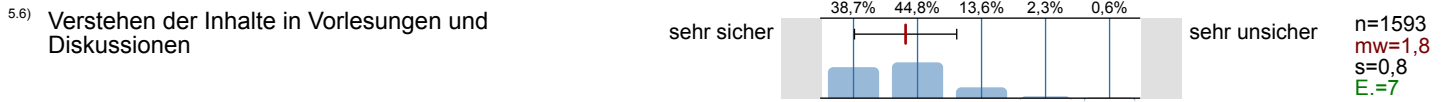
5.3) Mein Zeitaufwand...



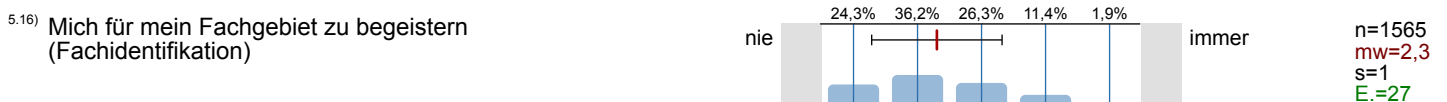
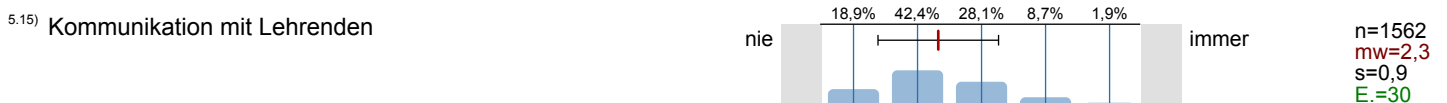
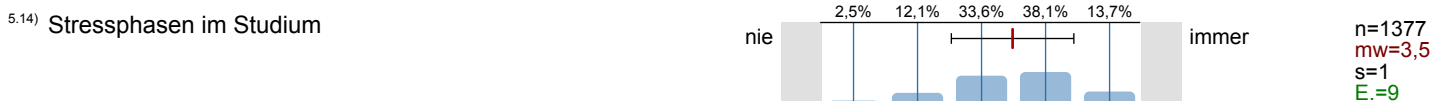
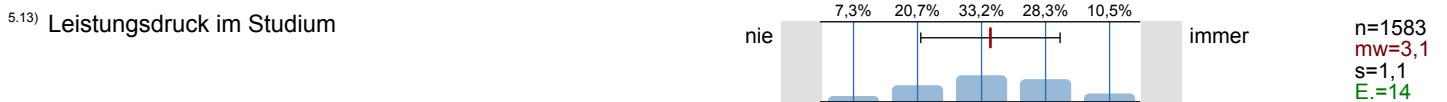
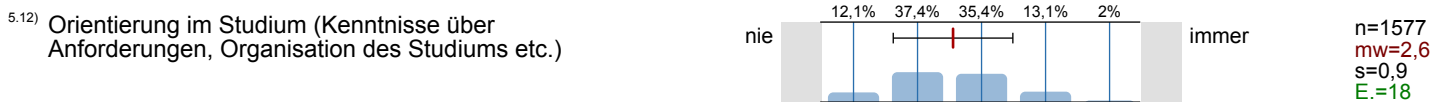
Wie beurteilen Sie im Allgemeinen die Studienanforderungen in Ihrem Studiengang? Die Studienanforderungen sind für mich...

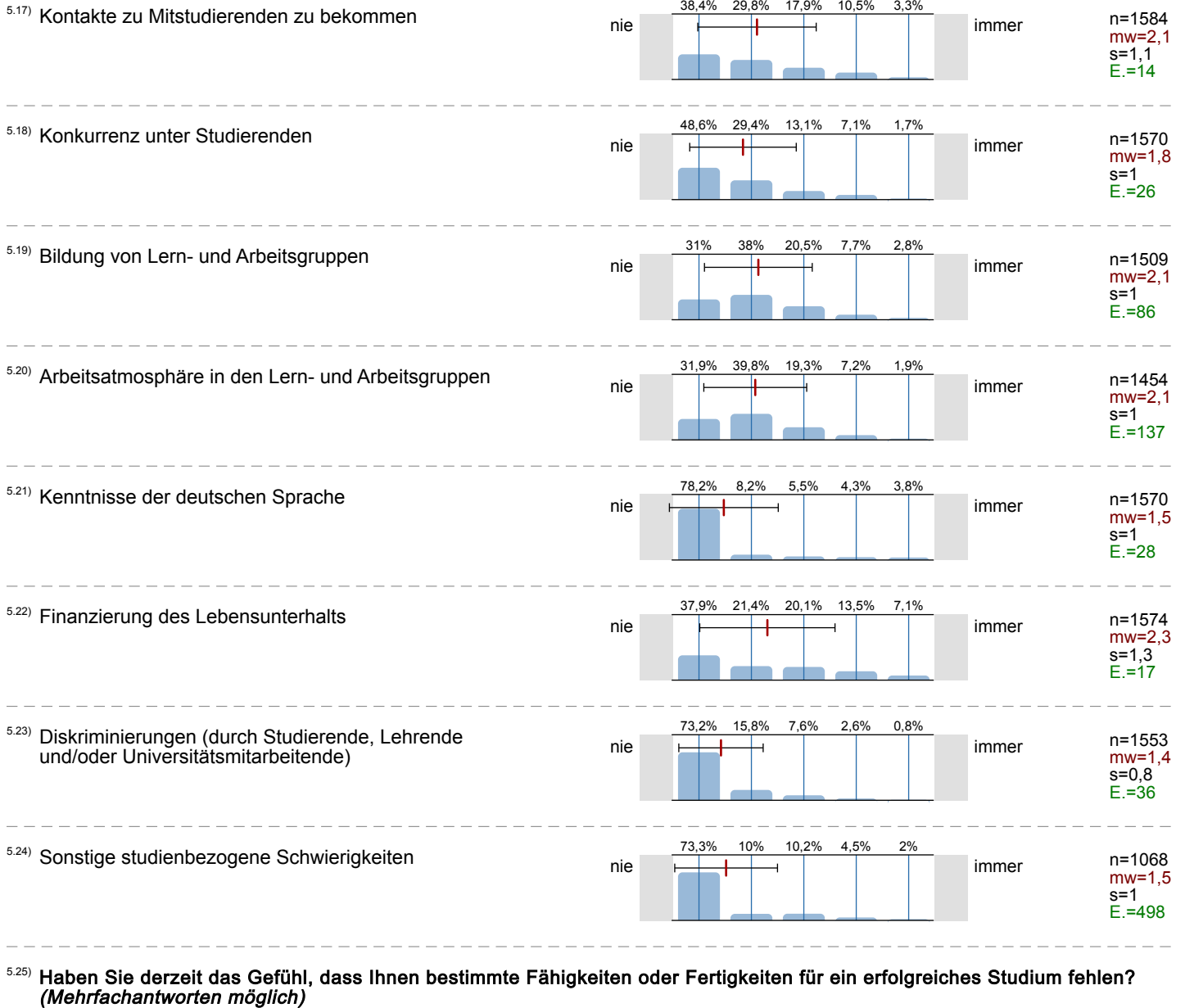


Wie sicher sind Sie in Bezug auf die akademische Sprache in Ihrem Studiengang?

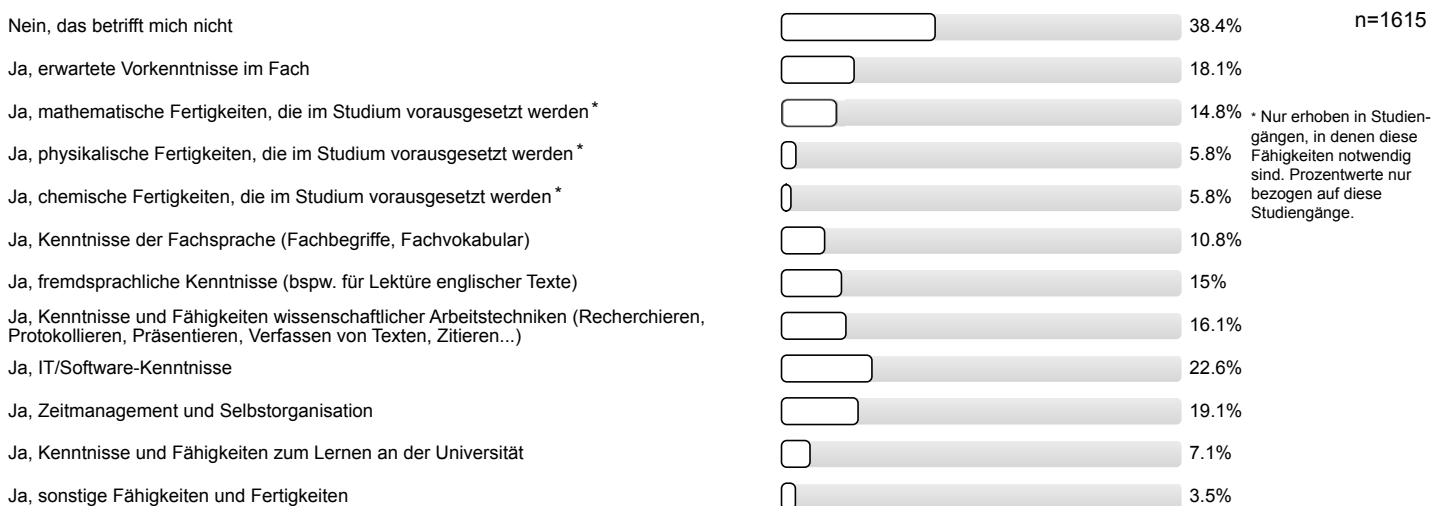


Inwieweit haben Ihnen die nachfolgenden Aspekte in Ihrem bisherigen Studium Schwierigkeiten bereitet?

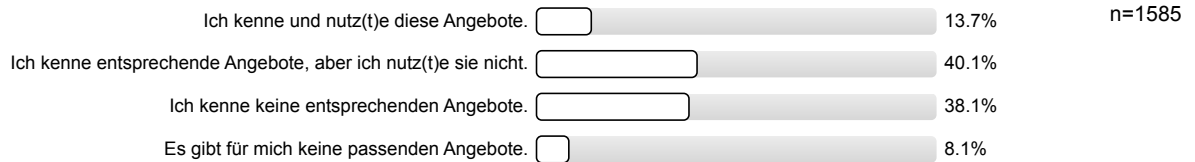




5.25) **Haben Sie derzeit das Gefühl, dass Ihnen bestimmte Fähigkeiten oder Fertigkeiten für ein erfolgreiches Studium fehlen? (Mehrfachantworten möglich)**



5.26) **Kennen Sie Angebote der LUH zum Aufholen fehlender Fähigkeiten und Fertigkeiten im Studium (z.B. Zusatzkurse, Team Schlüsselkompetenz Schreiben, Lernraumtutorien, Repetitorien, Orientierungsgespräche)?**

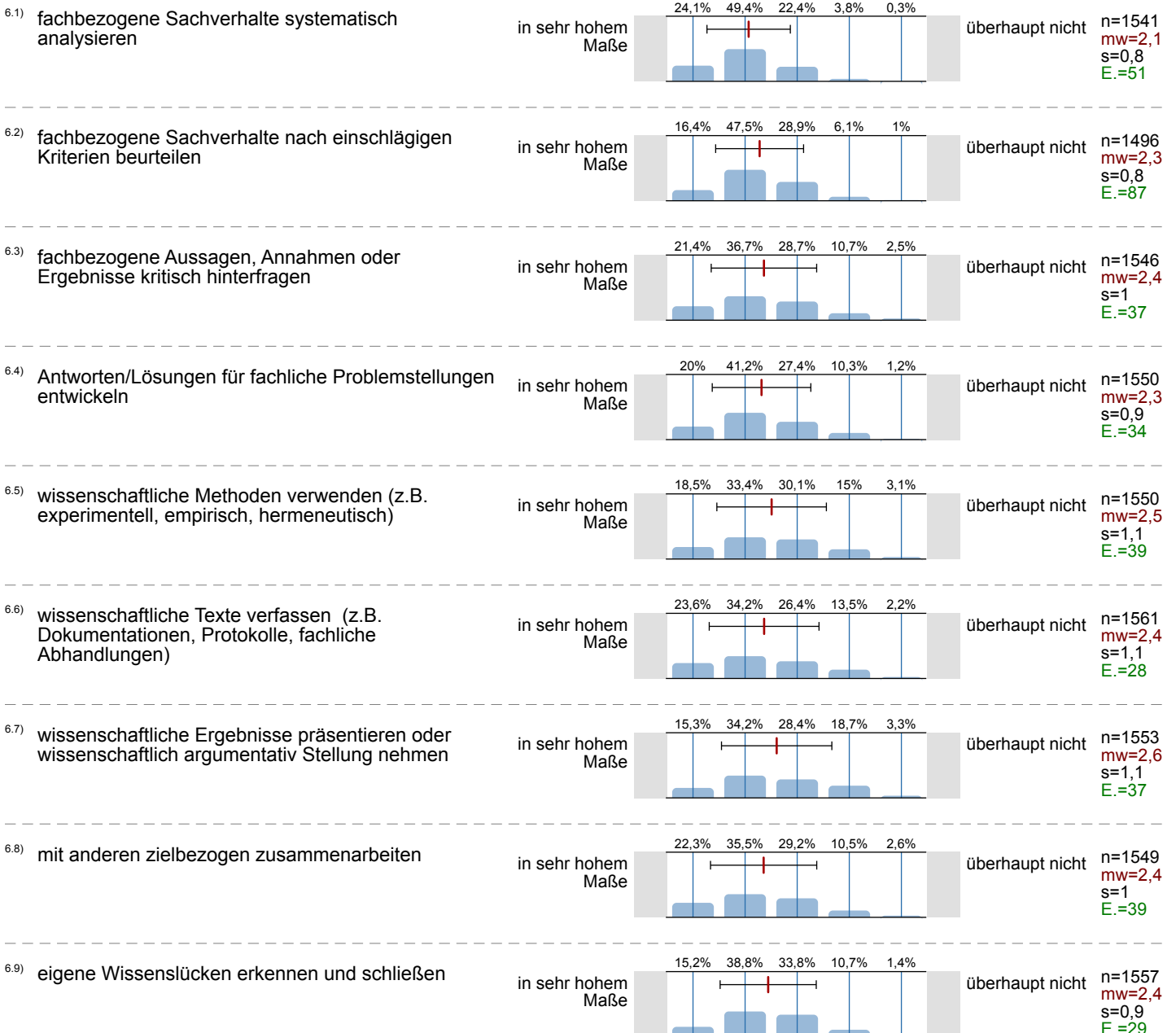


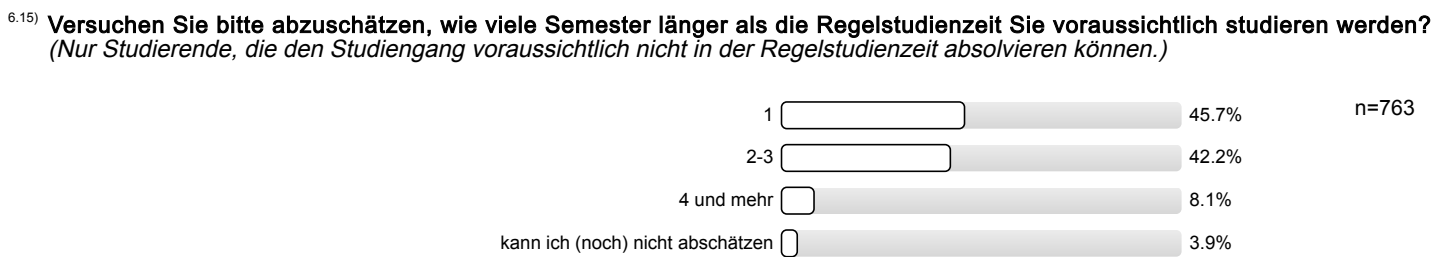
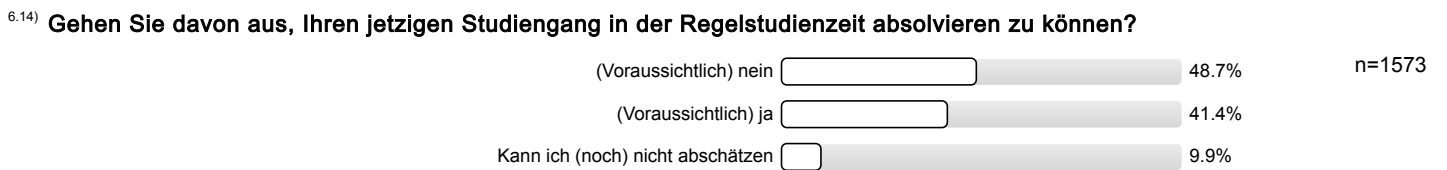
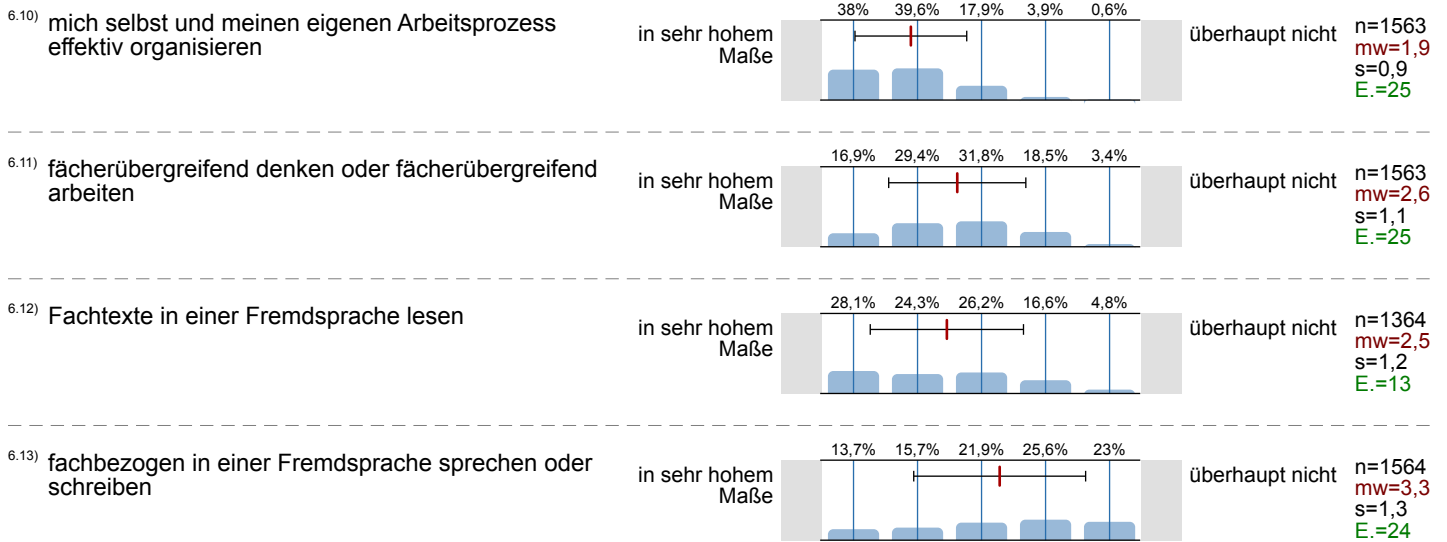
6. Studiensituation

Im Folgenden Abschnitt interessieren wir uns für die Kompetenzanforderungen in Ihrem Studiengang und Ihre derzeitige Studiensituation.

Hinweis für Studiengänge mit Lehramtsbezug: Studierende in Studiengängen mit Lehramtsbezug **Gymnasium** beziehen alle Fragen und Antworten bitte ausschließlich auf das Studienfach, das zu der Befragung eingeladen hat (siehe Anschreiben), unabhängig davon, ob es Erst- oder Zweitfach ist! Studierende in Studiengängen mit Lehramtsbezug **berufsbildende Schulen** beziehen alle Fragen und Antworten bitte ausschließlich auf die berufliche Fachrichtung und nicht auf das Unterrichtsfach!

In welchem Maße mussten Sie in Ihrem derzeitigen Studiengang bisher die folgenden Kompetenzen einbringen?





Persönliche Gründe (Studienplanung abweichend von den Vorgaben des üblichen Studienverlaufs o.a.)	<input type="checkbox"/>	19.8%
Gremientätigkeit	<input type="checkbox"/>	4.3%
Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/>	14.9%

Denken Sie zum jetzigen Zeitpunkt in Ihrem Studium ernsthaft daran,...

6.17) ...das Studium vorübergehend zu unterbrechen?

Nein	<input type="checkbox"/>	92.4%	n=1587
Ja	<input type="checkbox"/>	7.6%	

6.18) ...den Studiengang/das Studienfach zu wechseln?

Nein	<input type="checkbox"/>	96.9%	n=1584
Ja	<input type="checkbox"/>	3.1%	

6.19) ...die Hochschule zu wechseln?

Nein	<input type="checkbox"/>	95.6%	n=1585
Ja	<input type="checkbox"/>	4.4%	

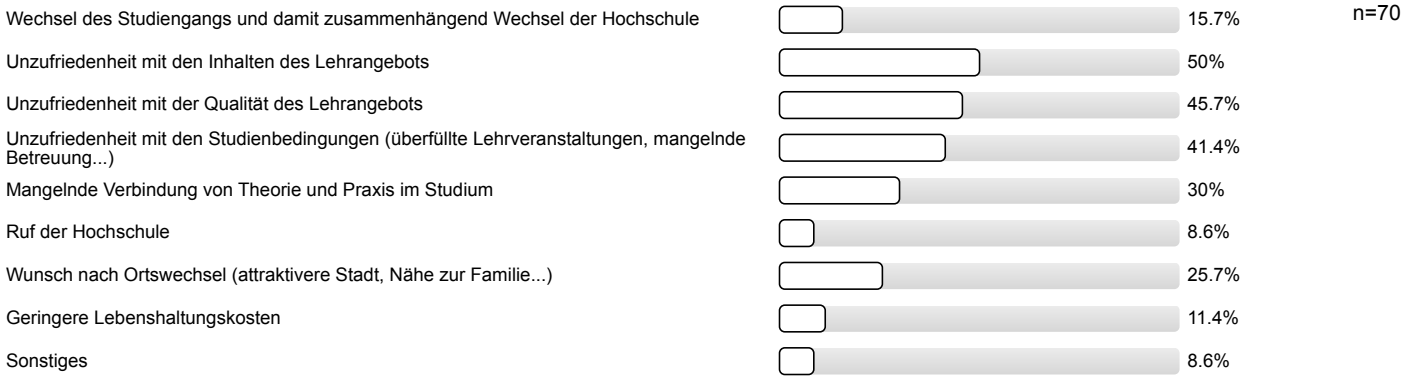
6.20) ...das Studium abzubrechen?

Nein	<input type="checkbox"/>	95.5%	n=1587
Ja	<input type="checkbox"/>	4.5%	

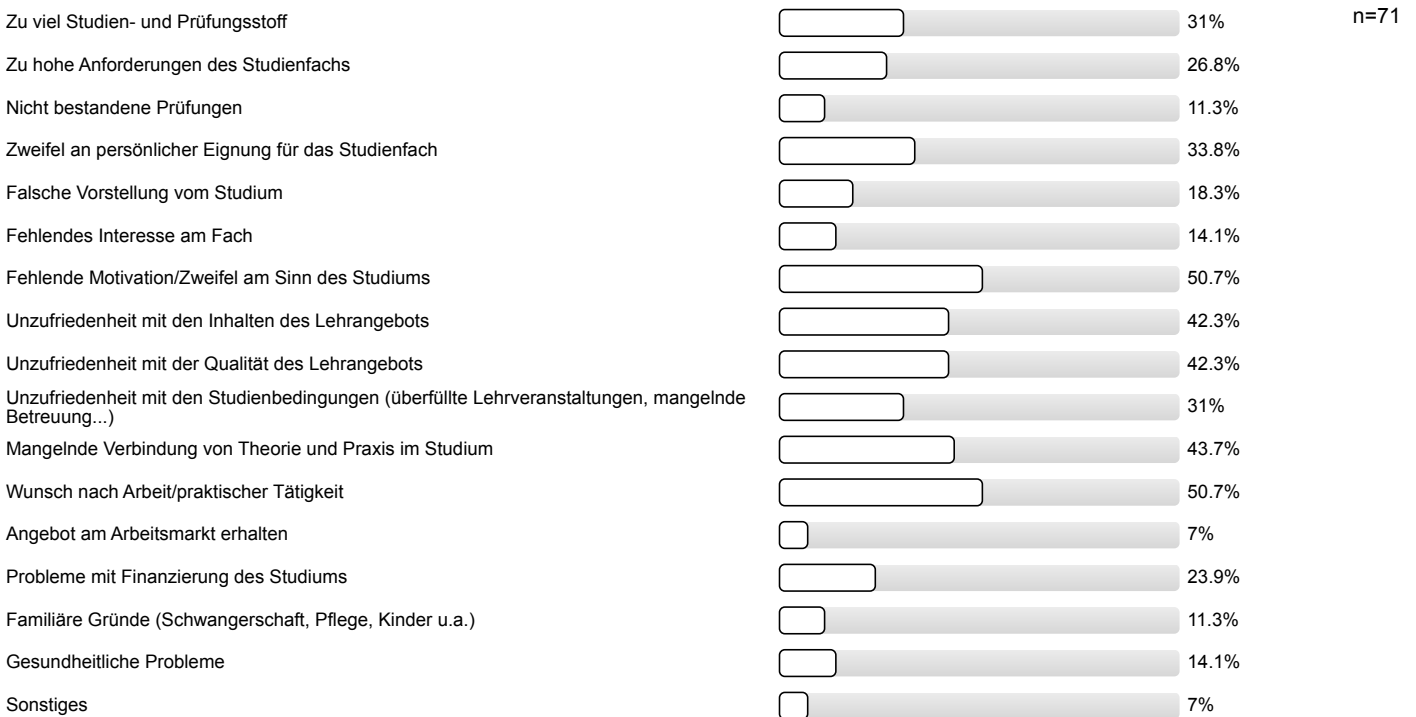
6.21) **Warum tendieren Sie dazu, den Studiengang/das Studienfach zu wechseln?**
(Mehrfachantworten möglich)
(Nur Studierende, die ernsthaft daran denken, den Studiengang/das Studienfach zu wechseln.)

Wechsel des Studiengangs aufgrund von Hochschulwechsel	<input type="checkbox"/>	6.1%	n=49
Unzufriedenheit mit den Inhalten des Lehrangebots	<input type="checkbox"/>	63.3%	
Unzufriedenheit mit der Qualität des Lehrangebots	<input type="checkbox"/>	44.9%	
Unzufriedenheit mit den Studienbedingungen (überfüllte Lehrveranstaltungen, mangelnde Betreuung...)	<input type="checkbox"/>	34.7%	
Mangelnde Verbindung von Theorie und Praxis im Studium	<input type="checkbox"/>	36.7%	
Zu niedrige Anforderungen des Studienfachs	<input type="checkbox"/>	10.2%	
Zu hohe Anforderungen des Studienfachs	<input type="checkbox"/>	22.4%	
Mehrere nicht bestandene Prüfungen	<input type="checkbox"/>	10.2%	
Falsche Vorstellung vom Studienfach	<input type="checkbox"/>	26.5%	
Geändertes Interesse	<input type="checkbox"/>	22%	
Schlechte Arbeitsmarktchancen in meinem Fach	<input type="checkbox"/>	18.4%	
Schlechte Vereinbarkeit mit Familie/Erwerbstätigkeit/u.a.	<input type="checkbox"/>	12.2%	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	10.2%	

6.22) **Warum tendieren Sie dazu, die Hochschule zu wechseln?**
(Mehrfachantworten möglich)
(Nur Studierende, die ernsthaft daran denken, die Hochschule zu wechseln.)



6.23) **Warum tendieren Sie dazu, das Studium abzubrechen?**
(Mehrfachantworten möglich)
(Nur Studierende, die ernsthaft daran denken, das Studium abzubrechen.)

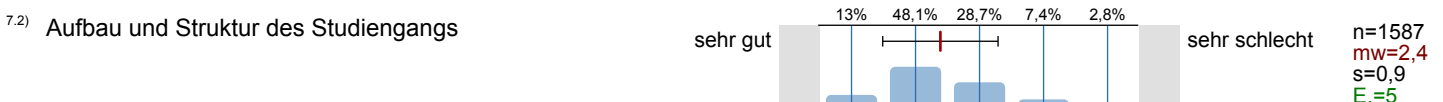
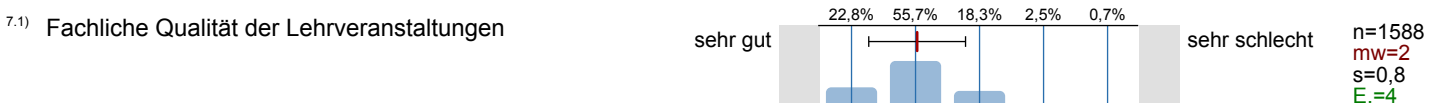


7. Generelle Beurteilung

Im folgenden Abschnitt bitten wir Sie um einige allgemeine Einschätzungen der Studienbedingungen.

Hinweis für Studiengänge mit Lehramtsbezug: Studierende in Studiengängen mit Lehramtsbezug **Gymnasium** beziehen alle Fragen und Antworten bitte ausschließlich auf das Studienfach, das zu der Befragung eingeladen hat (siehe Anschreiben), unabhängig davon, ob es Erst- oder Zweitfach ist! Studierende in Studiengängen mit Lehramtsbezug **berufsbildende Schulen** beziehen alle Fragen und Antworten bitte ausschließlich auf die berufliche Fachrichtung und nicht auf das Unterrichtsfach!

Wie bewerten Sie – insgesamt betrachtet – folgende Aspekte:



7.3) Inhaltliche Breite des Studienangebots	sehr gut	21,8% 43,1% 25,9% 7,9% 1,3%	sehr schlecht	n=1585 mw=2,2 s=0,9 E.=4
7.4) Verknüpfung von Theorie- und Praxisanteilen	sehr gut	10,4% 25,4% 34,6% 22,9% 6,6%	sehr schlecht	n=1565 mw=2,9 s=1,1 E.=23
7.5) Anwendungsbezug des Erlernten im Berufsleben	sehr gut	7,2% 21,4% 36,7% 24,6% 10,1%	sehr schlecht	n=1482 mw=3,1 s=1,1 E.=111
7.6) Vermittlung des Lehrstoffs durch die Lehrenden	sehr gut	12,5% 51,6% 31,5% 3,5% 0,9%	sehr schlecht	n=1579 mw=2,3 s=0,8 E.=5
7.7) Betreuung durch die Lehrenden in Ihrem Studiengang	sehr gut	18,9% 44,7% 29,1% 5,7% 1,7%	sehr schlecht	n=1575 mw=2,3 s=0,9 E.=13
7.8) Ihr bisher erreichtes Wissen und Können (Studierertrag insgesamt)	sehr gut	13,1% 53,7% 27,9% 4,3% 1%	sehr schlecht	n=1569 mw=2,3 s=0,8 E.=18
7.9) Klima/Atmosphäre im Studiengang	sehr gut	26,7% 49,2% 18,7% 4,4% 0,8%	sehr schlecht	n=1574 mw=2 s=0,8 E.=17
7.10) Service- und Beratungsleistungen an Ihrer Universität	sehr gut	14,1% 51,4% 28,4% 4,9% 1,3%	sehr schlecht	n=1400 mw=2,3 s=0,8 E.=185

Wenn Sie heute noch einmal entscheiden dürften, würden Sie

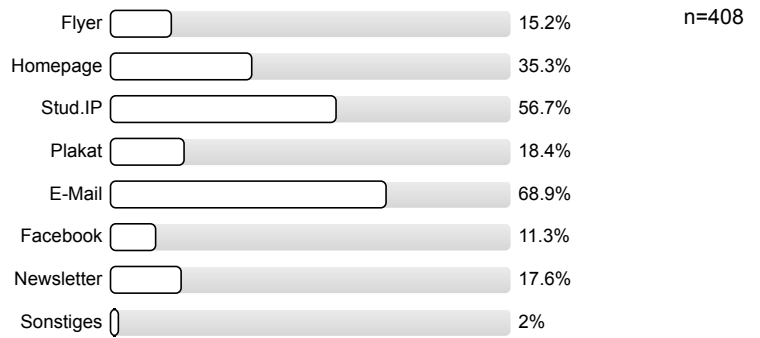
7.11) Wieder studieren?	ganz sicher	67,5% 21,6% 6% 3,4% 1,5%	ganz sicher nicht	n=1586 mw=1,5 s=0,9 E.=7
7.12) Wieder die LUH wählen?	ganz sicher	28,3% 38,6% 20,5% 8,2% 4,3%	ganz sicher nicht	n=1558 mw=2,2 s=1,1 E.=33
7.13) Wieder den gleichen Studiengang/die gleichen Studienfächer wählen?	ganz sicher	34,5% 36% 16,8% 8,8% 3,9%	ganz sicher nicht	n=1578 mw=2,1 s=1,1 E.=15

8. Fragen zum Lehramtsstudium
(Nur Studierende in Studiengängen mit Lehramtsbezug)

8.1) Welche Angebote der Leibniz School of Education (ehem. Zentrum für Lehrerbildung) kennen Sie?
(Mehrfachantworten möglich)

Informationsangebote (z.B. Veranstaltungen, Homepage, Facebook, Newsletter, Flyer)	<input type="checkbox"/>	58.8%	n=408
Beratungsangebote (Studienberatung, Beratung zur Mobilität von Lehramtsstudierenden, Stipendienberatung)	<input type="checkbox"/>	51.7%	
Zusatzangebote ("Fit fürs Referendariat?", Schulpraxis, LeibnizWerkstatt, PeerMentoring)	<input type="checkbox"/>	60.5%	
Ich kenne die Angebote der Leibniz School of Education nicht.	<input type="checkbox"/>	16%	

8.2) **Auf welchem Weg würden Sie gerne über die Angebote der Leibniz School of Education informiert werden?**
(Mehrfachantworten möglich)



8.3) **Haben Sie bereits ein Fachpraktikum in dem Fach absolviert, das Sie zu der Befragung eingeladen hat (M LG) bzw. in Ihrer beruflichen Fachrichtung (M LBS)?**



In welchen Bereichen konnten Sie während dieses Fach- bzw. Schulpraktikums Erfahrungen sammeln?
(Nur Studierende, die bereits ein Fach- bzw. Schulpraktikum im o.g. Fach absolviert haben.)



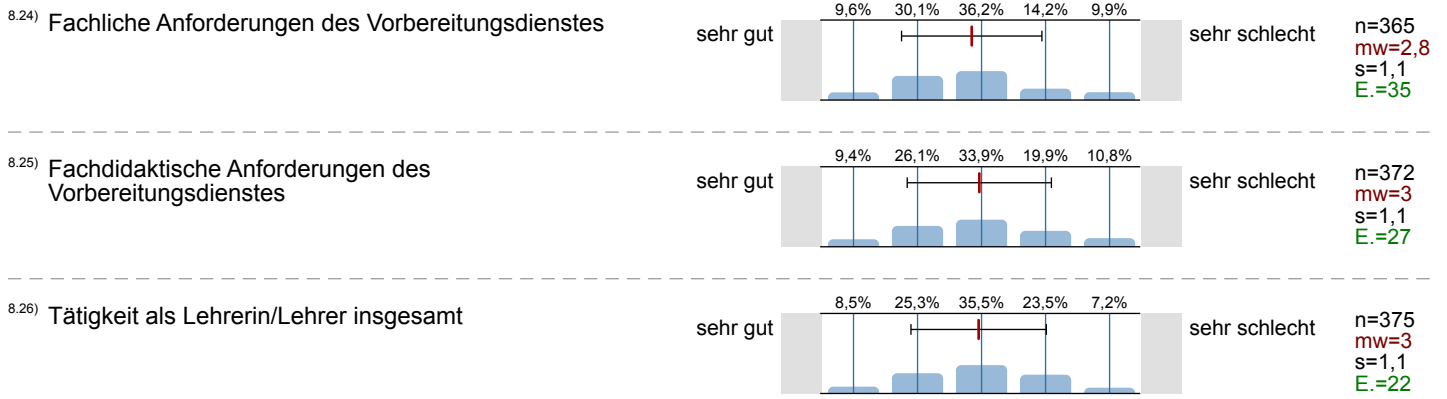
8.12)	Umgang mit Heterogenität und individueller Förderung bei Schülerinnen und Schülern	sehr viel	18,2% 28% 31,1% 18,7% 4%	überhaupt nicht	n=225 mw=2,6 s=1,1
8.13)	Lernen und Leistungen der Schülerinnen und Schüler beurteilen	sehr viel	7,6% 17,3% 36,4% 26,2% 12,4%	überhaupt nicht	n=225 mw=3,2 s=1,1
8.14)	Umgang mit Konflikten und Problemen in Schule und Unterricht	sehr viel	9,3% 16% 37,8% 27,1% 9,8%	überhaupt nicht	n=225 mw=3,1 s=1,1
8.15)	Kennenlernen neuer Bereiche (Konferenzen, Elterngespräche o.ä.)	sehr viel	5,4% 13,5% 18,8% 28,7% 33,6%	überhaupt nicht	n=223 mw=3,7 s=1,2
8.16)	Gespräche mit und Verhältnis zu Kolleginnen und Kollegen	sehr viel	24,9% 35,6% 26,2% 9,8% 3,6%	überhaupt nicht	n=225 mw=2,3 s=1,1
8.17)	Reflexion des Berufsbildes (Zeitliche Anforderungen, Belastungen)	sehr viel	19,6% 40,4% 26,7% 11,1% 2,2%	überhaupt nicht	n=225 mw=2,4 s=1
8.18)	Reflexion des Berufsbildes (Rolle, Erwartungen)	sehr viel	22% 44,4% 24,7% 8,1% 0,9%	überhaupt nicht	n=223 mw=2,2 s=0,9
8.19)	Erkenntnisse über eigene Eignung als Lehrerin/Lehrer	sehr viel	35,1% 41,3% 18,7% 4,4% 0,4%	überhaupt nicht	n=225 mw=1,9 s=0,9

Wie beurteilen Sie die Qualität der Betreuung Ihres Fach- bzw. Schulpraktikums durch Lehrende?
(Nur Studierende, die bereits ein Fach- bzw. Schulpraktikum im o.g. Fach absolviert haben.)

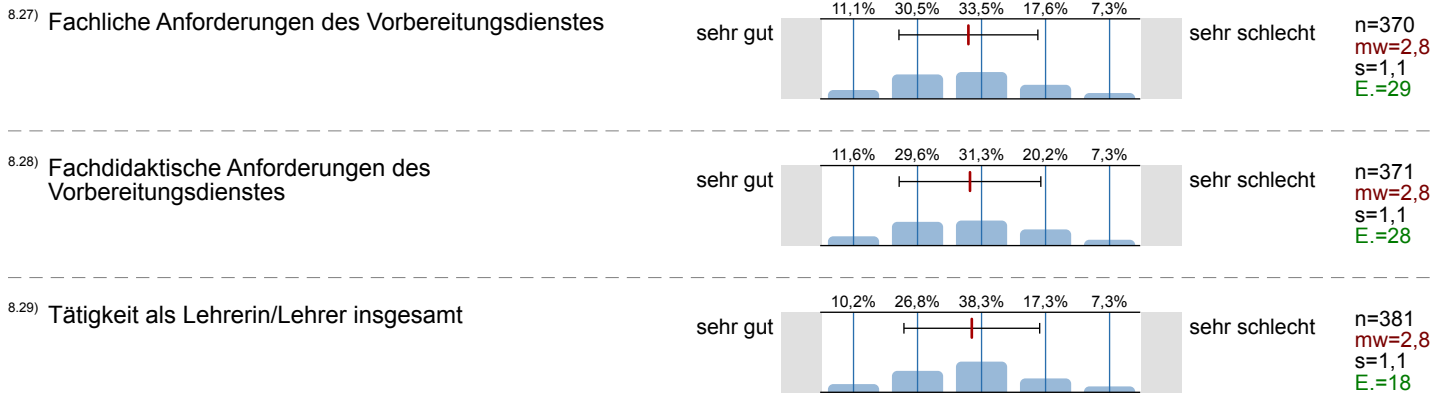
8.20)	Vorbereitung auf das Praktikum	sehr gut	19,5% 39,4% 24,9% 13,1% 3,2%	sehr schlecht	n=221 mw=2,4 s=1 E.=3
8.21)	Nachbereitung des Praktikums	sehr gut	11,2% 21,9% 26% 30,1% 10,7%	sehr schlecht	n=196 mw=3,1 s=1,2 E.=28
8.22)	Feedback der Lehrenden während/nach dem Praktikum	sehr gut	18,4% 26,3% 30,5% 17,4% 7,4%	sehr schlecht	n=190 mw=2,7 s=1,2 E.=34
8.23)	Erläuterungen zur weiteren Studienplanung im Rückbezug auf das Praktikum	sehr gut	6,1% 20,5% 25% 31,8% 16,7%	sehr schlecht	n=132 mw=3,3 s=1,2 E.=92

Wie bewerten Sie die bisherige Vorbereitung in Ihrem Studium auf folgende Aspekte?

Erstfach/berufliche Fachrichtung/Sonderpädagogik



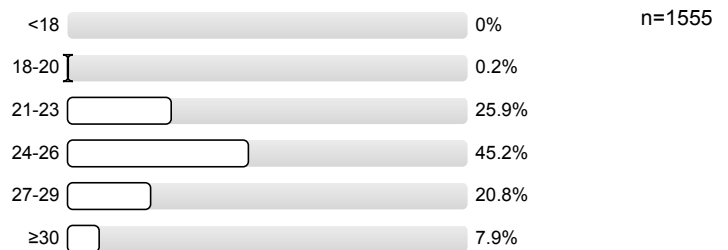
Zweifach/Unterrichtsfach



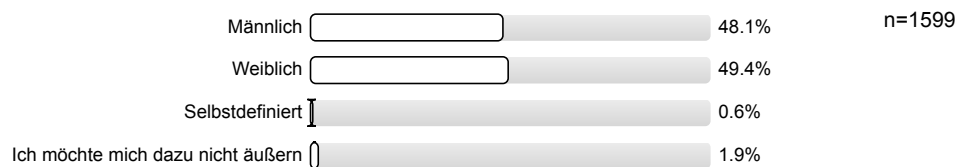
9. Angaben zur Person und zur Lebenssituation

Zum Schluss bitten wir Sie um einige Informationen zu Ihrer Person und Ihrer Lebenssituation. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und anonym ausgewertet.

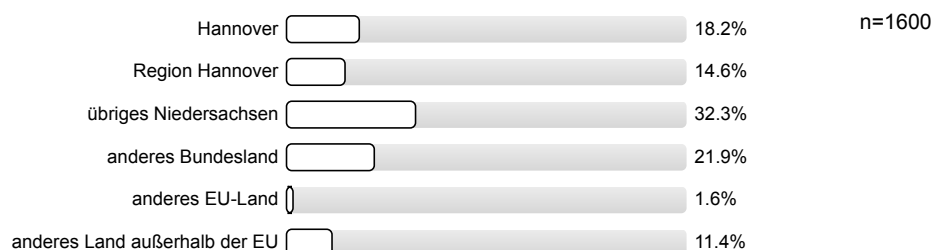
9.1) **Wie alt sind Sie?**



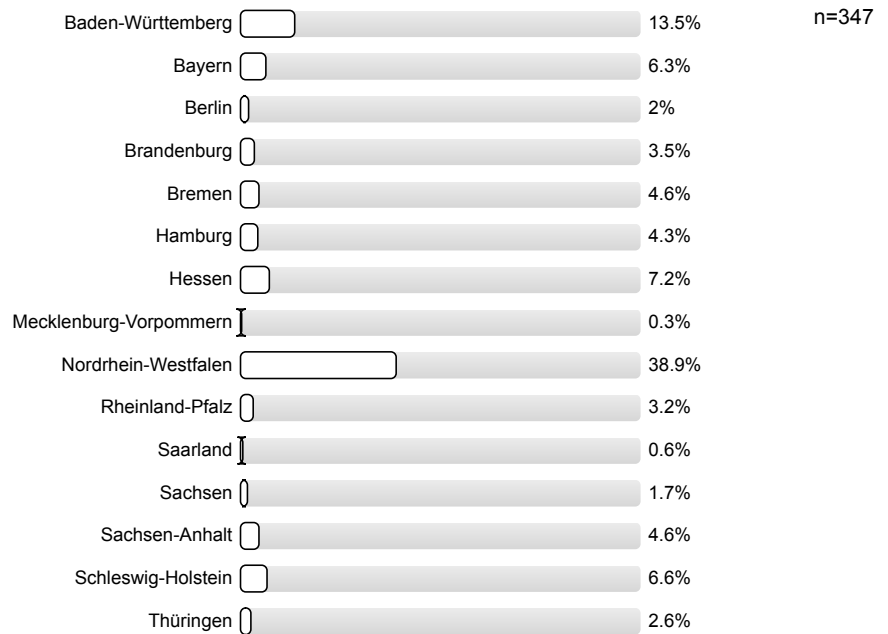
9.2) **Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:**



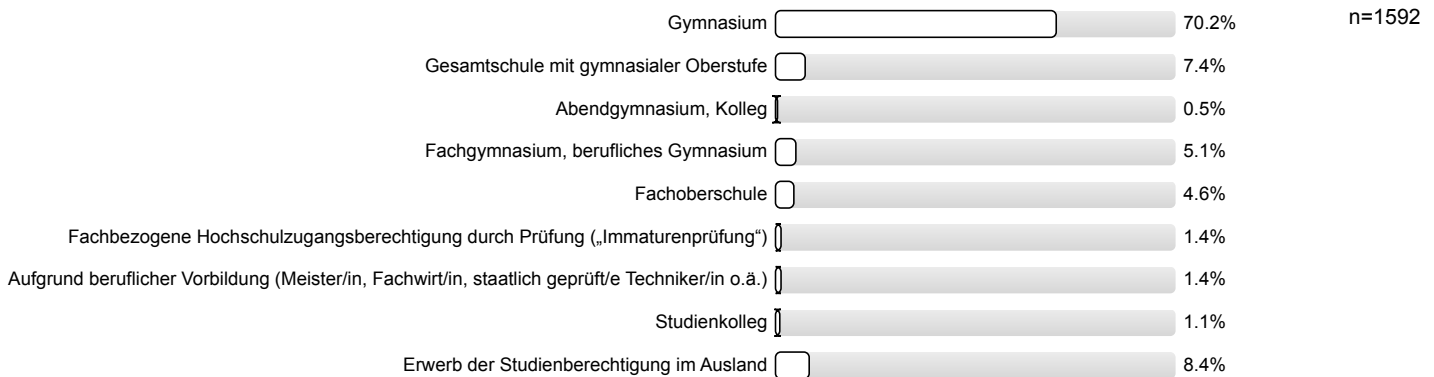
9.3) **Wo haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**



9.4) **In welchem anderen Bundesland haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**
(Nur Studierende, die Ihre Studienberechtigung weder in Niedersachsen noch im Ausland erworben haben.)



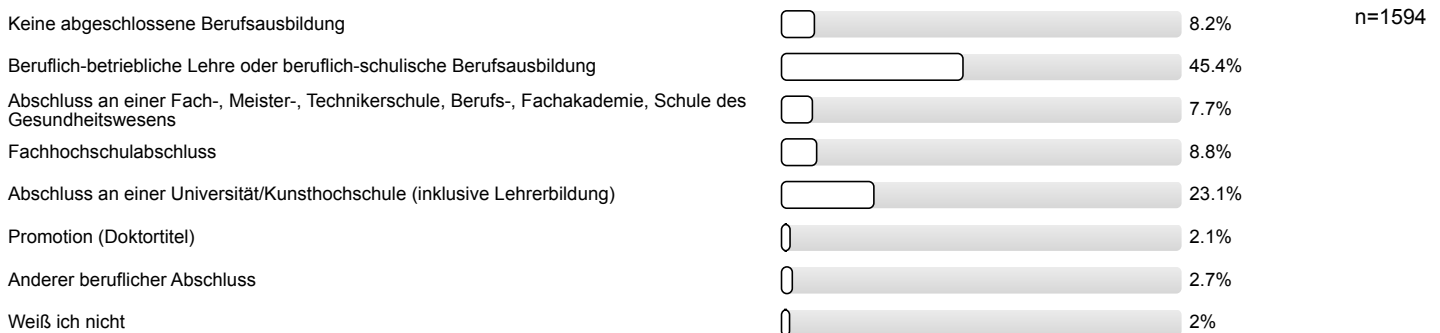
9.5) **Über welchen Bildungsweg erwarben Sie Ihre Studienberechtigung?**

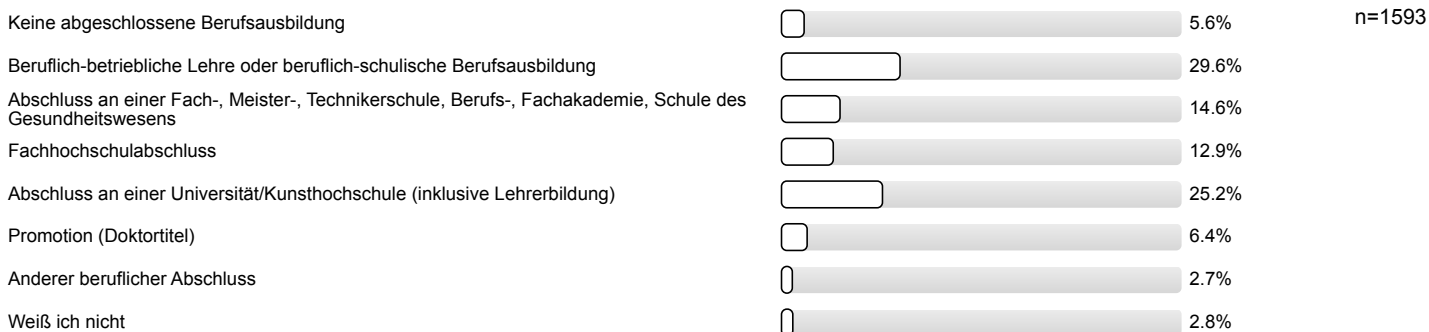
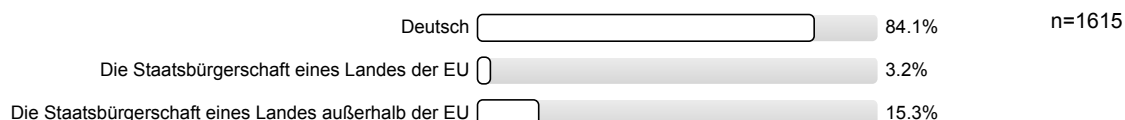
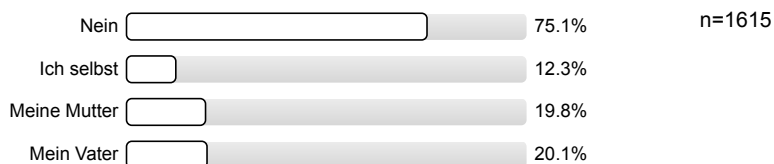
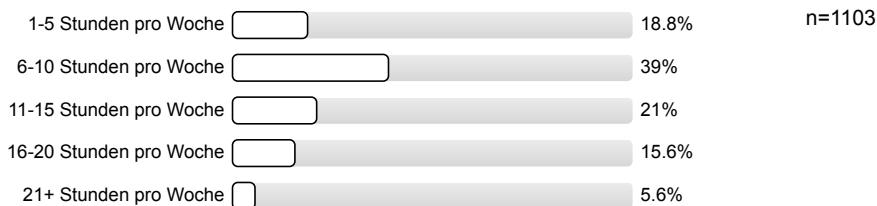
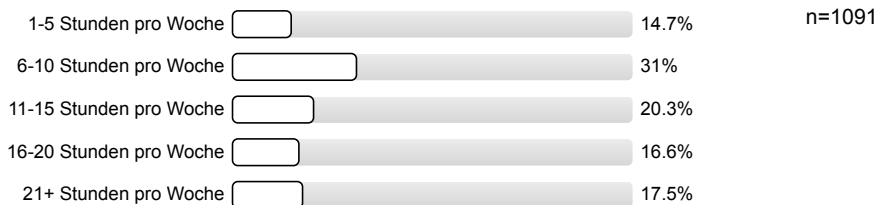


9.6) **Bildungshintergrund der Studierenden**
(aggregiert aus den Informationen zu den beruflichen Abschlüssen von Mutter und Vater)

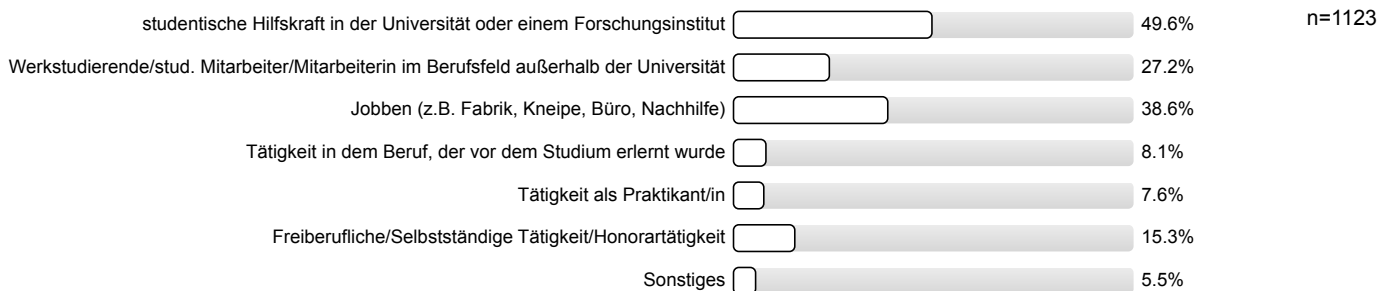


9.7) **Welches ist der höchste berufliche Abschluss Ihrer Mutter?**



9.8) **Welches ist der höchste berufliche Abschluss Ihres Vaters?**9.9) **Welche Staatsbürgerschaft(en) haben Sie?
(Mehrfachantworten möglich)**9.10) **Sind Sie und/oder Ihre Eltern im Ausland geboren?
(Mehrfachantworten möglich)**9.11) **Sind Sie in den letzten 6 Monaten parallel zu Ihrem Studium erwerbstätig gewesen?****Wie viele Stunden waren/sind Sie im Durchschnitt neben dem Studium erwerbstätig?**9.12) **Während der Vorlesungszeit:
(Nur Studierende, die parallel zum Studium erwerbstätig sind.)**9.13) **Während der vorlesungsfreien Zeit:
(Nur Studierende, die parallel zum Studium erwerbstätig sind.)**

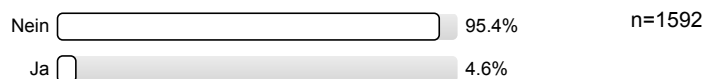
9.14) **Mit welcher Tätigkeit verdienten/verdienen Sie Ihr Geld?**
(Mehrfachantworten möglich, sofern mehrere Tätigkeiten)
(Nur Studierende, die parallel zum Studium erwerbstätig sind.)



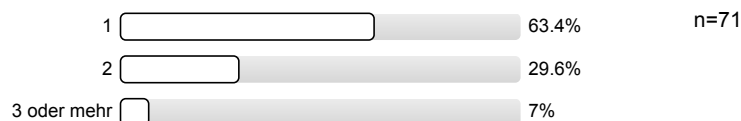
9.15) **Einige Studierende arbeiten neben Ihrem Studium in politischen Gremien, einer Partei, einer sozialen Organisation o.ä. mit. Sind Sie derzeit politisch und/oder sozial engagiert?**
(Mehrfachantworten möglich)



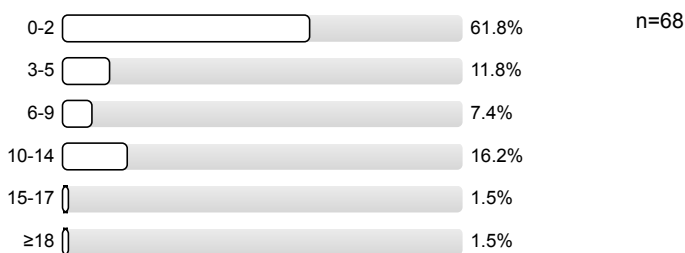
9.16) **Haben Sie Kinder oder betreuen Sie Kinder (bspw. Ihres Partners/Ihrer Partnerin)?**



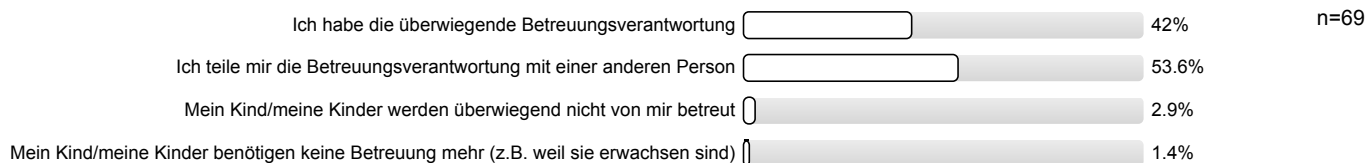
9.17) **Wie viele Kinder haben/betreuen Sie?**
(Nur Studierende, die Kinder haben.)



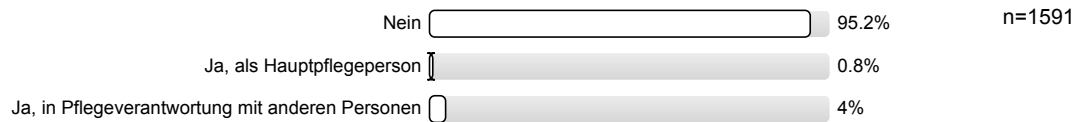
9.18) **Wie alt ist Ihr jüngstes Kind?**
(Nur Studierende, die Kinder haben.)



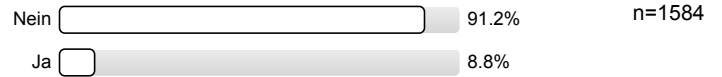
9.19) **Wer hat die Betreuungsverantwortung für Ihr Kind/Ihre Kinder?**
(Nur Studierende, die Kinder haben.)



9.20) Pflegen Sie derzeit Angehörige?



9.21) Leiden Sie unter einer Behinderung, einer chronischen körperlichen und/oder psychischen Erkrankung?

9.22) Beeinträchtigt Sie diese Behinderung, chronische körperliche und/oder psychische Erkrankung im Studium?
(Nur Studierende, die unter einer chronischen Erkrankung leiden.)9.23) Welches sind derzeit die wichtigsten Finanzierungsquellen für Ihren Lebensunterhalt und Ihr Studium?
(Mehrfachantworten möglich)